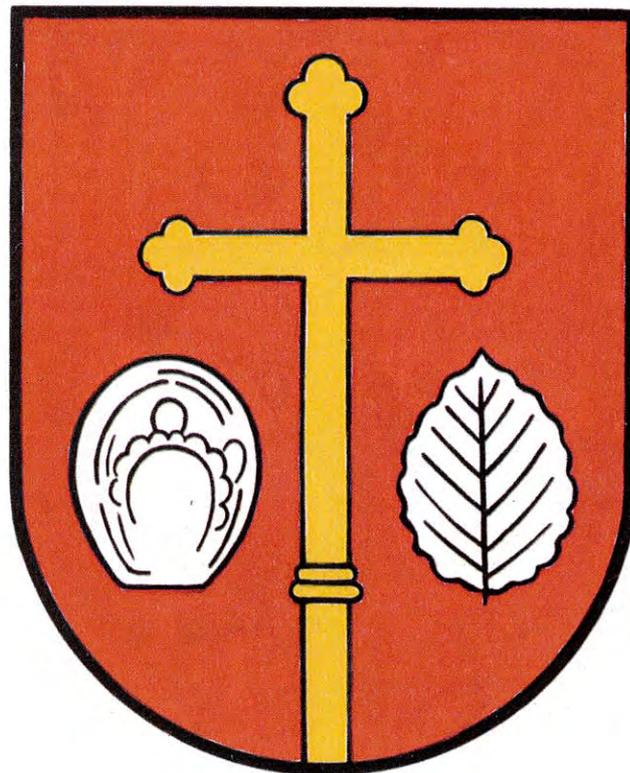


Chronik der Gemeinde Holtheim



für das Jahr 2010

Vorwort zur Führung der Holtheimer Chronik

Zum Jahreswechsel 2009 - 2010 findet ein Wechsel bei der Führung der Ortschronik der Gemeinde Holtheim statt.

Der bisherige Ortschronist Markus Müller, Zur Bleiche 2, gibt nach 16 Jahren das Amt an Herbert Pennig, Josef-Nutt-Straße 1, weiter.

Markus Müller hat im Jahr 1994 die Chronik der Gemeinde Holtheim von August Altrogge übernommen und nunmehr 16 Jahre fortgeschrieben.

In seiner mehr als 16 jährigen Tätigkeit als Ortschronist von Holtheim hat Markus Müller u.a. in Eigenregie die alte handgeschriebene Dorfchronik von 1800 bis 1990 am PC abgeschrieben. Im Jahr 1993 wurde die Chronik als Buch (360 Seiten) herausgegeben. Für die Erstellung benötigte Markus Müller 4 Jahre.

Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit erhält Markus Müller am 10.06.2010 eine Urkunde der Stadt Lichtenau.



Stadt Lichtenau

URKUNDE

Für die langjährige, zum Wohl der Mitbürger geleistete Tätigkeit als

Ortschronist des Dorfes Holtheim

der Stadt Lichtenau

spreche ich hiermit

Herrn Markus Müller

aus Lichtenau-Holtheim

im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Lichtenau

DANK und ANERKENNUNG

aus.

33165 Lichtenau, den 10.06.2010

Merschjohann
Bürgermeister



Stadt Lichtenau

URKUNDE

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Lichtenau vom 28.01.2010

wird

Herr Herbert Pennig

aus Lichtenau-Holtheim

zum

Ortschronisten

des Dorfes Holtheim der Stadt Lichtenau

bestellt.

Diese Bestellung ist jederzeit widerruflich.

33165 Lichtenau, den 15.04.2010

Merschjohann
Bürgermeister

Januar

Im gesamten Monat Januar herrscht ein sehr strenger Winter, wie wir ihn seit Jahrzehnten nicht mehr gekannt haben. Es gibt strengen Frost und starken Schneefall.

Der 27. Januar ist mit 18 Minusgraden der kälteste Tag.

An 17 Tagen fällt Schnee, oft in großen Mengen. Insgesamt fallen im Januar 30 cm Schnee. Fast jeden Morgen müssen große Schneemengen und Eisflächen von den Anwohnern beseitigt werden. Auf den Straßen, im Schienenverkehr der Bahn und auch im Flugverkehr kommt es zu großen Behinderungen. Viele Straßen werden gesperrt. Der Streusalzverbrauch ist so gewaltig, dass zeitweise alle Vorräte verbraucht waren.

Eine Wetterbesserung ist zum Ende des Monats noch nicht in Sicht.

Die Sternsinger bringen am Sonntag, dem 03. Januar den Segen Gottes in jedes Haus.

Die diesjährige Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wird vom Sportverein durchgeführt und erbringt ein Ergebnis von 846,64 €.

Zum Ende des Monats Januar schließt die Volksbank endgültig die Filiale in Holtheim. Seit dem Jahr 1972 war die Filiale in der alten Schule, Eggestraße 13, untergebracht und hatte dienstags und freitags geöffnet.

Zuvor, vermutlich seit dem Jahr 1911, wurden die Kassengeschäfte in der ehemaligen Gastwirtschaft Schäfers, Eggestraße 15, durchgeführt. Damit haben wir nach dem Rückzug der Sparkasse vor einigen Jahren wieder ein wichtiges Stück an Infrastruktur verloren. Der jetzigen Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold ist diese Schließung nur eine kleine Randnotiz im Zeitungsartikel vom 05. Februar wert.

Alters- und Ehejubilare im Januar

Am 04. Januar wird Josef Gockel, Querweg 2, 80 Jahre alt.

Am 26. Januar wird Wilhelm Menke, Zum Brunnen 18, 80 Jahre alt.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen am 19. Januar die Eheleute Wilhelm und Gertrud Menke, Zum Brunnen 18.

Sternsinger 2010



Utub yoon bu bees - Kinder finden neue Wege!

So lautete das Motto aus dem Senegal, dem Beispielland der Sternsinger-Aktion 2010.

Auch in diesem Jahr machten sich 21 Messdiener/innen auf den Weg, um den Menschen Gottes Segen zu bringen und für notleidende Mädchen

und Jungen auf der ganzen Welt zu sammeln. Allen Spendern/innen ein herzliches "vergelt's Gott!"

Junge rodeln gegen ein Auto

Holtheim (WV). Ein achtjähriger Junge ist am Montag in Holtheim beim Rodeln schwer verletzt worden. Der Junge rodelte am Nachmittag auf einer abfallenden Wiese neben einem Wohnhaus an der Straße Zum Brunnen am Ortsausgang von Holtheim.

Gegen 14.50 Uhr fuhr das Kind allein mit einem Schlitten die etwa 60 Meter lange Rodelbahn hinab und durch die Wiesenzufahrt direkt auf die schneebedeckte Straße. Hier prallte er gegen die linke Seite eines vorbeifahrenden Opels. Der 21-jährige Opelfahrer hatte die Straße Zum Brunnen ortsaus-

wärts befahren und den rodelnden Jungen erst bemerkt, als es zum Zusammenstoß kam.

Der Autofahrer und ein Anwohner versorgten den schwer verletzten Jungen, der offenbar einen komplizierten Beinbruch erlitten hatte. Sie brachten das Kind zu einem Arzt nach Lichtenau. Dieser alarmierte sofort den Rettungsdienst und einen Notarzt. Mit einem Rettungswagen wurde der Achtjährige in ein Krankenhaus nach Paderborn gebracht.

Nach einer Operation wurde das Kind auf der Intensivstation weiter versorgt.

Emotionale Jahreshauptversammlung!

Die Jahreshauptversammlung 2010 wird in der Geschichte des SC Grün Weiß Holtheim sicher einen besonderen Platz einnehmen. Zum Einen dürfte die diesjährige Versammlung in puncto Dauer rekordverdächtig gewesen sein, zum Anderen bot die Versammlung emotionale Höhepunkte wie lange nicht. Als Vorsitzender Günther Altrogge die Jahreshauptversammlung um kurz vor Mitternacht für geschlossen erklären konnte, hatten der Vorstand sowie die anwesenden Mitglieder eine inhaltlich wie emotional anspruchsvolle Tagesordnung hinter sich gebracht.

Nach der obligatorischen Begrüßung und dem Totengedenken stieg Vorsitzender Günther Altrogge mit dem ausführlichen Jahresrückblick 2009 in die Tagesordnung ein. Darauf folgten die Berichte der einzelnen Mannschaften und Betreuer. Erstmals berichtete Johannes Fornefeld als Trainer der A-Jugend Dahl/Dörenhagen, in der die Jugendlichen des SC Grün-Weiß Holtheim seit Beginn der Serie aktiv sind, über die recht positiven Entwicklungen rund um diese neue Zusammenarbeit zwischen Holtheim und Dahl/Dörenhagen. Da die derzeitige wirtschaftliche Entwicklung auch an gemeinnützig tätigen Vereinen nicht spurlos vorübergeht, konnte Kassierer Karl-Heinz Ickert in seinem Kassenbericht leider nur von wenig rosigen Aussichten berichten. Der Bericht des Kassierers führte somit auch zum ersten heiklen Thema des Abends. Den Mitgliedern wurde eine neu konzipierte Beitragsordnung zur Entscheidung vorgelegt. Diese sieht eine Erhöhung der Jahresbeiträge sowie eine deutliche Vereinfachung der Beitragsklassen vor. Dass die angestrebte

Beitragserhöhung von den Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde, zeigt einmal mehr die hohe Identifikation der Mitglieder mit dem SC GW Holtheim sowie die tiefe Verwurzelung des Vereins im Ort selbst.

Nach den Neuwahlen bildet der Großteil der alten Führungsriege auch den neuen Vorstand, der nach neuer Satzung nun erstmals auf die Dauer von drei Jahren gewählt ist. Der 1. Vorsitzende Günther Altrogge, der 2. Vorsitzende Jürgen Sander, der 3. Vorsitzende Reinhard Sicken sowie der 1. Kassierer Karl-Heinz Ickert wurden in Ihren Ämtern bestätigt. Den Posten des Geschäftsführers gab Josef Hillebrand ab. Neuer Geschäftsführer ist der bisherige Schriftführer Michel Beine. Die nach Satzungsänderung erstmals zu wählenden Ämter des 2. Kassierers und des Jugendobmanns werden durch Ulrich Knaup und Karsten Humberg bekleidet. Die Stelle des Schriftführers konnte leider nicht in der Versammlung besetzt werden. Für das Amt des Ehrenamtsbeauftragten konnte Josef Hillebrand gewonnen werden, der somit seine langjährigen Erfahrungen im erweiterten Vorstand einbringen kann.

JHV 2010

JHV 2010

HOLLE aktuell Ausgabe 10 vom 28.03.2010

JHV 2010



Mit Präsenten und stehenden Ovationen wurde Josef Hillebrand nach 39-jähriger Vorstandsarbeit verabschiedet. Zukünftig wird Josef Hillebrand als Ehrenamtsbeauftragter im Verein tätig sein.

Den emotionalen Höhepunkt der Versammlung bildete die Verabschiedung von Geschäftsführer Josef Hillebrand. Nach seiner absolut beeindruckenden Amtszeit von 39 Jahren als Geschäftsführer ist Josef Hillebrand ein herausragendes Markenzeichen des SC GW Holtheim geworden, der das hervorragende Bild und das Image des Vereins über all die Jahre maßgeblich mitgeprägt hat. In Anerkennung seiner Verdienste fanden Vorsitzender Altrogge und Trainer Frank Jakobsmeier während der Verabschiedung sehr bewegende Worte.

Durch den Kreisehrenamtsbeauftragten Hubertus Humpert und den Kreisfußballausschussvorsitzenden Hans-Josef Huschen wurde Josef Hillebrand die Silberne Ehrennadel des Sportkreises Büren verliehen.

Als Abschluss der Versammlung stand die Vorstellung des Planungsobjektes „Anbau eines Mehrzweckraumes“ auf der Agenda. Vorsitzender Altrogge erläuterte den aktuellen Sachstand und mit welchen Angeboten der geplante Mehrzweckraum besonders die Entwicklung des Breitensportes im Verein fördern soll. Eine endgültige Entscheidung über die Verwirklichung dieses Projektes konnte jedoch bei derzeitigem Planungsstand noch nicht getroffen werden. Diese wurde auf eine spätere außerordentliche Mitgliederversammlung vertagt. Auf Basis der versprochenen Gleichstellung der Vereine im Stadtgebiet, erwartet der Verein eine positive Rückmeldung in Bezug auf den gestellten Antrag an den Rat der Stadt Lichtenau.

(SC GW Holtheim 1925 e.V. – Der Vorstand)



Auf dem Foto von links nach rechts:
Ulrich Knaup, Reinhard Sicken, Jürgen Sander, Karl-Heinz Ickert, Günther Altrogge, Karsten Humberg, Josef Hillebrand, Michael Beine, Hubertus Humpert, Hans-Josef Huschen

JHV 2010

Schützen pflegen Bäume

Klaus Gockel ist neuer Geschäftsführer in Holtheim

Holtheim (WV). Klaus Gockel ist neuer Geschäftsführer des Heimatschutzvereins Holtheim. Er löst Klaus Knaup ab, der diese Amt zwölf Jahre lang inne hatte. Knaup wurde für seine langjährige Arbeit an verantwortlicher Stelle zum Ehrenoffizier ernannt.

Klaus Gockel war bisher Zugführer des Oberdorfes. Als Nachfolger in diese Amt wählten die Schützen Dierk Steins. Dirk Rübhelke stellte sich während der Jahreshauptversammlung der Schützen als neuer Festwirt vor. »Ich verspreche, mein bestes für den Verein zu geben«, sagte er.

Während der Versammlung blickte Oberst Josef Wecker auch auf das vergangene Jahr zurück. Er lobte besonders den gut besuchten Schützenball, bei dem der »Keulenkönig« ausgeworfen wurde. »Ein schöner Beweis für die Zukunftsfähigkeit von Traditionsfesten«, sagte er.

Es wurde aber nicht nur gefeiert: Im Frühjahr wurden mehrere Dutzend Obst- und Chausseebäu-



Wechsel im Vorstand (von links): Klaus Gockel, Josef Wecker, Dierk Steins, Bernhard Schäfers und Hauptmann Martin Günther. Foto: WV

me einem Pflegeschnitt unterzogen, der sich nicht nur positiv auf den Ertrag der Bäume auswirkt. Auch für das kommende Jahr sind schon einige Arbeiten zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Landschaftspflege vorgesehen. So sollen in den kommenden Wochen nochmals einige Dutzend Obstbäume geschnitten werden. Dies ist eine Aufgabe, der sich der Verein seit einigen Jahren dauer-

haft widmet.

Die Berichte von Geschäftsführer Klaus Knaup und Kassierer Bernhard Schäfers machten vor allem die engen wirtschaftlichen Grenzen deutlich, in denen der Verein wirtschaften muss. Als einer der größten Kostenfaktoren macht sich die vereinseigene Schützenhalle bemerkbar, deren Sanierung mittlerweile nahezu abgeschlossen werden konnte.



Holtheim

Am 23.01.2010 trafen sich 16 neugierige und gespannte Jugendliche zu einem Podcast - Dreh (Schon mal gehört — „Podcasts“? — Das sind kleine Radio- oder Filmdateien. Die kann man leicht selber mit Mikrophon und Videokamera erstellen und am Computer schneiden kann.)

Es fing an mit dem Schreiben eines Drehbuches, daraufhin ging es weiter mit den ersten Dreh versuchen, welche dann zu einem Film führten, der dann nur noch geschnitten werden musste.

Am Mittag gab es eine leckere Suppe zur Stärkung und als am Ende des Tages die Podcasts fertig waren, waren alle stolz auf Ihr Werk.





»Wir sind keine Spekulanten«

Genossenschaftsbank erwirtschaftet Gewinn allein mit Geld aus der Region

Von Karl Pickhardt (Text und Foto)

Paderborn (WV). Für die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold ist die Finanzmarktkrise überwunden. »Wir stehen besser denn je da«, nannte Vorstandsvorsitzender Dr. Ulrich Bittihn gestern einen satten Gewinnprung im Jahr eins nach dem Finanz-Crash.

Die mit fast 100 000 Mitgliedern größte Genossenschaftsbank in Nordrhein-Westfalen hat ihren Jahresüberschuss um 2,1 Millionen auf 10,3 Millionen Euro gesteigert. So dürfen sich die Mitglieder auf eine Dividende freuen, die nach Angaben des Bankchefs mindestens so hoch wie im Vorjahr sei. Da lag sie bei 4,5 Prozent.

Im Kreditgeschäft sind die erneuerbaren Energien auch bei der Volksbank ein Wachstumsmotor. Allein für Photovoltaik- und Solaranlagen hat die Bank 42 Millionen Euro Kredite vergeben. Einschließlich Förderung von Windkraft-, Biogas- und Wasserkraftanlagen sind es sogar 54 Millionen Euro (im Vorjahr 17 Millionen Euro). Damit hat die Volksbank in den vergangenen fünf Jahren den Ausbau der »regenerativen Energien« in ihrem Geschäftsbereich mit 120 Millionen Euro unterstützt.

Die Bank ist selbst ein starker Konjunkturmotor. Ihre 754 Mitarbeiter (darunter 86 Auszubildende) stärken mit ihren Gehältern die Kaufkraft in der Region mit 43 Millionen Euro. Die heimische Wirtschaft erhielt von der Genossenschaftsbank im Vorjahr Aufträge im Wert von 41 Millionen Euro, darunter 16 Millionen Euro für den Neubau im Kötterhagen in Paderborn. Mit einer Dividenden-Ausschüttung von drei Millionen Euro und der Zahlung acht Millionen Euro Steuern leistet die Bank eine Wertschöpfung von 95 Millionen Euro in und um Paderborn.

Mit Nachdruck hat die Volksbank-Spitze gestern darauf hingewiesen, dass sie ohne staatliche Hilfe ihr Geschäft meistere. Die Genossenschaftsbank finanziere alles aus der Region und nehme keine Fremdgelder auf. »Wir sind keine Spekulanten«, sagte Bittihn. Der Banker ärgert sich (»mit geballter Faust in der Tasche«) über risiko- und verlustreiche Geschäfte anderer Häuser, die mit hohen Investmentanteilen allein die Rendite im Auge behielten. Die Volksbank sei eine Regionalbank mit dem Slogan »Mit Vertrauen gewinnen«. Dieses Vertrauen zeige sich auch bei den Kundeneinlagen, die schon die drei Milliarden-Schallmauer im Visier haben. »Vertrauen zahlt sich aus, Vertrauen zahlt aber auch ein«, nennt Bittihn diese Geschäftspolitik.

Nach der Aufgabe der Zahlstellen in Holtheim und Dahler Weg in Paderborn könnten in Zukunft weitere Zusammenlegungen erfolgen. Dazu gäbe es momentan aber keine konkreten Überlegungen.

Artikel vom 05.02.2010

Des Menschen Herz
erdenkt sich einen Weg,
aber der Herr
lenkt seinen Schritt.



Wir vermissen Dich !

Heinz Meißner

* 12. April 1949

† 4. Januar 2010

Der Mensch geht,
die Gedanken an ihn bleiben.

Sportverein trauert um Heinz Meißner!

Am 4.01.2010 verstarb im Alter von 61 Jahren unser Sportkamerad Heinz Meißner. Im August 1962 trat er als aktiver Jugendspieler dem Verein bei. Die A-Jugend spielte in dieser Zeit auch wegen seiner guten Torwartleistungen, in der Leistungsklasse Büren eine besondere Rolle. Heinz Meißner konnte auch von Anfang an in der ersten Mannschaft seine Klasse unter Beweis stellen. 1975 erreichte die erste Mannschaft mit ihm den Aufstieg in die Bezirksliga. In den drei Jahren Bezirksliga hatte Heinz von 90 möglichen Spielen 84 Einsätze.

1979 erreichte die 1. Mannschaft mit ihm zum zweiten Mal den Aufstieg in die Bezirksklasse. Zum Schluss ließ Heinz seine aktive Laufbahn bei den Alten Herren ausklingen. Heinz Meißner war immer ein sehr fairer Sportler. Was ihn neben seinen sportlichen Aktivitäten besonders auszeichnete, war sein Kameradschaftsgeist und sein stets ungebrochener Humor. Heinz wurde aufgrund seiner langjährigen Mitgliedschaft mit der Silbernen und Goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Der Verein hat einen guten Sportkameraden verloren. Wir werden ihn dankbar in Erinnerung behalten. Holtheim, im März 2010



Februar

Das strenge Winterwetter setzt sich während des gesamten Februars fort. Insgesamt wird der Winter als äußerst schneereich und über lange Strecken bitterkalt und sonnenscheinarm in die Klimastatistik eingehen.

Große Mengen Schnee fallen an 11 Tagen im Monat, insgesamt sind es 35 cm Schnee. Nur an 2 Tagen scheint die Sonne den ganzen Tag. Der Winter hat das gesamte Land fest im Griff. Die Autobahn A 44 wird ab dem 13. Februar auf 42 Kilometer für mehrere Tage zwischen Diemelstadt und Erwitte gesperrt. Der Grund: es ist spiegelglatt und es gibt keine Streusalz mehr. Eine Autobahnsperrung wegen Streusalzmangel hat es in Deutschland zuvor noch nicht gegeben.

Die tiefen Temperaturen und die Schneedecke haben der Landwirtschaft eher genutzt als geschadet.

Der Seniorennachmittag mit karnevalistischen Einlagen wird am Dienstag, 09.02. um 15.03 Uhr im Landgasthof Schäfers vom Pfarrgemeinderat Holtheim veranstaltet

Durch einen personellen Engpass bei der Spielschar kann in diesem Jahr kein Programm für Weiberfastnacht eingeübt werden. Stattdessen bietet die kfd Holtheim an Weiberfastnacht, 11.02. ein karnevalistisches Frühstück im Landgasthof Bernhard Schäfers an, welches gut angenommen wird.

Die diesjährige Karnevalsgala der Spielschar findet am Samstag, dem 13. Februar in der gut besuchten Schützenhalle statt. Es wird ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm angeboten.

Die Katholische Landjugendbewegung Holtheim (KLJB) erhält beim diesjährigen Rosenmontagssingen am 15. Februar Spenden in Höhe von 850,00 €. Diese Spenden können für die Jugendarbeit im kommenden Jahr verwendet werden.

Der Offener Kinder- und Jugendtreff Holtheim hat derzeit folgende Öffnungszeiten:

für Kinder ab der 5. Klasse mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr

für Jugendliche ab der 8. Klasse mittwochs von 18.30 - 21.00 Uhr

jeweils in der „Alten Volksschule“ und jetzigem Kindergartengebäude, Schulstraße 16.

Die Feier der Ewigen Anbetung ist am 28. Februar ab 15.00 Uhr in der Kirche und wird mit der Schlussmesse um 19.00 Uhr beendet.

Alters- und Ehejubilare im Februar

Am 18. Februar wird Bernhard Wecker, Zum Brunnen 13, 85 Jahre alt.

Tolles Karnevalswochenende in Holtheim!

KARNEVAL IN HOLTHEIM

Aus nah und fern und wie immer zahlreich hatten sich am Karnevalssamstag die Närrinnen und Narren bei der großen Karnevalsgala des Heimatschutzvereins in der Holtheimer Schützenhalle eingefunden. Karnevalspräsident Burkhard Schulte und sein Fünferat (Konrad Sicken, Ralf Rosenkranz, Franz-Josef Knaup und Andrew Günther) konnten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm bieten, das jeden Lachmuskel einzeln strapazierte und den oft grauen Alltag für einige Stunden vergessen ließ.

Nach dem wie immer schneidigen Auftritt der Funkengarde hatten Hedergotts Anton und Lucy (Markus Müller, Rudolf Beseler) das Dorfgeschehen beobachtet, fühlten in ihrer Dorfbütt auf so manchen hohlen Zahn und brachten Holtheims kleine und große Sünder auf den Boden der Tatsachen zurück. Da wurde Petroleum zum Grillanzünder und Waschmaschinen zur Rüttelplatte. Ihr Motto: Der liebe Gott sieht alles, und wir werden es gewahr!

Nach dem Tanz des Prinzenpaares wurde eifrig nach dem Schuh des Manitou gesucht, ob er sich wiederfand, ist allerdings noch unklar, da die Beteiligten gekidnappt wurden. Der Hofstaat sorgte als Firma Hengstenbeck dann mit perfekter Kanalreinigung für eine saubere Halle. Kein Kanal war vor ihnen sicher, ihr Motto: „Wir pumpen Sch... und fahr'n sie weg!“

So vorbereitet, konnten die „Stewardessen“ in flottem Lufthansa-Outfit und mit heißen Rhythmen das Publikum sogleich in den lang ersehnten Urlaub fliegen lassen.

KARNEVAL IN HOLTHEIM

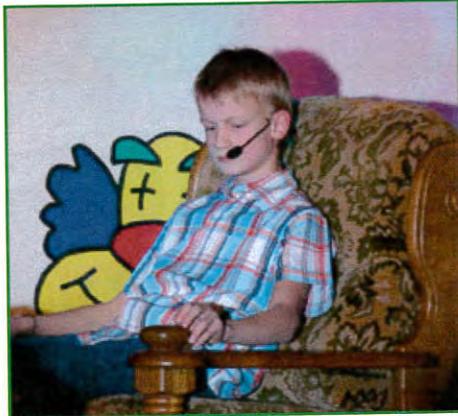
„Chaotische Liebesbeziehung“ muss nicht immer Trennung bedeuten, mit Musik und Tanz brachten Anne-Christin Knaup und Dominik Dreker auch in eine scheidungsreife Ehe noch mal Schwung. Schließlich war auch das Fernsehen mit einer Neuauflage der Herzblatt-Show anwesend. Da hatte ein etwas verklemmter Student (Patrick Dreker) die Auswahl zwischen einer Versicherungskauffrau mit Sprachfehler, einem Unterwassermodel aus St. Moritz und Uschi aus der Klapsmühle mit Körperschmuck aus Nudeln und Pillen. Anschließend entführte Rotkäppchens Großmutter (Detlef Günther) die Narren in den Märchenwald und machte klar, dass die Gebrüder Grimm so einiges nicht aufgeschrieben haben. So hat sich der in Rotkäppchen erfolglos verliebte Jäger vor Kummer betrunken und anschließend den Wolf nicht getroffen, der statt dessen mit der Großmutter flirtete...

„Ich will Spaß“ verkündete schließlich die nächste Tanzgruppe mit fetzigen Darbietungen aus Rosi's Bar im Holtheimer Sperrbezirk, ehe die „Crazy chicken“ zu heißer Musik gleich körbewise Eier legten, die der „Eiermann“ auch gleich in der Halle verteilte.

KARNEVAL

Den Abschluss bildete, wie könnte es anders sein, das Männerballett. Als Kosaken machten sie eine überaus gute Figur und brachten nicht nur das Publikum zum Kochen, sondern auch einen Hauch von Rußland in die Halle.

Die beiden „Urgesteine“ im Fünferat, Burkhard Schulte und Konrad Sicken, wurden für ihre langjährige Arbeit von ihren Fünferatskollegen mit einem Orden geehrt. Für allerbeste Mitklatschlaune sorgte auch in diesem Jahr wieder die Band „Sunlight Garden“ während Hans-Philipp Knaup mit seiner Mannschaft in bewährter Manier die Bühne mit Licht und Ton verzauberte. In der vollbesetzten Schützenhalle feierten große und kleine Narren ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Dank sei an dieser Stelle auch den Akteuren und den vielen stillen Helfern vor und hinter der Bühne sowie den unermüdlichen Helfern beim Ausschank gesagt, ohne die ein solcher Abend nicht zu bewältigen wäre. (Quelle: www.holtheim.de)



HOLLE AKTUELL "BILDERECKE"
Karneval in Holtheim 2010

Fotos:
Dierk Steins



Kein Salz: A 44 seit Samstag dicht

Frau stirbt bei Unfall – Autobahn Richtung Kassel auf 52 Kilometern gesperrt

Von Hanne Reimer

Büren (WB). Zum ersten Mal haben Polizisten eine Autobahn für mehrere Tage gesperrt, weil sie spiegelglatt ist und kein Streusalz zur Verfügung steht. Die A 44 in Richtung Kassel soll erst heute Mittag wieder für den Verkehr frei gegeben werden.

Auf den 52 Kilometern zwischen den Anschlussstellen Erwitte-Anröchte (Kreis Soest) und Diemelstadt (Kreis Waldeck-Frankenberg) kann die Autobahn in Richtung Kassel seit Samstag nicht mehr benutzt werden. Zwar trafen gestern 50 Tonnen Salz bei der Autobahnmeisterei in Haaren (Kreis Paderborn) ein, doch sollten die dazu dienen, die A 44 in Richtung Dortmund freizuhalten,

wie Bernhard Meier vom Landesstraßenbetrieb NRW sagte.

Kurz vor der Sperrung der A 44 war es zu einem schweren Unfall gekommen. Eine 46-jährige Frau aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis war am Nachmittag auf der eisglatten Autobahn bei Büren in den Graben gerutscht. Sie stieg aus ihrem Auto aus, um einen Polizisten in der Nähe um Hilfe zu bitten. Die Frau wurde vom Fiat einer niederländischen Familie erfasst, der ebenfalls ins Schleudern gekommen war. Die 46-Jährige starb am Samstagabend im Krankenhaus. Das niederländische Ehepaar und sein sechsjähriges Kind wurden schwer verletzt.

Auf vielen Autobahnen können die Straßenmeistereien wegen des Salz mangels zurzeit nur einen eingeschränkten Winterdienst leisten. Gestreut wird auf zweispurigen Autobahnen nur die rechte Fahrspur. »Seit Dezember ist der Win-

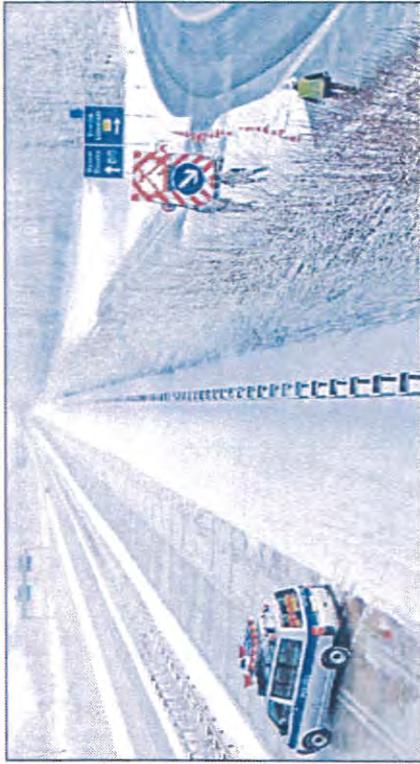
terdienst Tag und Nacht im Einsatz«, sagte Meier. Landesweit seien bisher schon 250 000 Tonnen Streusalz verbraucht worden. Für einen durchschnittlichen Winter reichten 120 000 Tonnen, für einen

milden gar 50 000 Tonnen. Meier: »Jetzt wird es eng, viele Firmen können nicht mehr liefern.«

Die Glätte hat in NRW zu weiteren schweren Unfällen geführt. In Borgholzhausen (Kreis

Gütersloh) starb ein 46-Jähriger, der mit seinem VW ins Schleudern und gegen einen Baum geprallt war. Auf der A 2 bei Porta Westfalica verlor ein Lkw-Fahrer (29) am frühen Samstagmorgen in Richtung Dortmund auf schneebedeckter Fahrbahn die Kontrolle. Der Lkw rutschte nach rechts gegen ein Brückengeländer und stellte sich quer über die drei Fahrstreifen. In Mönchgladbach geriet in der Nacht zum Sonntag ein Bus auf eisglatter Fahrbahn ins Rutschen und rampte ein Haus. Dabei durchbrach der Bus die Mauer zum Schlafzimmer, in dem eine Frau (35), ihr Ehemann (40) und das dreijährige Kind schliefen. Verletzt wurde niemand.

Ein Ende des Winters ist nicht in Sicht. Mittwoch werden zwar fünf Grad erwartet, aber es soll auch weiter schneien und regnen. In den Nächten wird Dauerfrost herrschen. **Lokalteil**



Nichts geht mehr: Polizisten haben am Samstagnachmittag die eisglatte Autobahn 44 in Richtung Kassel gesperrt. Foto: Andreas Dunker



Kein Salz: A 44 seit Samstag dicht

Frau stirbt bei Unfall - Autobahn Richtung Kassel auf 52 Kilometern gesperrt

Von Hanne Reimer

Büren (WB). Zum ersten Mal haben Polizisten eine Autobahn für mehrere Tage gesperrt, weil sie spiegelglatt ist und kein Streusalz zur Verfügung steht. Die A 44 in Richtung Kassel soll erst heute Mittag wieder für den Verkehr frei gegeben werden.

Auf den 52 Kilometern zwischen den Anschlussstellen Erwitte-Anröchte (Kreis Soest) und Diemelstadt (Kreis Waldeck-Frankenberg) kann die Autobahn in Richtung Kassel seit Samstag nicht mehr benutzt werden. Zwar trafen gestern 50 Tonnen Salz bei der Autobahnmeisterei in Haaren (Kreis Paderborn) ein, doch sollten die dazu dienen, die A 44 in Richtung Dortmund freizuhalten, wie Bernhard Meier vom Landesstraßenbetrieb NRW sagte.

Kurz vor der Sperrung der A 44 war es zu einem schweren Unfall gekommen. Eine 46-jährige Frau aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis war am Nachmittag auf der eisglatten Autobahn bei Büren in den Graben gerutscht. Sie stieg aus ihrem Auto aus, um einen Polizisten in der Nähe um Hilfe zu bitten. Die Frau wurde vom Fiat einer niederländischen Familie erfasst, der ebenfalls ins Schleudern gekommen war. Die 46-Jährige starb am Samstagabend im Krankenhaus. Das niederländische Ehepaar und sein sechsjähriges Kind wurden schwer verletzt.

Auf vielen Autobahnen können die Straßenmeistereien wegen des Salz mangels zurzeit nur einen eingeschränkten Winterdienst leisten. Gestreut wird auf zweispurigen Autobahnen nur die rechte Fahrspur. »Seit Dezember ist der Winterdienst Tag und Nacht im Einsatz«, sagte Meier. Landesweit seien bisher schon 250 000 Tonnen Streusalz verbraucht worden. Für einen durchschnittlichen Winter reichten 120 000 Tonnen, für einen milden gar 50 000 Tonnen. Meier: »Jetzt wird es eng, viele Firmen können nicht mehr liefern.«

Die Glätte hat in NRW zu weiteren schweren Unfällen geführt. In Borgholzhausen (Kreis Gütersloh) starb ein 46-Jähriger, der mit seinem VW ins Schleudern und gegen einen Baum geprallt war. Auf der A 2 bei Porta Westfalica verlor ein Lkw-Fahrer (29) am frühen Samstagmorgen in Richtung Dortmund auf schneebedeckter Fahrbahn die Kontrolle. Der Lkw rutschte nach rechts gegen ein Brückengeländer und stellte sich quer über die drei Fahrstreifen. In Mönchengladbach geriet in der Nacht zum Sonntag ein Bus auf eisglatter Fahrbahn ins Rutschen und rammte ein Haus. Dabei durchbrach der Bus die Mauer zum Schlafzimmer, in dem eine Frau (35), ihr Ehemann (40) und das dreijährige Kind schliefen. Verletzt wurde niemand.

Ein Ende des Winters ist nicht in Sicht. Mittwoch werden zwar fünf Grad erwartet, aber es soll auch weiter schneien und regnen. In den Nächten wird Dauerfrost herrschen. Lokalteil

Artikel vom 15.02.2010

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Menschen.*
(Albert Schweitzer)



Elisabeth Schlender

geb. Lücking

* 26. August 1942

† 3. Februar 2010

Du wirst uns fehlen!

März

Der März wird von zwei im Temperaturverlauf unterschiedlichen Hälften geprägt. Zu Beginn herrschen hoch winterliche Temperaturen mit Eis und Schnee. Besonders am 06. und 12. März fällt viel Schnee, insgesamt fällt im März 30 cm Neuschnee.

Am 06. März wird ein Schwarm Kraniche von einem heftigen Schneetreiben überrascht und landet für eine Nacht auf den Feldern am Hügel.

Ab Mitte des Monats setzt frühlingshaftes Wetter ein, das am Ende von Regen und Schnee begleitet wird. Insgesamt fällt der März überwiegend zu warm und zu trocken aus.

Am 13. März werden durch den Heimatschutzverein mehrere Dutzend Obst- und Chausseebäume geschnitten.. Durch die Pflege der Bäume in der Feldflur wird ein wichtiger Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes und der Landschaftspflege geleistet.

Bei der diesjährigen Sportlerehrung durch die Stadt Lichtenau werden Doreen Gockel, Eggestraße 67 und Linda Knaup, Eggestraße 57, als Einzelsportlerinnen mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Sie spielen beide in der Damenfußballmannschaft U 16 der DJK Kleinenberg und wurden mit ihrer Mannschaft DJK-Europameister.

Die Familien Blase, Eggestraße 18 und Breker, Am Charlottenbusch 19, erhalten das Familiensportabzeichen.

Am 26. März findet eine außerordentliche Jahreshauptversammlung der kfd-Holtheim statt. Gegenstand ist die beabsichtigte Auflösung der kfd-Holtheim und die Neugründung der Frauengemeinschaft Holtheim e.V. Von den abgegebenen 80 Stimmen sind 76 Stimmen für die Auflösung und 4 Stimmen dagegen.

Im Anschluss wird die Neugründung der Frauengemeinschaft Holtheim e.V. beschlossen.

Bei der späteren Gründungsversammlung sind 53 Frauen anwesend.

Den Vorstand der Frauengemeinschaft Holtheim e.V. bilden:

Eva Geilhorn, Zum Brunnen 20.
Martina Knaup, Zum Brunnen 27
Beate Kühnel, Am Eichholz 4
Regina Wittlage, Eggestraße 56

Die Holtheimer Frauengemeinschaft wurde am 11.1.1929 unter dem Paderborner Bischof Casper Klein gegründet.

Am 27. März führt die EGV-Abteilung und die Wanderjugend die Aktion "Saubere Feldflur" durch. Leider kommt wieder eine ganze Menge an Unrat zusammen. Zum Schluss der Aktion füllt sich ein kompletter Anhänger mit einem WC, mehreren Altreifen, leeren Flaschen und unzähligen Unrat der eigentlich nichts in der Natur zu suchen hat! Danke an alle fleißigen Helfer, durch Ihre Arbeit ist die Natur nun wieder etwas sauberer und ansehnlicher!

Alters- und Ehejubilare im März

Am 22. März wird Theresia Wecker, Zum Brunnen 13, 85 Jahre alt.



Sportlerehrung in der Kleinenberger Sporthalle

Auszeichnung der Stadt Lichtenau
für 8 Einzelsportler,
19 Mannschaften und
41 Sportabzeichen

Lichtenau/Kleinenberg. Alle Hände voll zu tun hatte der Stadt-sportverbandsvorsitzende Heiner Mikus bei der diesjährigen Sportlerehrung. Acht Einzelsportler und 19 Mannschaften zeichnete der SSV Lichtenau im Rahmen seines Jahresempfanges in der Kleinenberger Sporthalle für ihre im vergangenen Jahr erzielten Erfolge aus.

Zudem durften 41 Jugendliche das Sportabzeichen in Gold zum fünften Mal und häufiger in Empfang nehmen. Neun Mal wurde das Familiensportabzeichen verliehen. Auch bei der Auswahl des diesjährigen Gastreferenten bewiesen die Organisatoren ein glückliches Händchen. In diesem Jahr war es nicht ein aktiver Sportler, sondern ein Sportwissenschaftler, der mit einem Kurzreferat für einen gelungenen Rahmen sorgte. Prof. Dr. Wolf-Dietrich Brettschneider sprach zum Thema „Warum Sport nicht Mord ist“. Der emeritierte Sportwissenschaftler erwies sich als echter Glücksgriff.

In einer guten Viertelstunde Redezeit zeichnete der anerkannte Wissenschaftler in leicht verständlichen Worten den aktuellen Stand der Forschung auf und motivierte so besonders die zahlreich erschienenen Kinder und Jugendlichen. „Sporttreiben ist schlau“, fasste Brettschneider die Ergebnisse zahlreicher Untersuchungen



(Foto1) Im Rückschlagsport erfolgreich: Diese Badminton- und Tennisspielerinnen und -spieler wurden in der Kleinenberger Sporthalle für die Titel im Jahr 2010 geehrt.

zusammen. „Dass Sporttreiben zudem auch schlau macht, ist sehr wahrscheinlich“, ergänzte der 67-Jährige, der in der Kleinenberger Sporthalle viel Beifall einheimste.

Applaus gab es auch für Lothar Fuhren. Der SSV-Sportwart, der auch im vergangenen Jahr wieder erfolgreich für das Deutsche Sportabzeichen geworben hatte, erhielt diese Auszeichnung selbst bereits zum 33. Mal verliehen. Insgesamt wurden im Stadtgebiet 434 Sportabzeichen abgelegt. Die Jubilare und „Wiederholungs-täter“ wurden vorgestern geehrt. Besonders aktiv waren dabei die Sportlerinnen und Sportler des SV Herbram, mit insgesamt 16 goldenen Sportabzeichen und fünf Familiensportabzeichen.

Die Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen nahmen SSV-Vorsitzender Heiner Mikus und Bürgermeister Dieter Merschjohann vor. Beide betonten den hohen Stellenwert des Sports in der Stadt, dankten allen Ehrenamtlichen und Trainern und machten doch noch einen weißen Fleck im Lichtenauer Sportangebot aus.

„Wir haben in der Stadt nicht einen Klub, der Handball anbietet. Angesichts der aktuellen Krise im deutschen Handball sollten wir handeln“, führte Merschjohann in nicht ganz ernst gemeinten Worten aus. Dass der sportliche Schwerpunkt in Lichtenau immer noch beim Fußball liegt, wurde am Ende des Ehrungs-marathons

(Foto2) Breites Spektrum: Dieter Merschjohann (l.) und Lothar Fuhren (r.) mit den erfolgreichen Bogenschützen, Crossläufern und Tischtennispielern.



Hormon-Yoga

Eine natürliche Balance in den Wechseljahren!

(nach dem Buch von Dinah Rodrigues)

Am: Samstag den 02.04.2011

*von 9:00 - 13:00 Uhr
oder 14:30 - 18:30 Uhr*

**In: Lippen Mühle
33178 Borchen
Hauptstr. 35**

Gebühr je Workshop
45 € inklusive
einer CD und schriftlichen Unterlagen.
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich

Kursleitung, Anmeldung + Infos
Ulla Kramer
Tel.: 0 52 59 - 424
Yogalehrerin (BYV)

Gerda Unger
Tel.: 0 52 55 - 1050
Yogalehrerin (BYV)



(Foto3) Bewegungsfreudiger Nachwuchs: Diese Mädchen und Jungen aus den Klubs des Stadtgebiets haben die Bedingungen des Sportabzeichens nun schon mindestens fünfmal erfüllt.



(Foto4) Neun Familien absolvierten das Familiensportabzeichen.

FOTOS (4): JOCHEM SCHULZE

deutlich. Da erhielten die sieben Fußballklubs jeweils einen Medizinkoffer. Das ist gut so: Auch schlaue Sportler sind nicht vor Verletzungen gefeit.

Hier könnte Ihre Werbung oder ihr Vereinsartikel stehen!
redaktion@lichtenau.de

Die Liste der Geehrten:

SV Atteln:

- » 1. Mannschaft (Meister Badminton Kreisklasse Nord IIb)
- » Birgit Giesecke-Wiehe
- » Franz-Josef Becker
- » Heribert Artzt
(Badminton-Kreismeister im Mixed und Doppel)

Tennisclub Altenautal:

- » Ü50-Herren (Kreismeister)

TuS Henglarn:

- » U17-Juniorinnen (Fußball-Kreismeister).

FC Neuenh.-Herbram:

- » F1-Junioren (Fußball-Hallenkreispokalsieger)
- » E1-Junioren (Fußball-Hallenkreispokalsieger)

SV Herbram:

- » 1. Mannschaft (Meister der Tischtennis Kreisklasse 1)

SC Holtheim:

- » Michael Breker (Kreismeister im Crosslauf)
- » Felix Meyer (Kreismeister im Crosslauf)

SC Husen:

- » D-Junioren (Fußball-Hallenkreismeister)
- » E1-Junioren (Gruppensieger FußballKreislige).

DJK Kleinenberg:

- » D7-Junioren (Fußball-Kreismeister)
- » F- Junioren (Fußball-Gruppenmeister)
- » Frauenmannschaft (Meister der Fußball-Kreislige 4)
- » Alte Herren (Fußball-Stadtpokalsieger)
- » Mike Weskamp
(Gold bei den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen)
- » Denise Hagelücken
(Landesmeisterin in der Halle und im Freien, Bogenschießen).

VfL Lichtenau:

- » C-Junioren (Fußball-Kreismeister, Hallenkreismeister)
- » E-Junioren (Fußball-Gruppensieger, Kreispokalsieger)
- » 1. Seniorenmannschaft (Fußball-Stadtpokalsieger)
- » 1. Herrenmannschaft (Meister Tischtennis-Kreislige 2)

Tennisclub Lichtenau:

- » A-Junioren U18 (Jugendkreismeister)
- » A-Juniorinnen (Aufstieg in die 1. Kreisklasse)

EVANGELISCHER
**WALDFRIEDHOF
 ALTENBÖDDEKEN**
 Information&Verwaltung 02951-98240
www.waldfriedhof-altenboeddeken.de

Naturnahe
 Urnen-
 bestattung
 ohne
 Grabpflege

**DIETER SAUERBIER
 BESTATTUNGSHAUS**

Büren 02951-98240
 Paderborn 05251-6888940

Lichtenau 05295-8022
 Borchen 05251-388 220

Trauer verlangt eine vertraute, warme,
 angenehme und natürliche Atmosphäre.
 Wir geben Ihrer Trauer **Raum...**

www.sauerbier-bestattungshaus.de

Aktion "saubere Feldflur" der DWJ und EGV Abteilung Holtheim



Auch in diesem Jahr fand wieder unsere Aktion saubere Feldflur stand. Trotz des kalten Wetters ging es mit guter Laune in die Natur hinein. Leider wurde auch in diesem Jahr wieder einmal viel zuviel Unrat in der Natur gefunden. Zum Schluss der Aktion füllte sich ein kompletter Anhänger mit einem WC, mehreren Altreifen, leeren Flaschen und unzähligen Unrand der eigentlich nichts in der Natur zu suchen hat!

Für die Stellung der Traktoren bedankt sich der Vorstand bei Rudolf Künneke, Bernd Grewe und Markus Müller. Gedankt sei auch den fleißigen Helfern, durch Ihre Arbeit ist die Natur nun wieder etwas sauberer und ansehlicher!

"Frisch auf", der Vorstand



Winter wird seinem Namen gerecht

Hobby-Meteorologe Walter Rentel hat eine Wetterchronik fürs Paderborner Land verfasst

Von Jürgen Vahle
und Franz-Josef Herber

Paderborn (WV). Der Winter 2010 macht seinem Namen alle Ehre. Das merken wir alle am eigenen Leib, das hat Hobbymeteorologe Walter Rentel jetzt auch mit Daten belegt. Der 70-Jährige hat jetzt die Daten vom 1. Dezember bis 28. Februar ausgewertet. Dieser Zeitraum gilt als meteorologischer Winter.

Walter Rentel ist ehemaliger Direktor der Paderborner Brauerei und Gründer sowie Koordinator der Initiative »Klimadaten Ostwestfalen-Lippe«, die in der Region mehrere Wetterstationen betreibt. Seinen Untersuchungen zufolge ist der meteorologische Winter wie im Vorjahr richtig hart gewesen - allerdings etwas anders. Er war nicht so extrem kalt (nur bis -16,8 Grad Celsius), dafür aber erheblich schneereicher. Im Untersuchungszeitraum gab es an 58 Tagen (Vorjahr 31) eine geschlossene Schneedecke. Außerdem ließ sich die Sonne weniger häufig blicken 57,5 Prozent (Vorjahr 84 Prozent des Solls).

Die Mitteltemperaturen lagen über alle drei Wintermonate in Dahl mit -0,6 Grad (Vorjahr 0,3 Grad), in Elsen mit 0,4 Grad (Vorjahr 0,9 Grad) deutlich unter dem 30-jährigen Mittel von 1,6 Grad.

Es gab 62 (Vorjahr 54) Frosttage, davon 36 (Vorjahr 16) Dauerfrosttage. Die Niederschläge, weit überwiegend als Schnee, waren unterdurchschnittlich, in Dahl mit 158,3 Litern (Vorjahr 194,8 Liter) und in Elsen mit 117,5 Liter (Vorjahr 150,9 Liter). Das 30-jährige Mittel beträgt 227,8 Liter. Der Dezember begann an den Feiertagen winterlich zu werden. Im Paderborner Land lagen die Durchschnittstemperaturen deutlich unter dem langjährigen Mittel von 2,3 Grad. Die Niederschläge, überwiegend noch als Regen, lagen im 30-jährigen Mittel von 92,8 Litern. In Dahl fielen 93,2 Liter (Vorjahr 51,9), in Elsen 87,6 Liter (Vorjahr 33,4).

Mit dem Jahreswechsel wurde es extrem winterlich. Die Durchschnittstemperaturen im Januar lagen sehr deutlich unter dem langjährigen Mittel von 0,9 Grad Plus und waren damit noch kälter als im vergangenen Jahr. Ein Beispiel: In Dahl betrug die Durchschnittstemperatur -2,7 Grad (Vorjahr -2,3 Grad). Die Niederschläge fielen überwiegend als Schnee - in Dahl 12,2 Liter und in Elsen 24,9 Liter. Mit nur 40 Prozent des Solls war der Januar der sonnenärmste Monat des Winters.

Der Februar war nicht mehr ganz so kalt, lag aber mit 0,2 Grad (Vorjahr 1,2 Grad) in Dahl und 1,3 Grad (Vorjahr 1,8 Grad) in Elsen ununwesentlich unter dem langjährigen Mittel von 1,6 Grad. Die Niederschläge fielen überwiegend als Schnee (24 Tage geschlossene Schneedecke in Dahl). Zum Monatsende gab es heftige Regenfälle, die den Schnee schmelzen ließen. Dadurch waren die Niederschläge in Dahl mit 52,9 Litern (Vorjahr 88,5 Litern) und in Elsen mit 55,0 Litern (Vorjahr 92,2 Litern) durchschnittlich (Norm 55,4 Liter).

In der ersten Märzwoche machte sich der Winter wieder mit heftigem Schneefall und Frost bemerkbar. Der kalendarische Winter dauert eben bis zum 21. März.

Wer sich für das Wetter im Paderborner Land interessiert: Walter Rentel hat jetzt eine Wetter-Chronik für den Kreis Paderborn herausgebracht. Für ihn ist das 460 Seiten umfassende Werk »ein Beitrag zur Kulturgeschichte unserer Region«. Schließlich stehe Wetter und Klima in unmittelbarem Zusammenhang mit geschichtlichen Ereignissen. So hat sich Rentel in mühevoller Kleinarbeit in Archive des Hochstifts aufgemacht. Fündig geworden ist er in elf Städten und Gemeinden: Altenbeken, Bad Lippspringe, Bentfeld, Brenken, Elsen, Holtheim, Schwaney und Upsprunge im Kreis Paderborn sowie Herste und Neuenheerse im Kreis Höxter. Daraus entstanden ist die Wetterchronik für die Jahre 1800 bis 2009. Das Buch, das zusammen mit allgemeiner Einführung über Wetter und Klima und einer Analyse der schriftlichen Wetteraufzeichnungen mit einer Darstellung der Katastrophenjahre 497 Seiten umfasst, kann für 19,80 Euro (mit CD 22 Euro) beim Copypoint, Rippinger Weg 22, unter der Rufnummer 05251/640847 bestellt und abgeholt werden.

www.klima-owl.de

Artikel vom 12.03.2010

April

Der Monat April ist insgesamt zu warm und sehr trocken. Es fallen nur 13 mm Niederschläge.

Der 1. April macht seinem Namen alle Ehre. Sonne, Sturm und Schneeschauer wechseln sich ab. Die Besucher des Gottesdienstes am Gründonnerstag werden beim Verlassen der Kirche von einem heftigem Schneesturm überrascht.

Insgesamt gesehen ist der April wärmer als das langjährige Mittel. Die Niederschläge liegen sehr deutlich unter dem Mittel. Die Sonne scheint deutlich mehr als der langfristige Durchschnitt.

Zum 01. April gibt es einen Wechsel beim Schornsteinfegerbezirk. Nach 30-jähriger Tätigkeit als Bezirksschornsteinfegermeister im Kehrbezirk Lichtenau beendet Herr Gerhard Zielak seine Tätigkeit. Seine Nachfolge tritt Bezirksschornsteinfegermeister Christoph Loke aus Bad Driburg an.

Das Osterfeuer wird traditionell von der Dorfjugend errichtet. Am Karfreitag beginnen die Jugendlichen mit den Vorbereitungen für das Osterfeuer. In diesem Jahr gibt es erstmals strenge Auflagen vom Ordnungsamt, z.B. nur Verbrennen von Strauchschnitt und das Benennen einer verantwortlichen Person. Trotz dieser Auflagen haben sich einige Jugendliche bereit erklärt, die Verantwortung zu übernehmen.

Am Rande des Osterfeuers kommt es zu einem Unglücksfall, bei dem sich ein Jugendlicher schwere Verbrennungen an der Hand und im Gesicht zugezogen hat. Im Bauwagen ist es durch das fahrlässige Werfen einer Spraydose in den Ofen zu einer Explosion gekommen.

Am Ostermontag, dem 05. April findet das Ostereiersuchen des EGV und der DWJ an der EGV-Hütte statt.

Am Sonntag, dem 18. April findet um 10.00 Uhr das Festhochamt und die Erstkommunionfeier der Kommunionkinder statt.

Alters- und Ehejubilare im April

Am 12. April wird Andreas Pennig, Zur Bleiche 16, 80 Jahre alt.

Ein neuer „schwarzer Mann“

Christof Loke (41) übernimmt Kehrbezirk Lichtenau

Lichtenau (er). Der „schwarze Mann“ im Kehrbezirk Lichtenau hat ein neues Gesicht: Bezirks-Schornsteinfegermeister Christof Loke aus Bad Driburg, verheiratet und Vater eines 9jährigen Sohnes, übernahm offiziell bereits am 1. April den Kehrbezirk Lichtenau, der EU-weit ausgeschrieben war, von Gerhard Zielak.

Das Kinderspiel „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann“ kennen viele. Seinen Ursprung hat es vermutlich im oberitalienischen Santa Maria Maggiore, in einem Tal nordwestlich des Lago Maggiore, das auch „Tal der Schornsteinfeger“ genannt wird. Von dort kamen Anfang des 18. Jahrhunderts die meisten Kaminkehrer nach Nordeuropa. Da die Familien in diesem Tal kinderreich und sehr arm waren, zogen ältere Schornsteinfeger ab Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Bergdörfer auf der Suche nach Jungen zwischen sechs und acht Jahren, je dünner und kleiner, desto besser. Für einen Hungerlohn mussten die Jungen in die Kamine klettern, sich mit Knien und Rücken darin hoch schieben und dabei den Ruß abkratzen. Hunderte kleiner Schornsteinfeger verließen nach tränenreichem Abschied ihre Familien, um in die große weite Welt zu ziehen. Jene, die es im Ausland zu Wohlstand gebracht hatten, blieben ihrem „Tal der Schornsteinfeger“ immer treu, kamen im Alter zurück oder spendeten dem Heimatort Geld. Seit Anfang der 1980er-Jahre trifft sich in Santa Maria Maggiore jährlich die Schornsteinfeger-Innung – zu einem inzwischen internationalen Ereignis.

Heute braucht natürlich niemand mehr Angst vor dem schwarzen Mann zu haben. Im Gegenteil, ihn zu berühren, soll Glück bringen. Christof Loke's Arbeit beschränkt sich längst nicht mehr auf das Kehren eines Ofens oder Schornsteins, er ist vielmehr „Umweltschützer in schwarzer Montur“. Die Beratung der Kunden steht an erster Stelle: Er ist kompetenter und neutraler Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Haus. Der neue „Glücksbringer“ wird in Lichtenau unterstützt von seinem Gesellen Marc Kleinschmidt und dem Auszubildenden Rene Schulte. Na dann, viel Glück im neuen Bezirk!



Sandra Claes und Ingeborg Gottwick von der Marketinggemeinschaft begrüßen den neuen Bezirksschornsteinfeger Christof Loke mit seinem Gesellen Marc Kleinschmidt und seinem Auszubildenden Rene Schulte.



Sehr geehrte Kunden,

ab 2013 stehen Deutschlands Schornsteinfeger im freien Wettbewerb. Bis dahin bleibt die bisherige Regelung bestehen. Die Schornsteinfeger dürfen ab sofort Dienstleistungen anbieten, die über den klassischen Aufgabenbereich hinausgehen. Neben den bisherigen Tätigkeiten, kann ihnen in Zukunft ein deutlich größeres Leistungsspektrum als bisher angeboten werden:

Unsere Serviceleistungen:

- Erstellen von Energieausweisen
- Gebäude-/Energie - Check
- Heizungs - Check
- Gashausschau bzw. Gas - Check
- Verkauf, Installation und Wartung von Rauchmeldern
- Verkauf und Anbringen von Schornsteinaufsätzen, sowie Kleinreparaturen am Schornstein

Beratung zu:

Heizungsanlagen, Abgassystemen, optimaler Brennstofflagerung

Reinigen von:

- Heizkesseln für feste Brennstoffe
- Kachel-/Warmluftöfen
- Kaminen sowie Kaminöfen



Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger

Ihr Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Lichtenau

CHRISTOF LOKE

Bezirks-Schornsteinfegermeister

Auf dem Krähenhügel 6 - 33014 Bad Driburg

Tel: 0 52 53 / 930 699 - Fax: 0 32 22 / 37 73 670

Mobil: 0175 / 67 98 367

www.ihrschornsteinfegermeister-loke.de



Specksteinöfen Hansjürgen
Kipitti/C Der Tulikivi-Ofen des Jahres

ab € 7.500,-
inkl. Montage und 19% MwSt.
~~€ 8.740,-~~

Höhe: 1.530 mm
Breite: 900 mm
Tiefe: 500 mm
Gewicht: 1.225 kg

TULIKIVI
autorisierter Fachhändler

Ofen- u. Luftheizungsbau - Fachbetrieb
Specksteinöfen · Kachelöfen · Kaminöfen

Inhaber: Albert Hansjürgen
Lange Straße 48 · 33165 Lichtenau
Tel. 05295/997791 · Fax 05295/997792
Mobil 0171-7752310 · www.ah-specksteinofen.de



Personalwechsel bei den Kaminkehrern in Lichtenau (von links): Kreisdirektor Heinz Köhler, Bezirks-schornsteinfegermeister Christof Loke, Bezirks-schornsteinfegermeister im Ruhestand Gerhard Dzielak, der Vorsitzende der Kreisvereinigung Paderborn der Schornsteinfeger-Innung, Andreas Reiser, und der stellvertretende Ordnungsamtsleiter Gerhard Menschorne. Foto: WW

Christof Loke kehrt Kamine

Neuer Lichtenauer Schornsteinfeger tritt Dienst an

Lichtenau (WW). Keine Angst vorm schwarzen Mann müssen die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Paderborn haben. Auch wenn der ein oder andere Einwohner von Lichtenau erstmal verwundert die Haustür öffnet, weil ein ihm unbekannter Schornsteinfeger geklingelt hat: Denn als neuer Glücksbringer, mit Kehrbesen und Messgeräten im Gepäck, zieht ab sofort Christof Loke aus Bad Driburg durch die Eggestadt.

Der Schornsteinfeger tritt damit die Nachfolge von Gerhard Dzielak an, der nach mehr als 40-jähriger beruflicher Tätigkeit nun den Zylinder an den Nagel hängt und den Kehrbesen aus der

Hand legt. Mehr als vier Jahrzehnte war der gebürtige Bielefelder auf Dächern und in Heizungsräumen zu Haus. Im März 1965 legte Dzielak die Gesellenprüfung ab und war fortan im Kehrbezirk Bielefeld-West eingesetzt.

Auch bei seiner Meisterprüfung im Januar 1971 bewies der Schornsteinfeger Können und handwerkliches Geschick. Ein Wissen, das der Glücksbringer zehn Jahre später auch in Lichtenau einsetzte. Denn zum 1. Januar 1981 wurde Gerhard Dzielak zum Bezirks-schornsteinfegermeister für den Kehrbezirk Lichtenau bestellt. Bis zum Eintritt in den Ruhestand sorgte er somit auch dort mit Verlässlichkeit und handwerklichem Können für Sicherheit und

Wärme in den Häusern.

»Wir verabschieden Sie mit den besten Wünschen für die Zukunft in den Ruhestand«, sagte Kreisdirektor Heinz Köhler bei der Abschiedsfeier für Gerhard Dzielak im Paderborner Kreishaus.

»Wir verabschieden Gerhard Dzielak in den Ruhestand.«

Heinz Köhler Seit dem 1. April überprüft der gebürtige Bad Driburger in Lichtenau die Schornsteine. Nach seiner Gesellenprüfung im Jahr 1989 und seiner Meisterprüfung im Oktober 1993 betreute Loke bisher den Kehrbezirk Brakel II.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich auch der Vorsitzende der Kreisvereinigung der Schornsteinfeger, Andreas Reiser.



Straße heißt wie die Flur

Holtheim (thö). Ein derzeit noch unbenannter Wirtschaftsweg in Holtheim wird künftig den Namen »Auf dem Rohe« tragen. Dafür hat der Bauausschuss am Mittwochabend votiert. An dem Weg sind in den vergangenen Jahren zwei gewerblich genutzte Gebäude entstanden, für eine weitere Lagerhalle ist ein Bauantrag gestellt. Holtheims Ortsheimatpfleger Markus Müller hatte sich für den Straßennamen »Auf dem Rohe« stark gemacht, zumal auch für die Flur in der Umgebung diese Bezeichnung gebräuchlich sei. Straßennamen seien mittlerweile die einzige Möglichkeit, alte Flurbezeichnungen auch Kindern näher zu bringen. Denn in Elternhaus und Schule würden sie kaum noch verwendet.

Artikel vom 03.12.2010

Pfarrnachrichten:

Termine Erstkommunionkinder:

Donnerstag 15.04. um 16.00 Uhr üben in der Kirche.

Freitag 16.04. um 16.00 Uhr üben mit den aufgestellten Messdienern in der Kirche.

Unsere Erstkommunionkinder 2010

Amedick, Leonie	Holtheim
Brüne, Jan	Blankenrode
Buchholz, Lea Marie	Lichtenau
Junker, Jonas	Holtheim
Knaup, Fabiola	Holtheim
Knaup, Jonas	Holtheim
Lohse, Fabian	Holtheim
Menke, Timo	Holtheim
Meyer, Simon	Holtheim
Müller, Maxi	Holtheim
Sindermann, Annika	Holtheim
Willeke, Anna	Blankenrode



Wer Wurzeln hat, kann fliegen!

Eine Station...



... auf eurem Weg

Liebe Erstkommunionkinder,

eure Erstkommunion ist eine wichtige Station auf dem Weg des Glaubens, der mit eurer Taufe begonnen hat. Ein Station, nicht das Ziel. Denn euer Glaubensweg geht weiter: Vielleicht als Messdiener/-in, hoffentlich sonntags im Gottesdienst.

Eure Gemeinde möchte diesen Weg mit euch weitergehen.

*In unserem Leben warst du die Sonne,
wo du warst war Wärme.
Auch wenn du gebst,
wir behalten so viel von dir zurück.*

Karoline Gockel

geb. Sander

* 21. August 1921 † 11. April 2010

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.
Uns bleiben Erinnerungen und Dankbarkeit.

Franz-Josef und Margret Gockel
Annelore und Günter Nolte
Herbert und Marlies Gockel
Winfried und Annemarie Gockel
Paul Gockel
Anton und Marianne Gockel
Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

33165 Holtheim, den 11. April 2010
Eggestraße 40

Das Seelenamt ist am Donnerstag, dem 15. April 2010, um
14.30 Uhr in der St. Franziskus-Xaverius-Kirche zu Holtheim,
anschließend die Beerdigung.

Den Rosenkranz beten wir am Mittwoch, dem 14. April 2010,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Holtheim.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die
keine persönliche Anzeige erhalten haben.

Mai

Das Wetter im Mai wird von kühlen Temperaturen und reichlich Niederschlägen dominiert.

Es ist der sonnenscheinärmste Mai seit den Wetteraufzeichnungen. Die Durchschnittstemperaturen liegen mit 10 Grad erheblich unter dem langjährigen Mittel. Die Niederschläge liegen mit 73 mm über den durchschnittlichen Bereich. Die Sonne scheint nur 174,5 Stunden. Das sind 89,5 Prozent des langjährigen Mittels.

Um Pfingsten kann sich eine Phase mit größtenteils warmen und sonnigem Wetter durchsetzen, die jedoch von heftigen Gewittern beendet wird.

Am 09. Mai findet die Landtagswahl im Wahllokal im Kindergartengebäude statt.

In Holtheim gibt es insgesamt 711 Wahlberechtigte.

Davon haben 370 Wähler ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 52,04 %.

Die CDU-Kandidatin Maria Westerhorstmann wird im Wahlbezirk Wahlkreis Paderborn mit 57,4 Prozent gewählt.

Am 16. Mai findet das Pfarrfest statt. Es beginnt um 10.00 Uhr mit der Messe in der Schützenhalle.

Das Sportfest des SC Grün-Weiß Holtheim findet vom 28. bis 30. Mai auf dem Gelände des Sportplatzes statt. Es startet am Freitag mit dem Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen Lichtenau und setzt sich am Samstag mit einem Kleinfeld-Turnier für Hobbymannschaften fort. Am Sonntag beginnt das Sportfest nach der Sportlermesse um 10.00 Uhr. Es schließen sich Fußballspiele und Jazztanz-Darbietungen an.

Alters- und Ehejubilare im Mai

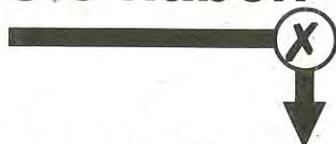
Am 15. Mai wird Hans Schuhmacher, Zur Bleiche 9, 80 Jahre alt.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen die Eheleute Josef und Hedwig Lange, Eggestraße 4, am 28. Mai.

Stimmzettel

für die Landtagswahl am 9. Mai 2010
im Wahlkreis 100 Paderborn I

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer/eines Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme

1	Westerhorstmann, Maria Bäuerin Birkenweg 1 33129 Delbrück	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Ayaz, Nuri Key Account Manager Anemonenweg 28 33175 Bad Lippspringe	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Dr. Grünau, Harald Tierarzt Schöninger Straße 2 33129 Delbrück	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	Kesternich, Brigitte Kauffrau Hallenberg 32 33154 Salzkotten	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
6	Weitkamp, Paul-Heinz Bernhard Rentner Grüner Kamp 9 33154 Salzkotten	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Jürgen Rüttgers, Eckhard Uhlenberg, Regina van Dintther, Karl-Josef Laumann, Armin Laschet	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Hannelore Kraft, Norbert Römer, Svenja Schulze, Hans-Willi Körfges, Ute Schäfer	2
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sylvia Löhrmann, Reiner Priggen, Barbara Steffens, Johannes Remmel, Sigrid Beer	3
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dr. Andreas Pinkwart, Dr. Ingo Wolf, Dr. Gerhard Papke, Angela Freimuth, Dr. Robert Orth	4
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Claus Cremer, Stephan Haase, Axel Thieme, Ingo Haller, Dr. Günther Hartwig	5
<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE Bärbel Beuermann, Wolfgang Franz Zimmermann, Carolin Butterwegge, Rüdiger Sagel, Gunhild Böth	6
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Ursula Winkelsett, Ralf Leonhard Goertz, Dr. Jürgen Heydrich, Andreas Weber, Arnd Schubeus	7

[Übersicht](#)
[Ergebnis](#)
[Wahlbeteiligung](#)
[Gewinne und Verluste](#)
[Grafik](#)
[Tabelle](#)



Stadt Lichtenau Landtagswahl 09.05.2010 Holtheim

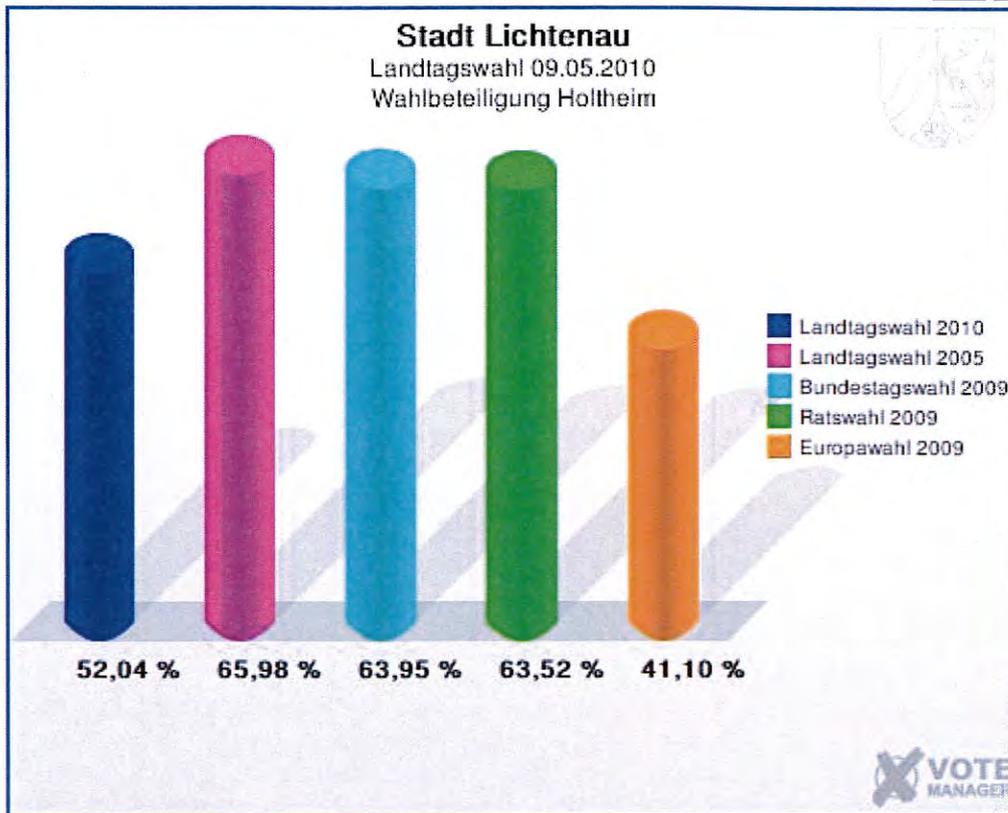
	Erststimmen		Zweitstimmen	
Wahlberechtigte	711		711	
Wähler/innen	370	52,04 %	370	52,04 %
ungültige Stimmen	6	1,62 %	8	2,16 %
gültige Stimmen	364	98,38 %	362	97,84 %
Westerhorstmann, CDU	207	56,87 %	187	51,66 %
Ayaz, SPD	100	27,47 %	100	27,62 %
Dr. Grünau, GRÜNE	23	6,32 %	26	7,18 %
Kesternich, FDP	13	3,57 %	22	6,08 %
NPD	-	-	3	0,83 %
Weitkamp, DIE LINKE	11	3,02 %	6	1,66 %
REP	-	-	0	0,00 %
ödp	-	-	2	0,55 %
BüSo	-	-	0	0,00 %
PBC	-	-	1	0,28 %
Die Tierschutzpartei	-	-	1	0,28 %
Honsel, FAMILIE	10	2,75 %	6	1,66 %
Die PARTEI	-	-	1	0,28 %
ZENTRUM	-	-	1	0,28 %
BGD	-	-	0	0,00 %
AUF	-	-	0	0,00 %
PIRATEN	-	-	3	0,83 %
ddp	-	-	0	0,00 %
Freie Union	-	-	0	0,00 %
RENTNER	-	-	0	0,00 %
pro NRW	-	-	1	0,28 %
DIE VIOLETTEN	-	-	0	0,00 %
BIG	-	-	0	0,00 %
Volksabstimmung	-	-	1	0,28 %
FBI/ Freie Wähler	-	-	1	0,28 %

[Übersicht](#)

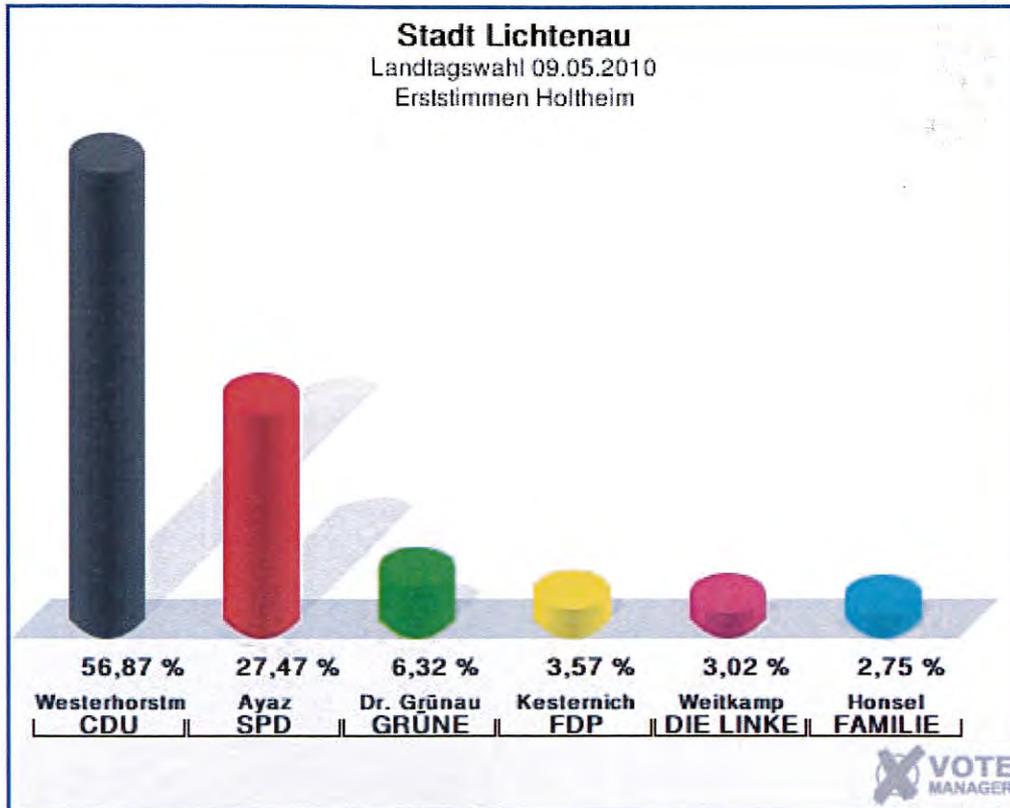
[Ergebnis](#)

[Wahlbeteiligung](#)

[Gewinne und Verluste](#)



- [Übersicht](#)
- [Ergebnis](#)
- [Wahlbeteiligung](#)
- [Gewinne und Verluste](#)
- [Grafik](#)
- [Tabelle](#)
- [Erststimmen](#)
- [Zweitstimmen](#)



[Übersicht](#)

[Ergebnis](#)

[Wahlbeteiligung](#)

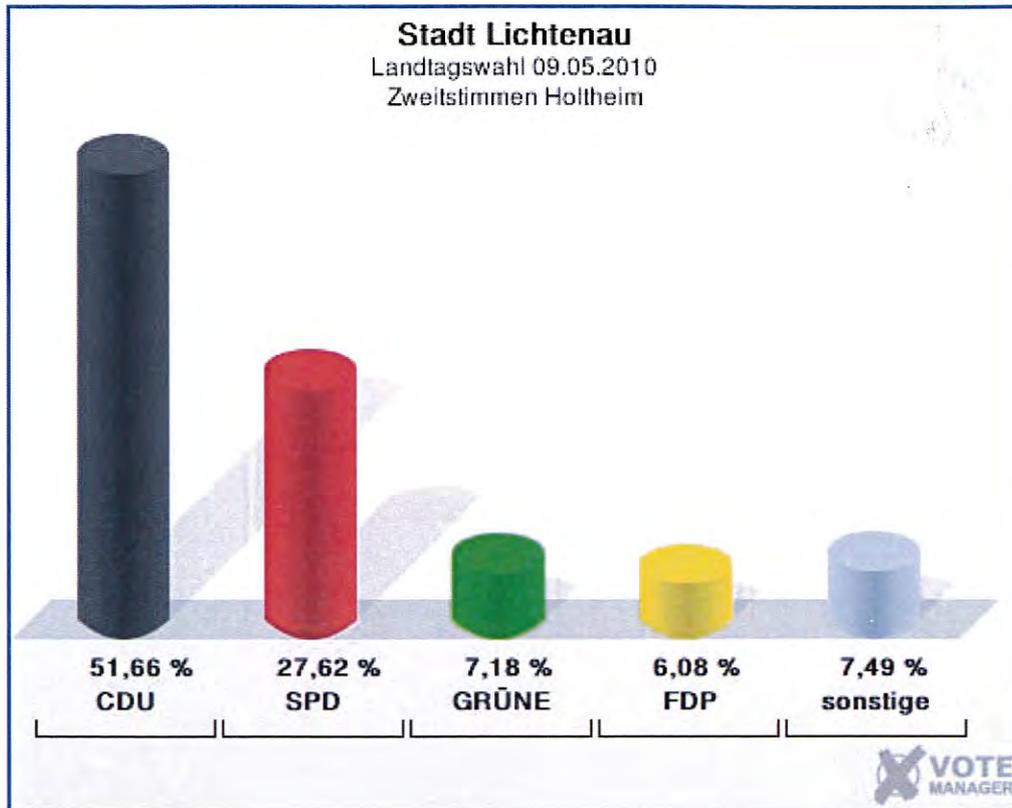
[Gewinne und Verluste](#)

[Grafik](#)

[Tabelle](#)

[Erststimmen](#)

[Zweitstimmen](#)



Gemeinde heißt Zusammenhalt,
das gilt bei uns für Jung und Alt.
Gemeinsam feiern, lachen, singen,
sind Dinge, die uns Freude bringen.
Der Pfarrgemeinderat lädt alle ein,
beim Pfarrfest 2010 dabei zu sein.
Das Programm bietet für Jedermann
verschiedene interessante Dinge an.

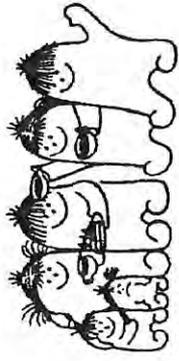
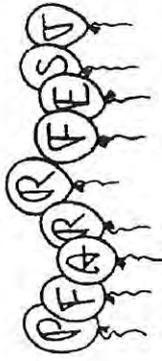
Mit guter Laune und viel Spaß,
findet sich für jeden was.

Drum schaut am Sonntag mal herein,
denn Gemeinde heißt auch dabei zu sein.

möchten uns auf diesem Weg schon einmal bei allen hilfsbereiten Mitbürgern
anken, die durch Spenden und ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des
diesjährigen Pfarrfestes beitragen.

Pfarrfest 16.5.2010





<u>Getränke:</u>	€
Bier 0,2l	1,10
Bier 0,33l	1,50
Cola, Fanta, Wasser	1,00
Korn	1,10
Kümmerling	1,10
Tasse Kaffee	0,70
Kanne Kaffee	5,00



Programm

10.00	Hl. Messe in der Schützenhalle Anschließend Begrüßung, Frühschoppen und Konzert Spielmannszug Holtheim
12.00	Mittagessen
13.30	Jazztanzgruppen „Tanzmäuse“ und „Dance Generation“
14.00	Losverkauf Konzert Bläserensemble Kleinenberg
14.30	Kaffee, Kuchen und Waffeln
15.30	Jazztanzgruppen „Starlights“ und „Freaky Devils“
17.00	Ausgabe der Tombolagerinne Auflösung der Schätzfrage und Ausgabe der Gewinne anschließend gemütliches Beisammensein bis zum harmonischen Ausklang

Während des Nachmittags laufen noch verschiedene Aktivitäten:
Schätzwettbewerb, Kinderflohmarkt, Kicker & Co. von der KLJB

Gute Unterhaltung, viel Spaß und Freude wünscht der
Pfarrgemeinderat Holtheim

<u>Speisen:</u>	€
Bratwurst m. Brot	1,50
Currywurst m. Brot	1,50
Manta-Platte	3,00
Kotelett m. Brot	3,00
Pommes	1,30
Pommes rot/weiß	1,50
Erbsensuppe	3,50
Stück Torte	1,50
Stück Obstboden	1,00
Waffeln	0,70



Sportfest

vom 28. bis 30. Mai 2010

Kleinfeld-Turnier für Hobbymannschaften

Freitag, 28.05.2010

Meisterschaftsspiel Kreisliga A Büren

19.15 Uhr

SC GW Holtheim I gegen VfL Lichtenau I

Samstag, 29.05.2010

13.00 Uhr

F-Jugend Holtheim : Anreppen

14.30 Uhr

Kleinfeld-Turnier für Hobbymannschaften

Teilnehmer: Kellermänner Blankenrode, Burn Out Holtheim, Chognitzki and Friends, Green Devils Holtheim, FC Durcheinander, FSV Hakenberg

15.00 Uhr

„Leichtathletik-Rallye“ für Jung und Alt

17.15 Uhr

Siegerehrung

18.00 Uhr

Alte Herren Einlagespiel

Sonntag, 30.05.2010

10.00 Uhr

Sportlermesse am Sportheim; anschl. Gelegenheit zum Frùschoppen und Imbiss

11.30 Uhr

B-Jugend SG Lichtenau/Holtheim : SG Thùle/Scharmede

13.30 Uhr

Minikicker SC GW Holtheim : SVDJK Kleinenberg

zwischen durch

Jazztanz-Darbietungen der Tanzmäuse, Dance Generation, Starlights und Freaky Devils

15.00 Uhr

Hobbyeinlagespiel „Holtheim Allstars“

Für Kleinkinder steht wieder eine Hüpfburg bereit.
Die Kaffee- und Kuchentheke ist am Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet.
Der Vorstand wünscht allen Sportlern und Gästen
viel Freude beim diesjährigen Sportfest

Attraktives Sportfest am Wochenende!

SPORTFEST

Wie in den letzten Jahren wird das Holtheimer Sportfest mit dem letzten Meisterschaftsspiel der ersten Mannschaft eingeleitet. Am Freitag, 28.05.2010 kommt es dabei dann sogar mit dem Lokalderby gegen den VfL Lichtenau zu einer hochinteressanten Begegnung. Am Samstag, 29.05.2010 geht es dann ab 13.00 Uhr mit dem F-Jugendspiel zwischen dem SC GW Holtheim und dem SV GW Anreppen weiter. Ab 14.00 Uhr steht dann das sowohl beliebte, aber auch stets umkämpfte Kleinfeld-Turnier für Hobbymannschaften auf dem Programm. Als teilnehmende Mannschaften konnte man erfreulicherweise die Teams von Kellermann Blankenrode, Burn Out Holtheim, Chognitzki and Friends, Green Devils Holtheim, FC Durcheinander sowie den FSV Hakenberg gewinnen. Die Siegerehrung ist dann nach Abschluss der Spiele für 17.15 Uhr vorgesehen.

Der Samstag wird dann mit der Begegnung zwischen den Alte-Herren Mannschaften vom SC GW Holtheim und der Vertretung des TuS Wrexen beendet. Anstoß zu diesem Duell ist um 17.30 Uhr. Anschließend darf natürlich bei lecker gegrillten Spezialitäten sowie gut gekühlten Getränken noch jede Menge "gefachsimpelt" werden. Der Sonntag, 30.05.2010 wird traditionell mit der Sportlermesse am Sportheim eingeläutet. Beginn ist hierzu um 10.00 Uhr. Anschließend besteht natürlich wieder die Gelegenheit zum Fröhschoppen und Imbiss.

Um 11.30 Uhr geht es dann sportlich weiter. Dabei dürfen sich die Zuschauer auf die Begegnung der B-Junioren freuen, wenn die SG Lichtenau/Holtheim auf die Spielgemeinschaft Thüle/Scharmede trifft. Um 13.30 Uhr gibt es dann das nächste Match. Die Minikicker vom SC GW Holtheim und der DJK Kleinenberg treten gegeneinander an und freuen sich natürlich auf eine große Zuschauerkulisse.

Des weiteren gibt es Jazztanzdarbietungen der Tanzmäuse, Dance Generation, Starlights sowie der Freaky Devils. Auch hier dürfen sich die Gäste freuen, neben den fußballerischen Darbietungen weitere Abteilungen des Vereins zu sehen.

Um 15.00 Uhr startet gleichzeitig ein Hobbyeinlagespiel der „Holtheim Allstars“. Hier darf man gespannt sein, welche Spieler zu sehen sein werden sowie die „Leichtathletik-Rally“ für Jung und Alt!

Wie immer steht für die Kleinkinder wieder eine Hüpfburg bereit, die natürlich kostenlos genutzt werden kann.

Die Kaffee- und Kuchentheke ist am Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet.

SPORTFEST

Der Vorstand wünscht allen Sportlern und Gästen viel Freude beim diesjährigen Sportfest.



*Wir wollen nicht zu sehr trauern,
weil Gott dich aus unserer Mitte nahm,
wir wollen vielmehr dankbar sein,
dass wir dich gehabt haben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Lucia Schlender

geb. Schäfers

* 26. September 1927 † 11. Mai 2010

Wir alle werden Dich nie vergessen.

Franz-Josef und Maria
mit Nicole & Frank, Kerstin & Andrew
Marietheres und Gottfried
mit Marina, André und Ann-Christin
Gabi und Josef
mit Melanie, Carina und Patrick
Manfred und Michaela
mit Christine und Carolin

33165 Lichtenau-Holtheim, Annenweg 28

Die hl. Messe für die liebe Verstorbene ist am Freitag, dem
14. Mai 2010, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franzis-
kus Xaverius zu Holtheim; anschließend ist die Beerdigung.
Wir beten für sie am Donnerstag um 19.00 Uhr in der
Pfarrkirche.

Juni

Der Juni zeigt ein breites Temperaturspektrum. Die Extrema liegen zwischen leichtem Frost zur Schafskälte und hochsommerlichen Temperaturen zum Monatsende. Im Mittel ist der Monat insgesamt zu warm, sonnenscheinreich und sehr trocken.

Zum 01. Juni werden die beiden Pastoralverbände Egge-Altenautal und Lichtenau zusammengelegt. Die Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius Holtheim gehört daher seit dem 01.06.2010 zum neuen Pastoralverbund Lichtenau.

Pastor Josef Wördehoff wird zum Leiter des neuen Pastoralverbundes ernannt. Der bisher für unsere Pfarrgemeinde zuständige Pastor Markus Berief wird nach Borchten versetzt.

Ab dem 01. August wird Pastor Stefan Stratmann als neuer Pastor den Pfarrverbund verstärken. Da ab dem 01. Juni nur noch drei Priester im gesamten Pfarrverbund zur Verfügung stehen, gibt es erneut Änderungen bei den Gottesdienstzeiten, bei den Taufterminen, der Erstkommunionfeier und den Firmterminen.

Im Rahmen des Jahresempfangs der Stadt Lichtenau wird in einer Feierstunde Herrn Clemens Schulte, Zur Bleiche 17, die Silberne Verdienstnadel der Stadt Lichtenau verliehen.

Clemens Schulte war neben seiner Mitgliedschaft in den Holtheimer Vereinen von 1969 bis 1975 in der Gemeindevertretung in Holtheim und von 1975 bis 1999 als Holtheimer Ratsherr im Rat der Stadt Lichtenau.

Die diesjährige Fronleichnamsprozession führt durch das Oberdorf.

Am Nachmittag findet das Vogelschießen mit 111 angetretenen Schützen statt.

Neuer Schützenkönig wird Markus Kühnel, Am Eichholz 4, mit dem 45. Schuss um 16.11 Uhr. Er regiert mit seiner Ehefrau Beate.

Kronprinz wird Markus Schäfers, Zum Brunnen 51

Apfelprinz wird Vorjahreskönig Frank Striewe, Zur Kirche 5

Zepterprinz wird Andrew Günther, Zum Brunnen.26

Alters- und Ehejubilare im Juni

Am 02. Juni wird Anton Diekmann, Annenweg 14, 85 Jahre alt.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen die Eheleute Franz und Hedwig Ewers, Zum Brunnen 9 am 01. Juni.

Beilage zu den Pfarrnachrichten Mai 2010

Liebe Gemeindemitglieder,

zum 1. Juni dieses Jahres werden die beiden Pastoralverbände (PV) Egge-Altenautal und Lichtenau zusammengelegt. Der H. H. Erzbischof Hans Josef Becker hat Pastor Josef Würdehoff zum neuen Pfarrer von St. Kilian in Lichtenau und zum Leiter des neuen PV Lichtenau, dem alle Gemeinden im Stadtgebiet Lichtenau angehören, ernannt. Im Jahr 2019 erfolgt dann die Zusammenlegung mit dem PV Bad Wünnenberg.

Pfarrer Johannes Wiechers, der weiterhin im Pfarrhaus in Atteln wohnen wird, wird ab dem 1. Juni als Pastor im PV tätig sein. Pastor Markus Berief wird versetzt werden (der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest). Ab dem 1. August wird das Seelsorgeteam durch Pastor Stefan Stratmann (zurzeit in Dalhausen) verstärkt, der in Kleinenberg seinen Wohnsitz haben wird. Diakon Walter Wiedemeier bleibt in unserem PV. Seine Aufgaben werden sich in Zukunft auf den gesamten PV erstrecken.

Da ab dem 1. Juni nur noch drei Priester im gesamten PV zur Verfügung stehen werden, gelten im Bezug auf Kleinenberg, Holtheim und Blankenrode folgende Änderungen:

- In Holtheim wird es an jedem Samstag um 19.00 Uhr eine Vorabendmesse geben. Das Hochamt findet jeden Sonntag um 10.15 Uhr in Kleinenberg statt. Die Sonntagsmesse in Blankenrode entfällt.
- In Zukunft wird es feste Tauftermine geben.
Kleinenberg: 6. Juni, 10. Juli, 1. August, 11. September ...
Holtheim: 12. Juni, 4. Juli, 14. August, 5. September ...
Das Kirchenrecht sieht vor, das Taufen nur in Pfarrkirchen mit einem Taufstein erfolgen dürfen. Daher werden ab

Juni weder in der Kapelle in Blankenrode noch in der Wallfahrtskirche in Kleinenberg Taufen stattfinden.

- Im Jahr 2011 wird die Erstkommunionfeier für Kleinenberg und Holtheim am 3. Ostersonntag, den 8. Mai, in Kleinenberg stattfinden. Im Jahr 2012 ist die Erstkommunion für beide Gemeinden am Weißen Sonntag, den 15. April, in Holtheim.
- Die Firmung findet nur noch in einer der beiden Kirchen statt.
- Werktagsmessen finden in Zukunft wie folgt statt:
Kleinenberg: Mittwoch 19.00 Uhr
Holtheim: Donnerstag 19.00 Uhr
Blankenrode: alle vierzehn Tage Freitag 19.00 Uhr
- Ihr Ansprechpartner in seelsorglichen Anliegen ist der Geistliche, der in Kleinenberg wohnt.

Es werden große Veränderungen auf uns als Gemeinde zukommen. Ich bitte Sie aber zu bedenken, dass es uns als Gemeinde nicht um die Aufrechterhaltung von Tradition gehen kann, sondern um die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation. Unser ganzes Bemühen sollte diesen wichtigen Auftrag der Verkündigung im Blick haben.

Josef Würdehoff,
Leitender Pfarrer des PV

Johannes Wiechers,
Pastor



Pfarnachrichten

St. Franziskus Xaverius, Holtheim
St. Marien, Blankenrode

09. - 24.05.2010

Pfarrbrief unter: www.holtheim.de



Weitere Gottesdienste im Pastoralverbund

Samstag 15.05.	17.30 Uhr Husen	19.00 Uhr Henglar
Sonntag 16.05.	10.15 Uhr Atteln	
Samstag 22.05.	17.30 Uhr Husen	19.00 Uhr Henglar
Sonntag 23.05.	10.15 Uhr Atteln	

Ansprechpartner sind:

Pfarrer Johannes Wiechers: Tel.: 0 52 92 / 16 22, Fax 0 52 92 / 93 08 92

eMail: johannes.wiechers@erzbistum-paderborn.de **oder**

Pastor Markus Berief: Tel.: 0 56 47 / 221, Fax 0 56 47 / 94 25 83 **oder**

Diakon Walter Wiedemeier: Tel.: 0 29 53 / 85 34 oder Handy 0 170 411 78 25

eMail: walter.wiedemeier@t-online.de

Pfarrbüro Holtheim: Tel.: 0 52 95 / 413 Donnerstag 17.00 – 18.45

Pfarrbüro Kleinenberg: Telefon und Fax siehe Pastor Markus Berief

Montag und Freitag 9.00 – 11.00, Donnerstag 15.00 – 17.00

eMail: kirche@kleinenberg.de

Pfarrbüro Atteln: Telefon und Fax siehe Pfarrer Johannes Wiechers

Dienstag 10.00 – 12.00 und Donnerstag 15.00 – 17.30 Uhr

eMail: pv-egge-altenautal@erzbistum-paderborn.de

Pfarnachrichten:

"Liebe Gemeindemitglieder,

am Schützenfestmontag habe ich die letzte Messe im Pastoralverbund Egge-Altenautal gefeiert, bevor ich am Samstag, 31. Juli mit der Vorabendmesse um 18.30 Uhr in Nordborchen meinen Dienst im Pastoralverbund Borchen beginne.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen danken, für all das Gute, für alle Freundlichkeiten, die ich in den letzten vier Jahren hier erfahren durfte. Besonders möchte ich allen danken, die mir nach der Vorabendmesse am 10. Juli einen so schönen Abschied bereitet haben. Für all das sage ich von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“ und verbleibe im Gebet mit Ihnen allen verbunden.

Ihr Pastor Markus Berief"

Neue Mitarbeiter/in im Pastoralverbund Lichtenau!

Zum 1. August werden wir in unserem Seelsorgeteam zwei neue Mitarbeiter bekommen, denn nach dem Weggang von Pastor Berief, der inzwischen nach Borchen in den dortigen Pastoralverbund verzogen ist, kommt Pastor Stefan Stratmann zu uns, der bislang Pastoralverbundsleiter im "Dreiländereck Dalhausen" tätig war. Er wird, wie sein Vorgänger, in Kleinenberg wohnen (Bruchstr. 4) und einen seiner Schwerpunkte in der Wallfahrtsseelsorge haben. Seine anderen Aufgaben wird er, wie alle Seelsorger unseres Pastoralverbundes, im gesamten Pastoralverbund übernehmen.

Die neu eingerichtete Stelle als Gemeindereferentin wird mit Frau Annette Wagemeyer besetzt. Frau Wagemeyer wohnt mit ihrer Familie in Lichtenau und wird mit einer 50% Stelle im Pastoralverbund eingesetzt werden.

Der Pastoralverbund Lichtenau wünscht "den Neuen" Gottes Segen für ein gutes Gelingen.

Clemens Schulte hoch dekoriert

Silberne Ehrennadel für Clemens Schulte – 20 Jahre im Stadtrat – engagierter Wanderer

Lichtenau (thö). Clemens Schulte ist mit der silbernen Verdienstnadel der Stadt Lichtenau ausgezeichnet worden. Bürgermeister Dieter Merschjohann überreichte Nadel und Urkunde in einer Feierstunde während des Jahresempfangs der Stadt.

Schulte ist 73 Jahre alt und bis heute vielfältig ehrenamtlich engagiert. Seit 1962 gehört er dem Heimatschutzverein seines Heimatdorfes Holtheim an. Von 1964 bis 1970 war er Fahnenoffizier und 1989 Schützenkönig.

Der passionierte Wanderer gehört auch zu den Gründungsmitgliedern der Holtheimer Abteilung des Eggebirgsvereins, die im Januar 1974 ins Leben gerufen wurde. In den Aufbaujahren wirkte Schulte als Schrift- und Geschäftsführer. »Es war ihm immer wich-

tig, den EGV auch an den Hauptverein anzugliedern, um sich mit vielen Wanderfreunden in den anderen Abteilungen auszutauschen«, sagte Dieter Merschjohann in seiner Laudatio. Für seine Verdienste um das Wandern wurde ihm bereits die Ehrennadel des Eggebirgsvereins verliehen. »Sie haben sich für die Belange

der Dorfgemeinschaft eingesetzt«, sagte Merschjohann. Schulte, der auch im Männergesangsverein singt, war auch auf kommunalpolitischer Ebene aktiv.

Von 1979 an war Schulte 20 Jahre lang Mitglied im Rat der Stadt Lichtenau, arbeitete dort im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss. Diesen leitete er zeitweise als Vorsitzender. Im Werkausschuss war er von 1994 bis 2004 Mitglied sowie im Bau- und Planungsausschuss von 1979 bis 1994. Sein Fachwissen brachte er zudem als Mitglied im Ausschuss für Jugendförderung und Sport und im Schulausschuss ein. 15 Jahre lang saß er zudem im Kindergartenrat Holtheim.

Weil es Menschen wie Clemens Schulte gibt, funktionieren die Gesellschaft. »Vor allem im sozialen Bereich stünden viele Menschen allein und hilflos da, wenn es keine Bürger gäbe, die in ihrer Freizeit dort anpacken, wo Hilfe gebraucht wird«, sagte Dieter Merschjohann.

Vor der Verleihung der Verdienstnadel sprach der Chef der CDU-Mittelstandsvereinigung, Friedhelm Koch, über die »Soziale Marktwirtschaft als Leitlinie für das 21. Jahrhundert«. Der Paderborner Malermeister attestierte der Erfindung Ludwig Erhards durchaus eine Zukunft. Allerdings



20 Jahre im Stadtrat: Für seine Verdienste um das Ehrenamt wurde Clemens Schulte (rechts) mit der silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet. Bürgermeis-

unter veränderten Vorzeichen. »Die Globalisierung fordert eine neue Beweglichkeit«, sagte Koch. Er forderte mehr bürgerschaftli-

ches Engagement. »Wir müssen staatliche Leistungen abstellen«, sagte Koch und forderte ein neues Denken über Steuern und Abga-

ter Dieter Merschjohann dankte auch Ehefrau Karin Schulte, die den Einsatz ihres Mannes stets unterstützt habe.

Foto: Marius Thöne

ben. »Unser Steuersystem hat keine Chance mehr, weil selbst Fachleute es nicht mehr verstehen«, gab er zu bedenken.



Mit Blumen und Urkunde: Bürgermeister Dieter Merschjohann (l.) steckte zunächst Clemens Schulte die silberne Ehrennadel an und übergab die Urkunde. Dann überreichte er Karin Schulte einen Blumenstrauß.

FOTO: SIMONE FLÖRKE

Dank fürs Engagement

Silberne Ehrennadel der Stadt Lichtenau für Clemens Schulte aus Holtheim

VON SIMONE FLÖRKE

■ **Lichtenau-Holtheim.** Einen Helden des Ehrenamtes ehrte Bürgermeister Dieter Merschjohann beim Jahresempfang der Stadt im Technologiezentrum: Clemens Schulte (73) aus Holtheim erhielt für das Engagement für seine Heimat die silberne Ehrennadel.

Er habe sich über viele Jahre auf außergewöhnliche Weise eingesetzt und Besonderes geleistet, sagte der Laudator, der in dem Zusammenhang auch das rege Vereinsleben im Stadtgebiet hervorhob. Ehrenamt, ohne das das gesellschaftliche Leben nicht mehr möglich sei. Man wolle Clemens Schulte Dank sagen für

sein beispielhaftes Handeln, dafür, dass er mit kleinen Schritten Großes tue. Seit 1962 gehört der Holtheimer dem dortigen Heimatschutzverein an, war Fahnenoffizier und regierte 1989. Schulte ist Gründungsmitglied des Eggegebirgsvereins, Abteilung Holtheim (1974), deren Geschäftsführer und Schriftführer er vier Jahre lang war.

„Ihm war es immer wichtig, den EGV auch an den Hauptverein anzugliedern, um sich mit den vielen Wanderfreunden in anderen Abteilungen auszutauschen“, so Merschjohann über den Mann, der dafür die Wander- und Ehrennadel des EGV erhielt. Zudem singt der Geehrte-Vater von zwei Kindern (Michaela und Burkhard) und Groß-

vater von zwei Enkelkindern (Katharina und Daniel) – im Gesangsverein, engagiert sich ehrenamtlich für die Caritas, gehörte dem Kindergartenrat des Kindergartens Holtheim von 1984 bis 1999 an und war von 1979 bis 1999 Mitglied des Rates der Stadt Lichtenau und in mehreren Ausschüssen zum Teil als Vorsitzender tätig. Bereits von 1969 bis 1975 saß Clemens Schulte im Rat der damals selbstständigen Gemeinde Holtheim.

„Bürgerengagement können wir gar nicht genug haben“, sagte Merschjohann und zitierte Theodor Heuss mit den Worten: „So lange es Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.“

Hymne und Festvortrag

■ Eingeleitet wurde die Ehrung mit der Eurovisionshymne, gespielt von der Bläsergruppe des Blasorchesters Lichtenau. Diese umrahmten den Empfang der Stadt musikalisch. Beim Festvortrag betonte der Kreisvorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung, Friedhelm Koch, „dass die gute alte soziale Marktwirtschaft“, die zwar aufs Rentenalter zusteure, auch als Rezept für mindestens die nächsten 90 Jahre weiterhin taugt. (sf)

Einladung an alle Gemeindemitglieder!!!

Am Samstag, den **12.06.2010** fährt die
Frauengemeinschaft Holtheim
um **14.00 Uhr** (Bushaltestelle Grewe)
zur überdachten Freilichtbühne nach Hallenberg.
In diesem Jahr wird dort die Passion gezeigt.
In Hallenberg gibt es Kaffee und Kuchen am Bus.



Mitglieder 20,00 €

Nichtmitglieder 23,00 €

Zahlbar bei Anmeldung. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Karten zur Verfügung.

Nach der Vorstellung ist ein gemeinsames Abendessen geplant. Kosten hierfür sind von jedem selbst zu tragen.

Anmeldung bei

Regina Wittlage (930 809)

Eva Geilhorn (17 49)

Martina Knaup (997 495)

Beate Kühnel (18 53)

Juli

Die seit Juni andauernde Trockenheit setzt sich im Juli fort. Anfangs befindet sich der Monat Juli auf Hitze-Rekordkurs, vielfach mit Temperaturen über 35 Grad.

Im letzten Monatsdrittel sinken die Temperaturen und es gibt teils un-wetterartige Schauer und Gewitter. Die Niederschlagsmenge im Juli beträgt nur 33 mm. Über 3 Wochen lang bleibt es trocken.

Am Samstag, 10. Juli, wird Pastor Markus Berief mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr von der Gemeinde verabschiedet. Pastor Markus Berief war vier Jahre in unserer Gemeinde tätig. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, der Ortsvorsteher und die Vorsitzenden der örtlichen Vereine überreichen Geschenke, damit Holtheim für Pastor Berief in guter Erinnerung bleibt.

Das Holtheimer Schützenfest wird vom 17. bis 19. Juli mit dem Königspaar Beate und Markus Kühnel, Am Eichholz 4, gefeiert

Den Hofstaat bilden:

Annegret und Franz-Josef Meyer, Am Lipsberg 14

Birgit und Manfred Altrogge, Am Eichholz 6

Martina und Konrad Sicken, Pfarrer-Trost-Straße 11

Christiane und Michael Breker, Am Charlottenbusch 19

Die traditionelle Kranzniederlegung am Samstag am Ehrenmal findet erstmals ohne die Holtheimer Feuerwehr statt. Durch eine Anordnung der neuen Wehrleitung der Stadt Lichtenau wird entschieden, dass dies keine feuerwehrtypische Aufgabe ist und daher kein Versicherungsschutz besteht. Auch die Marschsicherung bei den Umzügen wird zwar von Feuerwehrleuten durchgeführt, aber nicht in Feuerwehr-uniform.

Die Hitze im Juli macht auch den Holtheimer Schützen zu schaffen. Als Konsequenz kann beim Umzug am Montagnachmittag erstmals seit vielen Jahren ohne Jacke marschiert werden.

Zum Ende des Schuljahres wird Brunhilde Hester, Rektorin der Grundschule in Lichtenau, nach 43 Jahren im Schuldienst in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Hester ist nicht nur den zahlreichen Grundschülern aus Holtheim in guter Erinnerung. Nach dem Studium war 1967 die Holtheimer Volksschule auch ihre erste Lehrerstation. Frau Hester unterrichtete in Holtheim bis zur Auflösung der Holtheimer Volksschule im Jahr 1974. Außerdem wohnte sie während dieser Zeit in der ehemaligen Lehrerwohnung in der Schulstraße 14.

In diesem Jahr findet das Zeltlager der DWJ Abteilung Holtheim von Freitag, dem 23. Juli bis Mittwoch, dem 28. Juli statt.

Alters- und Ehejubilare im Juli

Am 04. Juli wird Hedwig Ewers, Zum Brunnen 9, 80 Jahre alt.



Grüßwort des Holtheimer Königspaares

Werte Schützenfamilie, liebe Holtheimer,
liebe Gäste aus Nah und Fern!

Am Fronleichnamstag wurde ein Traum wahr, in diesem Jahr dürfen wir das Holtheimer Schützenvolk als Königspaar regieren.

Spielt die Musik am dritten Juliwochenende auf und die Schützen marschieren durch unsere festlich geschmückten Straßen, dann weiß jeder – es ist Schützenfest!

Schützengrüße möchten wir auch an die richten, die gern mit uns gefeiert hätten, aber aus gesundheitlichen oder familiären Gründen verhindert sind.

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei unserem Hofstaat, unseren Familien, den Nachbarn und beim Schützenvorstand für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Zum diesjährigen Schützenfest möchten wir Sie ALLE – ob groß oder klein, ob alt oder jung – herzlich einladen.

Bei hoffentlich sonnigem Wetter und guter Stimmung soll das Fest uns, dem Hofstaat und natürlich allen Gästen unvergessen bleiben.

Euer Königspaar Markus und Beate

Holtheim feiert sein Fest des Jahres

Markus und Beate Kühnel regieren
das Holtheimer Schützenvolk

Holtheim: Unter der Regentschaft des Königspaares Markus und Beate Kühnel feiert ganz Holtheim vom 17.–19. Juli 2010 Schützenfest.

Markus Kühnel sicherte sich am Fronleichnamstage mit dem 45. Schuss die Königswürde. Die Prinzen waren beim Vogelschießen schnell ermittelt: Apfelprinz wurde Vorjahreskönig Frank Striewe, die Würde des Zepterprinzen konnte sich Andrew Günther mit-sichern, Kronprinz wurde Markus Schäfers.

Beginn des Festes ist am Samstag, dem 17. Juli, um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen



** Landgasthof Bernhard Schäfers



Wir wünschen allen Festteilnehmern,
Freunden und Gästen aus Nah und Fern,
besonders aber dem Königspaar mit
Ihrem Hofstaat, zum Holtheimer
Schützenfest drei sonnige Festtage
mit viel Freude und Entspannung.

Der Vereinswirt des
Heimatschutzvereins



** Landgasthof Bernhard Schäfers Schulstraße 6 33165 Lichtenau-Holtheim
Tel.: 05295 - 418 Fax: 407 www.landgasthof-schäfers.de



Schreib- und Spielwaren Glahn
Inh. Iris Küting-Sander
Lange Straße 27 · 33165 Lichtenau
Telefon: (0 5295) 8296 · Fax: 7134

Liebe Eltern, das nächste Schuljahr Ihrer Kinder rückt in greifbare Nähe.
Auch die 1-Männchen müssen bald starten. Den Schulanfangszettel
stellen wir gerne für Sie zusammen, dazu erhält ihr Kind eine tolle Schulkiste
mit wertvollen und brauchbaren Überraschungen darin!

**Aber auch für alle anderen Schüler
führen wir den kompletten Schulbedarf!**

Allen Schützen, Gästen und Kunden wünschen
wir angenehme Schützenfesttage und ein paar fröhliche Stunden.



DIEKMANN

Fahrzeughandel & Werkstatt

Thomas Diekmann
 Annenweg 16
 33165 Lichtenau-Holtheim
 Tel.: 0 52 95 - 930 02 15
 Fax: 0 52 95 - 930 02 14
 Mobil: 0160 - 4 22 36 29
 E- Mail: info@diekmann-holtheim.de

Diagnose & Reparatur vieler Fabrikate
 Inspektion - HU / AU
 Klimaanlage service
 Autoglasreparatur
 Reifendienst



und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Von dort marschieren die Schützen zunächst zum Ehrenmal, um der gefallenen und vermissten Söhne der Gemeinde zu gedenken. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Sintfeld-Echo“ aus Haaren der Große Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenehrung werden dem Ortsvorsteher, Schützenoberst, den Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden König und der Königin die traditionellen Ständchen gebracht. Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der Schützenfestsonntag (18. Juli) wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen. Der Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat aus ihrer Residenz (Am Eichholz 4) folgen die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.

Um ca. 16.30 Uhr wird nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung des „Sintfeld-Echo“ aus Haaren sein. Des Weiteren wird auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung sorgen. Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der Schützenfestmontag (19. Juli) beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste.

Der Abmarsch von der Schützenhalle ist für ca. 13.00 Uhr vorgesehen, bevor um 17.30 Uhr erneut beim Vereinslokal Landgasthof Schäfers angetreten wird.

Nach Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat folgen die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde. Ab 20.00 Uhr wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet.

Für die musikalische Begleitung bei den Festumzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blasorchester „Sintfeld-Echo“ Haaren e.V.. Die Tanzmusik liegt in den Händen der „Haarener Musikanten.“ Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein.



Jubelpaare 1985 (unten) und 1960 (rechts).



digirex-printandcut
 05295 / 998212
Druckerei + Werbeagentur
 Der professionelle Druckdienstleister in Ihrer Nähe



Posaunist grüßt als Schützenkönig

Für Markus und Beate Kühnel war es immer ein Traum, in Holtheim Schützenkönigspaar zu werden. Am Sonntagnachmittag erreichte dieser Traum seinen Höhepunkt. Mit sechs Hofstaatspaaren im Gefolge marschierten die beiden 42-Jährigen durch das Eggedorf. Markus Kühnel ist Elektriker beim Salzkottener Zapfsäulen-Hersteller Gilbarco, seine Ehefrau ist Verwaltungsangestellte beim Katholi-

schen Gemeindeverband in Paderborn. Das Paar hat zwei Kinder, Marvin (13) und Fabian (10). Markus Kühnels Hobby ist die Blasmusik. Im Musikverein Husen spielt er Posaune und Tuba. Gemeinsam engagiert sich das sympathische Paar in der Holtheimer Kirchengemeinde. Beate Kühnel kümmert sich ums Pfarrbüro, ihr Ehemann ist Pfarrgemeinderatsvorsitzender. thö/Foto: Hans Büttner

Ungewöhnlicher Blumenstrauß



■ **Lichtenau-Holtheim (jg).** Ganz Holtheim hatte am Sonntag nur Augen für das Königspaar Markus und Beate Kühnel. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich die Königin in einem grau-silber-farbenen Kleid mit türkisfarbener Corsage und einer goldenen Krone. Ein besonderer Hingucker war der Strauß, der die Form eines umgekehrten „Us“ hatte und mit weißen Rosen bestückt war. Die vier Hofdamen trugen – passend zur Corsage der Königin – türkisfarbene Kleider.

FOTO: JULIA GRAVENSTEIN

Rektorin Brunhilde Hester (Grundschule St. Kilian) im Ruhestand

zum Abschied
 (Hildegard) Dienstliche Belangen, Lehrpläne auszuwickeln und die Rahmenbedingungen der Schule den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, das war ihr in den 43 Jahren der Mittelpunkt ihres Berufs. Zum Abschied aus dem Dienst hatte die langjährige Schulleiterin einen Zirkus engagiert, der seine Darbietungen für Kinder geeignet fand. Dabei lernen die Kinder auch ungewöhnliche Dinge kennen, müssen höchst diszipliniert, fleißig üben und konzentriert zuhören.



Inmitten der Zirkuskinder bei der Verabschiedung von Rektorin Brunhilde Hester, von links: Konrektorin Astrid Terstiege, GGS Vorsitzende Martina Wolf-Sedlatschek, Bürgermeister Dieter Merschjohann, Brunhilde Hester, Wigbert Ottemeier und Kirsten Böhner von der Schulpflegschaft, dazwischen Schulamtsdirektor Jürgen Scherhans

ergrüßte auch Bürgermeister Merschjohann in seiner Abschiedsrede: „Sie haben so viel für den Ort geleistet, nicht lange gefragt, ob Sie in der Küche ein Lehrerbüro einrichten durften, Sie haben den Pausenraum einfach ausgebaut, die Garderobenhaken anzubringen dazu brauchten sie uns nicht mit dem Schalk im Gespräch zu bringen.“ Und er fügte hinzu: „Ob sie den Bau einer neuen Schule gemeldet hätten?“ Konrektorin Astrid Terstiege fand in ihrer Rede im Namen der Schulpflegschaft andere Eigenheiten der bisherigen Chefin. „Die Rektorin ihre Heimat“, fasste die Konrektorin die Arbeitsweise der Rektorin in einer humorigen Rede zusammen.“ Und er dankte dafür, dass es für Brunhilde neben der Sorge für die Schule auch ganz selbstverständlich die Fürsorge für die Kollegen und Kolleginnen gab.

Rektorin belegte. An ihre bisweilen eigenwilligen Erlassinterpretationen erinnere er sich gern, hätten sie doch im Sinne der Hesterschen Pragmatik einzig dem Wohlergehen des Unternehmens Grundschule St. Kilian in Lichtenau gedient. Die kleine Rede der Viertklässlerin Marie-Kristin Albrecht, geriet bei Verstärkung durch ihren Mitschüler Kilian Böhner zu einer Art Interview. „Wollen sie auswandern?“ fragten die Schüler. Sie hatten wohl von einer längeren Reise der scheidenden Lehrerin nach Kanada gehört und von ihrem Vorhaben, im Ausland Deutschunterricht im Rahmen eines Europa-Projektes zu erteilen. Der überaus ehrliche kindliche Dank für interessanten Unterricht und für viele fröhliche Schulveranstaltungen beeindruckte die Abschiedsgäste ungemein. Die Vorsitzende der Schulpflegschaft, Kirsten Böhner überbrachte den Dank der Elternschaft und kündigte ein Geschenk an, „das nicht in diesen Klassenraum hineinpasst“. Vieles habe sie selbst, als eine nach Lichtenau zugezogene

Lehrerin an der Volksschule Holtheim und im Namen des Fördervereins für viele gemeinsame Wege, die sie mit Brunhilde Hester habe gehen dürfen, auch wenn sie manchmal über Kreuz geführt, aber dennoch zum Ziel geführt hätten.

Schulgeschichten

Nach dem in der Volksschule Holtheim üblichen Samstagsunterricht erschienen regelmäßig einige Jungen und Mädchen noch mal in der Schule. Die einen wollten den alten Mercedes der Lehrerin waschen, die anderen für sie einkaufen. „Das war für mich zwar ehrenhaft, ich hatte aber einige Mühe, diesen „Brauch“ abzuschießen“, so Hilde Hester. Beim kürzlich stattgefundenen Elterngespräch „beschwerte“ sich der Schüler Bernhard nach vierzig Jahren über mangelnde Pünktchen für gut gemachte Hausaufgaben. Er uns sein Freund hätte immer nur zwei bekommen, während die Super-Mädchen für nicht besseren Fleiß derer drei bekamen. Das fanden sie, so erinnert sich Schüler Bernhard, höchst un-

gerecht, denn erst bei drei Pünktchen durfte man in die Belobigungskiste mit dem begehrten Plastikwerkzeug greifen. Hilde Hester heute: „Ich habe in der darauf folgenden Nacht nicht geschlafen und musste mir eingestehen, dass ich da wohl etwas sorglos bewertet hatte. Ich habe mich nun nach vierzig Jahren beim ehemaligen Schüler Bernhard aus Holtheim entschuldigt. „Was machen wir nach den Ferien?“ fragte neulich der Erstklässler Maurice mit kindlichem Weitblick. Hester: „Du gehst ins zweite Schuljahr und ich komme nicht wieder, meine Schule ist zu Ende.“ „Das geht nicht. Ich vermiss dich!“ Brunhilde Hesters Stationen: 1945 geboren in Bünde, Kindheit in Recklinghausen Bochum und Gelsenkirchen; 1964 Abitur Pelizaeus, danach Studium in Paderborn, 1967 Volksschule Holtheim, 1971 - 2. Staatsprüfung, 1976 Heinrich Schule Schloss-Neuhaus, 1979 Konrektorin GS Lichtenau, 1997 kommissarische Rektorin, 1998 Ernennung zur Rektorin, 2010 Verabschiedung aus dem Schuldienst.

*Anspruchslos war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma*

Gertrud Menke

geb. Koch

** 29. Juni 1932 † 14. Juli 2010*

*Wir sind dankbar für dein Leben, traurig über dein Sterben,
aber voll Vertrauen, dass du bei Gott wunderbar geborgen bist.*

*Willi Menke
Heinrich und Martina
mit Saskia und Bastian
Gerhard
Monika und Heinrich
mit Andre
und alle Angehörigen*

33165 Lichtenau-Holtheim, Zum Brunnen 18



*Das Seelenamt findet am Samstag, dem
17. Juli 2010, um 11.00 Uhr in der St.-
Franziskus-Xaverius-Kirche zu Holtheim
statt; anschließend die Beerdigung.
Wir beten für die liebe Verstorbene am
Freitag um 19.00 Uhr in der Kirche.*



*Still und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
für die Deinen galt dein Streben,
hin bis an des Grabes Rand.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied.

Hans Schuhmacher

* 15. Mai 1930 † 25. Juli 2010

In stiller Trauer:

Deine Elfriede

Heinz und Rita

mit Thorsten & Andrea, Lars & Nicole

Josef und Christa

mit Burkhard, Michael,

Stefan & Alexandra mit Lucia-Marie

Norbert und Petra

mit Marcel, René & Katrin

33165 Lichtenau-Holtheim, Zur Bleiche 9

Die hl. Messe für den lieben Verstorbenen ist am Samstag, dem
31. Juli 2010, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus
Xaverius zu Holtheim, anschließend ist die Beerdigung.

Wir beten für ihn am Freitag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

August

Im August setzt sich das unbeständige Wetter mit kühlen bis mäßig warmen Temperaturen sowie häufigen und zum Teil starken Niederschlägen (165 mm) fort. Die Landwirte nutzen die wenigen und kurzen Schönwetterperioden zur Ernte.

Die extremen Wetterkapriolen dieses Sommers machen den Landwirten zu schaffen. Erst die Hitze im Juli und dann der Regen im August schmälern nicht nur die Erntemenge, sondern führen auch zu Abstrichen bei der Qualität. Besonders beim Getreide sind Verluste zu verzeichnen, lediglich der Mais konnte sich von der extremen Trockenheit durch die Niederschläge im August erholen.

Bedingt durch den Wechsel im Pfarrverbund ist dieses Jahr kein Pfarrer zur traditionellen Prozession am 1. Sonntag im August nach Amerungen erschienen. Trotzdem setzen ca. 30 Personen die Tradition fort und gehen zur Messe nach Amerungen. Das Hochamt wird von Dechant Dr. Thomas Witt aus Delbrück zelebriert.

Auch beim anschließendem Ausklang nach der Messe am Annenberg gibt es Veränderungen. Metzgermeister Franz-Josef Schlender ist nach vielen Jahren erstmals nicht mehr mit einem Stand vertreten.

Das neues Feuerwehrgerätehaus wird am Samstag, dem 14.08.2010 offiziell eingeweiht. Zu der Einweihung ist die gesamte Bevölkerung eingeladen.

Die Einweihung beginnt mit einer Andacht durch den neuen Pastor Stefan Stratmann, für den dieses seine erste Amtshandlung in Holtheim ist. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten

Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus haben die Freiwillige Feuerwehr Holtheim und der Spielmannszug Holtheim 1933 e.V. nun nach zweijähriger Bauzeit ein gemeinsames neues Zuhause.

Am Sonntag, den 22.08.2010 wird Pastor Stefan Stratmann am Ende des Hochamtes durch den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Markus Kühnel im Namen des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates von Holtheim offiziell ganz herzlich begrüßt.

Pastor Stratmann kommt aus der Pfarrei St. Marien, Beverungen-Dalhausen in unseren Pastoralverbund Lichtenau. Er wird in Kleinenberg wohnen, ist aber u.a. auch für Holtheim und Blankenrode zuständig. Die Gottesdienstbesucher begrüßen Pastor Stratmann mit einem kräftigen Applaus. Nach dem Gottesdienst gibt es ein erstes Treffen mit Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat im Pfarrheim.

Am 31.08.2010 findet ein Informationsabend zur weiteren Zukunft des Männergesangsvereins „Eintracht Siessertal“ Holtheim 1992 e.V. statt. Aufgrund zurückgehender Sängerzahl im Männergesangsverein wird überlegt, den Männerchor weiterzuführen oder einen Gemischten Chor zu bilden. Ziel ist es, das Adventskonzert und die Messe am Heiligen Abend oder am 1. Weihnachtstag mit mehrstimmigen Liedbeiträgen mitzugestalten.

An diesem ersten Abend finden sich bis auf 2 alle bisherigen Sänger des MGV und auch vier Frauen (Gisela Günther, Yvonne Tillmann, Susanne Geilhorn und Hilde Menke) ein. Insgesamt nehmen somit 21 Sänger und Sängerinnen am Projektchor Adventskonzert 2010 teil. Schnell wird klar, dass im Rahmen des Projektchores kein reiner Männerchor, wie bisher durchgeführt werden soll. Unter der Leitung von Annegret Meyer ist dann der dreistimmige Chorgesang die Lösung.

Seit August 2010 wird die Tür der sonst verschlossenen Annenkapelle jeden Sonntag ab 10.30 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit für Besucher geöffnet.

Zum neuen Kindergartenjahr 2010/11 ergeben sich für den Kindergarten in Holtheim nach den Anmeldegesprächen folgende Kinderzahlen und Gruppenstrukturen:

Plätze Gesamt: 36

davon u3-Plätze: 4

davon Neuanmeldungen: 10

Gebuchte Betreuungszeiten:

25 Std. 2 mal

35 Std. 23 mal

35 Std. Block 7 mal

45 Std. 4 mal

Gruppenstruktur des Kindergartens:

1 Gruppe 20 Plätze Gruppenform I (Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung)

1 Gruppe 25 Plätze Gruppenform III (Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung)

Das Phänomen der Erwählung

Dechant Dr. Thomas Witt predigt beim traditionellen Annentag in Amerungen

von Heinz-Peter Manuel
(Text und Fotos)

Lichtenau (VV). Sie kamen zu Fuß, in der Prozession mit dem Fahrrad und mit dem Auto. Gemeinsames Ziel aller Gläubigen ist die Annenkapelle in Amerungen, wo unter dem Himmel ein feierlicher Gottesdienst gefeiert wird.

Am Samstagmorgen machten hunderte Männer und Frauen den Weg, um die Atmosphäre der im Jahr 1669 erbauten Kapelle auf halbem Weg zwischen Lichtenau und Husen zu genießen. Hauptzelebrant war Dechant Dr. Thomas Witt aus Lichtenau, den Pfarrer Josef Wördehoff, seit dem 1. Juni Leiter des Pastoralverbundes Lichtenau, gern begrüßte. Außerdem wurde er mit Pastor Stefan Stratmann den neuen Seelsorger für Amerungen und mit Annette Weyer die neue Gemeindefeierin vor.

Am Samstagmorgen stand Pastor Leszek Wojton, Pfarrer im polnischen Lechowo (deutsch: Lichtenau), das Teil der Lichtenauer Pfarrgemeinde Pieniezno (Mehlsdorf) ist. Der Besuch einer polnischen Delegation hatte einen besonderen Grund: Alt-Bürgermeister Franz Josef Sievers bemüht sich, Spenden für eine Orgel zu sammeln. Denn die Kirche in Lechowo, so warb auch gestern Dechant Dr. Thomas Witt, hat



Vier Priester am Altar (von links): Pastor Leszek Wojton, Pfarrer Josef Wördehoff, Dechant Dr. Thomas Witt und Pastor Stefan Stratmann.

um Unterstützung, muss schon seit dem Krieg ohne ein eigenes Kircheninstrument auskommen: »Seien Sie großzügig«, wies er auf die für die Kirche in Lechowo bestimmte Kollekte hin.

Am Wochenende haben Lichtenauer und ihre Freunde aus Polen schon einmal eine zum Verkauf stehende gebrauchte Orgel angesehen. Stanislaw Polkowski, der sich mit Orgeln auskennt, hat das Instrument als sehr gut bezeichnet. Benötigt werden insgesamt 10 000 Euro. Dem Ziel sind die Initiatoren durch die Kollekte und auch durch den Erlös des Verkaufs von Kaffee und gespendetem Kuchen durch die

Lichtenauer Landfrauen nun wieder ein Stück näher gekommen.

Dechant Witt (»Ich bin gern nach Lichtenau gekommen.«) widmete sich in seiner Predigt dem Phänomen der Erwählung. Der

»Das ist jetzt keine einfache Situation; niemand weiß, wohin die Entwicklung genau geht.«

Dechant Dr. Thomas Witt

Blick auf die Gottesmutter Maria eröffne auch die Beschäftigung mit deren Eltern Anna und Joachim. Warum diese beiden Menschen auserwählt worden seien, die Gottesmutter auf die Welt zu bringen, lasse sich heute nicht mehr feststellen.

Das Erwählt-Werden sei im Zeitalter der Demokratie und der angestrebten Chancengleichheit aller Menschen nicht unbedingt zu verstehen, sagte Dr. Witt. Gott

suche sich die Menschen aus, die ihm bei der Erlösung der Welt helfen sollen, die die zerbrochene Gemeinschaft zwischen ihm und den Menschen wieder herstellen. Er baue auf die Mithilfe der Menschen, denn die Liebe lasse sich nicht erzwingen. Das werde an Maria besonders deutlich; sie habe ihre Zustimmung zu ihrer besonderen Rolle geben müssen. »Gott hat die Stelle der Gottesmutter nicht öffentlich ausgeschrieben, er hat Maria und ihre Eltern Anna und Joachim erwählt«, sagte Witt. Die Feier der heiligen Anna habe mehr mit uns zu tun, als auf den ersten Blick deutlich werde. Denn Gott habe für jeden Menschen einen Plan.

Der Dechant ging auch auf den Pastoralverbund Lichtenau ein. Hier gebe es jetzt bereits eine Situation, in die andere Gemeinden erst noch kämen, sprach er die immer größer werdenden Seelsorgebereiche an. Er rief dazu auf, nicht krampfhaft an Alt-Hergebrachtem festzuhalten und Verteilungskämpfe zu führen. Alle Gläubigen sollten sich vor Augen führen, dass es um die Verkündigung des Evangeliums gehe. »Das ist jetzt keine einfache Situation; niemand weiß, wohin die Entwicklung genau geht«, so Dr. Witt.

Abschließend freute sich Pastor Wördehoff, dass er viele Gesichter aus dem gesamten Pastoralverbund gesehen habe, auch aus Helmern und dem Altenautal. Er schlug vor, aus dem Annentag auch einen »Pastoralverbundtag« zu machen.

Westfälisches Volksblatt vom 02.08.2010



le hundert Gläubige sind Sonntag wieder zum Annentgas-Gottes-
nst an der Kapelle in Amerungen auf halbem Weg zwischen

Lichtenau und Husen gekommen. Hauptzelebrant in diesem Jahr war
Dechant Dr. Thomas Witt (Delbrück).

Oase der Ruhe gut angenommen!

Die historische Annenkapelle aus dem Jahr 1669 zwischen Lichtenau, Holtheim und Husen wird weiterhin sonntags in der Zeit von 10.30 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet sein.

Aufgrund des regen Besucherzuspruches laufen die Überlegungen, die kleine Kapelle auch über den September hinaus, bei entsprechenden Wetterverhältnissen eventuell sogar ganzjährig zu öffnen.

Anregungen, Ideen und Vorschläge die Kapelle betreffend nehmen gerne Stadtheimatspfleger Markus Müller aus Holtheim (Telefon-Nr. 05295/1468) sowie Josef Dissen aus Husen (Telefon-Nr. 05292/1016) entgegen.



Bänke wie ein Gedicht

Annenkapelle soll meditativer Ruhepunkt in der Natur werden

VON KARL FINKE

■ **Lichtenau.** Josef Dissen kennt man. Als Postboten – und als Poeten. Als Sponsor finanziert er von seinen Heimatgedichten nun hölzerne Sitzgelegenheiten an der Annenkapelle. Der Husener will das Kleinod am Holtheimer Bach weiterhin zu einem Anlaufpunkt für Wanderer und Ausflügler machen.

Dissens Gedichte gibt's bei Edeka. 1,50 Euro kostet die Doppelkarte mit Foto-Motiv, Reimen und Briefumschlag. „Der Seniorenkreis war die treibende Kraft“, sagt der Autor (57) zum Druck und Verkauf der Poesie. Maria Muerköster, seit 19 Jahren Leiterin des offenen Kreises, stimmt zu. Zusammen haben sie von insgesamt 70 Gedichten schon 4.000 Karten unter die Leute gebracht und 3.000 Euro Erlös erwirtschaftet. Nachdem die Realschule bereits 500 Euro

erhalten hat, investiert Dissen nun 2.250 Euro in neue Bänke an der Kapelle unterhalb der Landstraße von Dalheim nach Lichtenau.

„Ich hab's einmal erlebt“, sagt Bürgermeister Dieter Merschjohann zu dem Menschaufbau am ersten Sonntag im August: „Das war beeindruckend.“ 600 bis 1.000 Pilgerwallfahrten jährlich am Annentag zu der etwas verborgenen Kapelle. Damit sie zukünftig in ihrer Naturidylle

„Den Bach sollten wir mit ein-

Dissen zu, dass er die Zuständigkeit mit dem Wasserverband abklärt. Der Gedichteschreiber, Tel. (0 52 95) 10 16 will nach ehrenamtlichen Helfern für zusätzliche Kapellen-Öffnungszeiten Ausschau halten. Wenn im Sommer mehr Wanderer den Klimaerlebnis-Weg K 6 wählen und Touristen hier religiösen Tiefgang suchen, wird die Annenkapelle wohl häufiger offen sein.

„Hör den Ruf!“

■ Auf die Annenkapelle hat Josef Dissen 2005 folgende Zeilen gedichtet: „... Wo dies Orthen einst verschwunden, in dem Dunkel grauer Zeit, steht Kapelle – uns verbunden, Mutter Anna sie ge- weilt! Bürger strömen wie auf „Rufen“, ersten Sonntag im August, Gottesdienst – im Flair von Buchen, Altenau tauscht Sangeslust!...“

Kapelle über den Annentag hinaus an Sonntagen zugänglich machen

von noch mehr Menschen gefunden und genutzt wird, hat der Forst 15 Bänke aus Fichtenholz gezimmert und gestrichen. Der Bauhof soll sie anstelle der alten platzieren.

Schon vor zwei Jahren hat Dissen angefangen, die Kapelle über den Annentag hinaus auch

beziehen“, so Dissen zur Umgebung des Gebäudes. Im letzten Sommer hat er selbst das Ufer freigeschnitten. „Sonst sieht man den Bach nicht.“ Von der Straße nach Holtheim her verdeckt heute noch eine große Pap- pel den poetischen Ort. Stad- forster Bernd Beumling sichert



Packen probeweise mit an: Für die Annenkapelle stiftete Josef Dissen (vorn) Bänke und trug ein Exemplar zusammen mit Bürgermeister Dieter Merschjohann (v. l.) Maria Muerköster, Matthias Geilhorn und Friedrich Vogt unter Oblitt von Stadlförster Bernhard Beumling an ihren vorbestimmten Platz. FOTO: KARL FINKE



Bequem an der Kapelle sitzen

15 neue Bänke für Besucher des Annentages, Wanderer und Radfahrer

Von Marius Thöne (Text und Foto)

Lichtenau (WV). Jedes Jahr im August führt eine Prozession hunderte Katholiken zur Annenkapelle bei Lichtenau. Jetzt soll das Gotteshaus auch für Besuche von Wanderern und Radfahrern aufgewertet werden.

Es liegt direkt am neuen Klima-Erlebnis-Weg, den der Naturpark Teutoburger Wald im vergangenen Jahr rund um das Kloster Dalheim eingerichtet hat. »Am Wochenende sind hier richtig viele Menschen unterwegs«, sagt Josef Dissen. Der Husener ist Heimatdichter. Ihm liegt die kleine barocke Kapelle sehr am Herzen. Darum hat der Briefzusteller neue Bänke gespendet, die seit gestern vor der Kapelle aufgestellt werden. Etwa 2200 Euro haben diese gekostet. Geld, das Dissen aus dem Verkauf seiner Gedichte erlöst hat. »Der Seniorenkreis Lichtenau hat mich dazu animiert«, erinnert sich der 57-Jährige. In vielen Lichtenauer Geschäften gibt es seine Verse auf Karten gedruckt für 1,50 Euro zu kaufen. Außerdem ist er regelmäßig auf Weihnachtsmärkten mit einem Verkaufsstand vertreten. Er hat unter anderem ein Lied auf die Stadt Lichtenau und sein Heimatdorf Husen geschrieben. Ebenso gibt es auch Poetisches über die Annenkapelle.

Die neuen Bänke aus Fichtenholz wurden von Stadtförster Bernhard Beumling und seinen Mitarbeitern Friedrich Vogt und Matthias Geilhorn zusammengeschraubt. Vom Bauhof werden sie nun auf kleinen Fundamenten befestigt. Sie sollen die vorhandenen, stark verwitterten, Sitzgelegenheiten ohne Rückenlehne ersetzen.

Josef Dissen schweben noch weitere Verbesserungen für die Annenkapelle vor. Direkt dahinter fließt der Holtheimer Bach. »Es wäre schön, wenn das Ufer im Sommer freigemäht würde, sonst ist vom Bach nämlich nichts zu sehen«, regt er an. Auch sei die Annenkapelle von der Kreisstraße zwischen Husen und Blankenrode kaum zu sehen. »Es würde schon helfen, wenn die zwei Pappeln gefällt würden«, sagte Dissen an die Adresse von Stadtförster Bernhard Beumling. Der versprach, sich mit dem Wasserverband Obere Lippe in Verbindung zu setzen, um für freie Sicht auf die Kapelle zu sorgen.

Um Besucher nicht nur zu dem barocken Kleinod, sondern auch hinein zu locken, sucht Dissen Mitstreiter, die dafür sorgen, dass das Gotteshaus an den Sommersonntagen auch geöffnet ist. »Im vergangenen Jahr habe ich es an vier Sonntagen aufgeschlossen«, berichtet Dissen. Bis zu 200 Besucher seien gekommen. Wer sich für eine solche ehrenamtliche Tätigkeit interessiert, kann sich an Josef Dissen wenden, v 05292/1016.

Am ersten Sonntag im August wird die kleine Kapelle zum Wallfahrtsort für viele Gläubige. Katholiken aus Holtheim und Lichtenau ziehen in einer Prozession dorthin, um gemeinsam eine Messe zu feiern.

Artikel vom 11.03.2010

Freiwillige Feuerwehr Holtheim



und



Spielmannszug Holtheim 1933 e.V.

EINWEIHUNG

Herzliche Einladung an Alle!!!

Samstag, 14.08.2010

Festablauf:

16.00 Uhr Empfang der Gäste

16.15 Uhr Andacht und Einweihung

Im Anschluss Besichtigung der neuen
Räumlichkeiten & gemütliches Beisammensein!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Neues Feuerwehrgerätehaus in Holtheim

Zwei Vereine - ein Ziel
Feuerwehr und Spielmannszug haben ein neues Zuhause

Holtheim (hg) Die Feuerwehr und der Spielmannszug Holtheim haben sich ein neues Zuhause geschaffen. Mit der Einweihung des neu erbauten Feuerwehrgerätehauses nahmen beide Vereine ihre neuen Räume buchstäblich in ihre Hände.

Das hatten sie ganz aktiv schon während der letzten zwei Jahre getan, als sie das Feuerwehrgerätehaus (mit Einliegerwohnung) neu errichteten, und zwar nach dem „berühmten“ Lichtenauer Modell. Das habe er im ganz positiven Sinne gemeint, sagte Ortsvorsteher Wilhelm Rosenkranz. Selbst Feuerwehrmann und lange Zeit Vorsitzender des Feuerwehrausschusses der Stadt, war er einer von denen, die für den Neubau des Hauses in Eigenleistung die Verantwortung übernommen hatten. Zu ihm gehörten die Mitglieder der Feuerwehr Holtheim



Von links: Kreisbrandmeister Bernhard Lücke, stv. Stadtbrandmeister Christoph Müller, Löschgruppenführer Friedrich Müller, Stadtbrandmeister Heinz-Jürgen Eikmeier, Ortsvorsteher Wilhelm Rosenkranz, Pastor Stefan Stratmann, Fachbereichsleiter Friedhelm Weber, Vorsitzender Franz Günther, ehem. Stadtbrandmeister Stefan Otto, Koordinator Konrad Sicken und Bürgermeister Dieter Merschjohann



Bahnhit Hamburg – Exklusives ist inklusive

► Bleiben Sie 3 Nächte, inklusive Frühstück & Hamburg CARD – wir schenken Ihnen die Hin- und Rückfahrt im ICE.

Bahnhit Hamburg:

Exklusives ist inklusive:

- inkl. 3 Übernachtungen im Hotel Ihrer Wahl
- inkl. Frühstück
- inkl. Hin- und Rückfahrt im ICE, 2. Klasse
- inkl. 1 Reiseführer Hamburg (pro Zimmer)
- inkl. Hamburg CARD – Ihr Entdeckerticket
- inkl. Ihr Exklusiv-Vorteil: 15% Rabatt in ausgewählten Restaurants
- Anreise ganzjährig

**Bahnhit
Hamburg**

ab **189,- €**

*Preis pro Person im DZ

3-Sterne Hotel ab 189,- €
4-Sterne Hotel ab 229,- €
5-Sterne Hotel ab 349,- €

Buchung: 040-300 51 344
www.hamburg-tourismus.de

**HAMBURG
Tourismus**
Wenn nach Hamburg, dann mit uns.

(Löschgruppenführer Friedrich Müller) und die Mitglieder des Spielmannszuges Holtheim (Vorsitzender Franz Günther). Zu diesem Führungstrio gehörte auch Konrad Sicken, der einer der antreibenden Koordinatoren war. Bis zu 90 Freiwillige waren in Gruppen während der Bauzeit am Werk. In Gemeinschaftsleistungen für das Dorf seien die Holtheimer erprobt, so Ortsvorsteher Rosenkranz, hätten sie doch die umfassenden Sanierungen des Sportheims und der Schützenhalle in ebensolcher Gemeinschaftsarbeit zu Wege gebracht.

Nach dem entscheidenden Ratsbeschluss vom März 2007 habe man ganz aktiv nach der Idee: Zwei Vereine - ein Ziel, „an den Stiel gespuckt“, so Rosenkranz, um ein neues Spritzenhaus für Holtheim zu errichten. Nun habe die Feuerwehr wieder einen angemessenen Schulungsraum und der Spielmannszug seinen Probenraum. Die Vorsitzenden beider Vereine bestätigten, dass sie sich für diese Einrichtung mit Freude und Leidenschaft gern ins Zeug gelegt hätten. Mancher Helfer habe viele Urlaubsstunden dafür geopfert. Gern nahm Bürgermeister Dieter Merschjohann den Dank an den Rat der Stadt entgegen, die die Materialien für etwa

90.000 Euro bereitgestellt hatte. Mit den Barmitteln aus den Vereinen und mit der bewundernswerten Eigenleistung von 9000 Stunden, sei hier eine Immobilie im Wert eines ansehnlichen Einfamilienhauses entstanden, das wohl einen Geldwert von 250.000 Euro darstelle. Merschjohann dankte seinem Vorgänger im Amt, Karl-Heinz Wange, dem ehemaligen Stadtbrandmeister Stefan Otto mit seinem Team, und dem planenden Architekten Thorsten Temme für ihre weitsichtigen Beschlüsse und für die vorbereiteten Arbeiten zur rechten Zeit. Kreisbrandmeister Bernhard Lücke und Stadtbrandmeister Heinz-Jürgen Eikmeier überbrachten Grüße und Glückwünsche der Feuerwehrkameraden. Der neue Pastor im Pastoralverbund Egge-Altenautal, Stefan Stratmann, nahm in seiner ersten Amtshandlung im neuen Wirkungsbereich, die kirchliche Segnung des Hauses vor und wünschte den Spielleuten allzeit die rechten Töne und den Feuerwehrleuten sichere Einsätze, wo immer sie notwendig seien. Nun hätte beide Vereine wieder Grund zur Freude und könnten ihr „Gut Spiel“ und „Gut Schlauch“ nach getaner Arbeit von Herzen erklingen lassen, meinte der Ortsvorsteher zum Abschluss der kleinen Feier.

**Hausweihe durch Pastor Stefan Stratmann
am 14.08.2010**





geschlossenes Bauprojekt: Friedrich Müller (Löschgruppenführer) und Franz Günther (Vorsitzender des Spielmannszugs; vorn) stehen mit den Ehrengästen stolz vor dem neuen Heim.

Neue Westfälische 16.08.2010 FOTO: MARIE RÖVEKAMP

Zwei Vereine – ein Zuhause

Einweihung des neuen Feuerwehrhauses nach zweijähriger Bautätigkeit

ON MARIE RÖVEKAMP

Lichtenau-Holtheim. Nach zwei Jahren und mehr als 9.000 Arbeitsstunden ist es geschafft: Das Feuerwehrgerätehaus, das zukünftig auch als Herberge für den Holtheimer Spielmannszug dient, ist am Wochenende in einem feierlichen Rahmen eingeweiht worden.

Das Gerätehaus der Holtheimer Feuerwehr war Anfang der 1970er errichtet worden. Vor fünf Jahren machten die Feuer-Löcher auf die gravierenden Mängel aufmerksam. Die

sich die Mitglieder bei Einsätzen in der engen Fahrzeughalle umziehen mussten – und es immer wieder zu Behinderungen kam. Das Fazit der Überlegungen war jedoch, dass das Spritzenhaus aufgrund des schlechten Bauwesens nicht saniert oder umgebaut werden konnte. Ein Abriss und Neubau war erforderlich.

2006 wurden zwei Vorschläge zur Bauplanung gemacht. Entweder sollte das Gebäude abgerissen und ein neuer Schulungsraum errichtet werden. Oder der Neubau sollte um ein Dachgeschoss erweitert werden, das

zungen des Sportheims und der Schützenhalle erfolgte das Bauunternehmen nach dem Lichtenauer Modell: Die Stadt bezuschusste das Projekt mit 89.404 Euro, mit dem das Material gekauft werden konnte. Bis auf die Bauzeichnungen, die der Architekt Thorsten Temme anfertigte, und den Bau der Heizanlage durch das Unternehmen Wieners Sanitär und Heizungsbau GmbH legten 80 bis 100 Helfer der beiden Baupartner und der Dorfgemeinschaft selbst Hand an. Außerdem sanierte die Freiwillige Feuerwehr die Fahr-

Schulen und üben

■ Das neu entstandene Gebäude verfügt nun im Untergeschoss über einen 45 Quadratmeter großen Schulungsraum für die Feuerwehrmänner, einen 24 Quadratmeter großen separaten Umkleieraum mit Sanitäreinrichtungen sowie über einen Proberaum für die Musiker im Obergeschoss. In diesem können die 40 bis 50 Musiker nun auf ei-

Familienwanderung mit Übernachtung an der EGV Hütte Samstag, 28. August 2010



Unsere Familienwanderung startete in Blankenrode an den Bleikuhlen. Dort konnten wir das nur hier wachsende Galmeiveilchen in voller Blütenpracht sehen und Markus Müller erzählte uns die Sage von der Entstehung der Bleikuhle, die eigentlich eine Silbermine war. Von den Bleikuhlen ging es weiter auf dem Eggeweg zum Jungfernbrunnen, wo Markus uns noch die Sage vom Untergang der Stadt erzählte. An der Stadtwüstung haben wir dann noch einen Schatz gefunden mit echten Scherben aus dem Mittelalter. Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen ging es zurück zur Blockhütte. Nach dem grandiosen Viertelfinale wurden die Zelte aufgebaut, was bei den vielen Stangen gar nicht so einfach war. Im Anschluß wurde gegrillt und Stockbrot gebacken. Zum Abschluß des Tages stand noch eine Nachtwanderung auf dem Programm, bei der nicht nur Tiergeräusche erraten werden mussten, sondern auch echte Tiere gesehen und untersucht wurden. Am nächsten Morgen ging es dann nach einem gemeinsamen Frühstück weiter zur Rotherseiche. Nach einem kurzen aber steilen Anstieg zur Nadel, wurde eine längere Rast eingelegt, bevor es zum Opferstein weiter ging. Einige waren von der Wanderung noch nicht geschafft und so wurde noch ein kleines Fußballspiel an der Blockhütte abgehalten. Dank dem schönen Wetter und der guten Laune der Teilnehmer war die Familienwanderung ein Riesenspaß für alle...

Chor- Projekt- Chor

Alles ist möglich ! Jeder kann singen !

Alle können mitmachen

Frau oder Mann

**Beim: Chor- Projekt Adventskonzert –
Weihnachtskonzert**

Männerchor oder Gemischter Chor

Alles ist möglich mit genügend Sängerinnen und Sängern

**Jeder kann mitmachen ob Erfahrung im Chor oder nicht, denn wir
fangen ganz neu mit neuen Liedern an.**

**Informationsabend am 31.08.2010 im Landgasthof
Bernhard Schäfers um 20 Uhr**

Mitmachen können Frauen und Männer ab 16 Jahren

Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich

Übungsdauer ca. 3 Monate, 1 mal in der Woche, in der Regel dienstags um 20 Uhr

Ziel ist das Adventskonzert und die Messe am Heiligen Abend oder 1. Weihnachtstag mit
mehrstimmigen Liedbeiträgen Mitzugestalten

Wer am Informationsabend aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein kann, erreicht uns
telefonisch unter den unten stehenden Rufnummern



*Männergesangsverein
„Eintracht Siessertal“
Holtheim 1992 e. V.*

1. Vorsitzender
Jürgen Cordes
Eggestr. 45
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 998586

2. Vorsitzender
Herbert Pollmann
Eggestr. 30
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 8260

1. Geschäftsführer
Herbert Tölle
Schulstr. 11
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 425

2. Geschäftsführer
Franz-Josef Auge
Zur Kuhle 8
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 8132



Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende,
uns bleiben Erinnerungen und Dankbarkeit.

Anton Diekmann

* 2. 6. 1925 † 5. 8. 2010

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied:
Helmut und Maria Hagelüken geb. Diekmann
Stefan, Anja, André mit Julia, Jan

33165 Lichtenau-Holtheim, Annenweg 14
und Kleinenberg

Das Seelenamt ist Dienstag, den 10. August 2010, um 14.30
Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu
Holtheim, anschließend die Beerdigung von der Kirche aus.

Wir beten den Rosenkranz am Montag um 19 Uhr in der
Kirche.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so sehe er diese als solche an.

September

Auch im September setzt sich das regnerische Wetter fort. Es fallen insgesamt 109 mm Niederschläge.

Dadurch werden die Erntearbeiten und auch die Herbstbestellung der Felder erschwert

Auf dem Friedhof wird das erste Urnengrab angelegt. Für Urnengräber sind im oberen Bereich des Friedhofes Felder eingerichtet worden.

Zur Verbesserung des Breitbandausbaus in Grundsteinheim und Holtheim hat die Stadt Lichtenau ein Auswahlverfahren durchgeführt, bei dem die Deutsche Telekom den Zuschlag erhalten hat. Die Breitbandinfrastruktur wird auf einer Glasfasertechnologie basierenden Technik ausgebaut. Die Kabelverzweiger in Holtheim sollen mit Glasfaserkabel erschlossen werden. Zur Finanzierung dieses Vorhabens hat die Stadt Lichtenau einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Detmold gestellt.

Der Ausbau soll bis spätestens Ende 2011 abgeschlossen sein.



Endlich auf der Datenautobahn

Grundsteinheim und Holtheim bekommen schnelles Internet

Grundsteinheim/Holtheim (WV). Gute Nachrichten für Grundsteinheim und Holtheim: Die Bezirksregierung Detmold hat den Förderantrag der Stadt Lichtenau zum Ausbau der Internetanbindung per DSL in den beiden Lichtenauer Ortsteilen bewilligt.

Damit steht dem Breitbandausbau in Grundsteinheim und Holtheim nichts mehr im Wege. Im nächsten Schritt wird die Stadt Lichtenau den Kooperationsvertrag mit der Telekom Deutschland abschließen. Der Ausbau soll spätestens Ende 2011 abgeschlossen sein, so dass dann in Grundsteinheim und Holtheim Bandbreiten von bis zu 16 Mbit/s im Download erreicht werden können.

Bereits im Sommer hat die Stadt Lichtenau ein Auswahlverfahren durchgeführt und sich für das Angebot der Deutschen Telekom entschieden. Wie Björn Hufnagel von der Stadt Lichtenau erläutert, sehen die Planungen einen Ausbau des Glasfasernetzes vor.

Auf Grundlage dieses Angebotes hat die Stadt Lichtenau einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Detmold gestellt. Dieser wurde nun bewilligt und das Land NRW trägt etwa 90 Prozent der Kosten, die restlichen 10 Prozent übernimmt die Stadt.

Bürgermeister Dieter Merschjohann: »Mein Dank gilt Christoph Discher aus Grundsteinheim und Frank Sander aus Holtheim. Ihr Engagement trug dazu bei, eine kabelgebundene Lösung zu finden«. Mit dieser Förderung werde es gelingen, die letzten »weißen Flecken« in Lichtenau mit schnellem Internet zu erschließen.

Artikel vom 28.12.2010



Zieht eine Bilanz mit positiven und negativen Aspekten: Hubertus Beringmeier.

Die zwei Gesichter der Landwirte

Schlechtes Wetter - gute Preise

Kreis Paderborn (WV). »Das Jahr hat für uns Bauern zwei Gesichter«, blickt der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Paderborn Hubertus Beringmeier zurück.

2010 war zum einen geprägt von Wetterextremen: Der kalte Winter, das kühle und trockene Frühjahr, die Hitze und Dürre im Juni und Juli, anschließend der viele - teilweise sogar sintflutartige - Regen und dann der frühe Wintereinbruch. Das Wetter machte den Landwirten arg zu schaffen. »Auf der anderen Seite entwickelte sich die Preissituation erfreulicher«, resümiert der Vorsitzende. Einer unterdurchschnittlichen Ernte stehen höhere Erzeugerpreise gegenüber. Allerdings zeigen die schwankenden Getreidepreise gerade in diesem Jahr, dass sich die Landwirte mehr und mehr auf wechselnde Märkte einstellen müssen.

»Für die stark gebeutelten Milchbauern war die Erholung der Milchpreise dringend notwendig«, unterstreicht Beringmeier. Die Lage der Milcherzeuger entspanne sich bei festeren Milchpreisen. »Aber die vergangenen zwei Jahre waren schon sehr hart«, bekräftigt Beringmeier. Anders sieht es in der Veredlung aus, wo Ferkel- und Schweinepreise unter Druck gestanden haben. Zudem seien die deutlich höheren Preise auf der Kostenseite, insbesondere bei Futter- und Düngemitteln, schmerzhaft spürbar. Die Märkte zeigten hingegen momentan in eine positive Richtung. »Die wirtschaftliche Erholung weltweit beschleunigt die Nachfrage nach sämtlichen Agrarprodukten«, sagt der Vorsitzende. Zudem gewannen Agrarerzeugnisse, insbesondere hochwertige Veredlungsprodukte aus Deutschland, an Bedeutung. Dafür sprächen die wachsende Weltbevölkerung und der steigende Lebensstandard in einigen Ländern. »Doch die Sensibilität der Märkte gekoppelt mit dem Einfluss von Spekulanten sind nicht kalkulierbar«, unterstreicht Beringmeier. Darüber hinaus würden erneuerbare Energien ein immer stärkeres Standbein für die Landwirtschaft. »Allerdings muss ein schädigender Wettbewerb um die Fläche innerhalb des grünen Berufszweiges vermieden werden«, betont der Vorsitzende. »Auch in Zukunft hat für uns Bauern die Erzeugung von Lebensmitteln Priorität.«

Kritisch sieht der Vorsitzende die im November veröffentlichten Vorschläge der EU-Kommission zur Agrarpolitik nach 2013. »Statt eine leistungsfähige Landwirtschaft zu fördern, verzettelt sich die EU-Kommission in Vorschlägen, die zu neuer Bürokratie für die Bauern führen würden«, so Beringmeier. Außerdem sieht der Vorsitzende die Absicht, in die europaweite Angleichung der Ausgleichszahlungen für Landwirte einzusteigen, sehr problematisch. Eine einheitliche Prämie für ganz Europa sei zum jetzigen Zeitpunkt das falsche Signal.

Das Jahr 2010 stand weiter im Zeichen eines Wechsels der NRW-Landesregierung. Seit Oktober ist Johannes Remmel Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz der neuen rot-grünen Landesregierung. Der Vorsitzende Beringmeier warnt hier die Politik vor einseitigen nationalen Auflagen, die dazu führen, dass die landwirtschaftliche Erzeugung unsicher und kostenträchtiger werde. Dies dürfe im Hinblick auf den bestehenden scharfen Wettbewerb auf den internationalen Märkten nicht geschehen. Beringmeier macht deutlich, dass Nordrhein-Westfalen nicht nur Industrie-, sondern auch leistungsfähiger Agrarstandort sei. Er appelliert an die Politik, die Landwirtschaft durch zuverlässige Rahmenbedingungen zu begleiten, die eine nachhaltige betriebliche Planung ermöglichen.

Artikel vom 27.12.2010



Reibekuchenessen der EGV Holtheim & Apfelfest des Kindergarten Holtheim



Am Sonntag, den 19. September 2010

- 11:00 Uhr Anwanderung der EGV-Hütte
vom Vereinslokal
- 12:00 Uhr Reibekuchenessen an der EGV-Hütte
- 13:30 Uhr Auftritt der Tanzmäuse
- 14:00 Uhr Großes Äpfelbasteln
- 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr Schnitzeljagd
- 16:30 Uhr Bratäpfel am Lagerfeuer

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden
mit euch...

Frisch auf, der EGV & Kindergarten

Bratapfelfest & Reibekuchenfest 2010 des Kindergartens



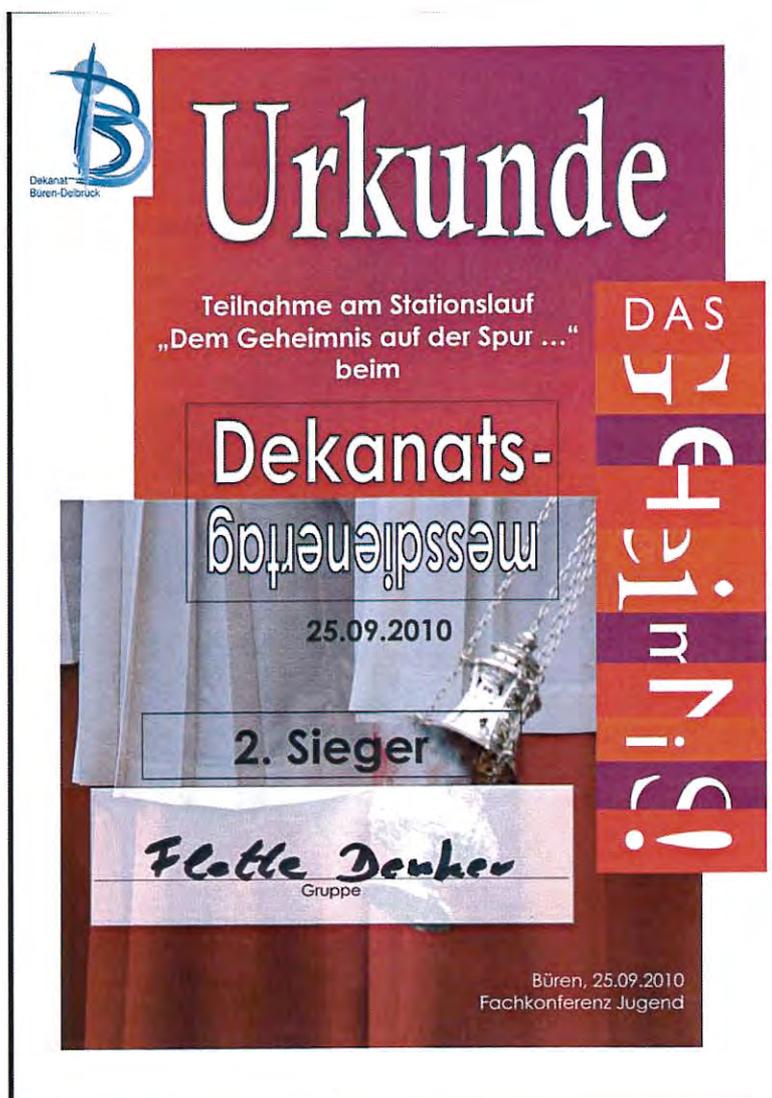
Am Sonntag, den 19.09.2010 fand unser diesjähriges Bratapfelfest & Reibekuchenfest statt. Die Kindergarten Kinder begrüßten die Gäste mit einem Bratapfelliad.

Im Anschluß wurde die Stimmung von den Tanzmäusen mit Ihrem Cowboy und Indianer Lied angeheizt.

Mit Kaffee & Kuchen und warmen Bratäpfeln wurde der etwas kalte Spätsommertag aufgewärmt und die Kinder hatten Zeit zu basteln oder sich ein Luftballontier basteln zu lassen.

Zum Abschluss stand noch eine Schnitzeljagd auf dem Programm und nun weiß jedes Kind, dass der Ginkgobaum ein Nadelbaum ist obwohl die Nadeln wie Blätter aussehen, da sie zusammengewachsen sind.

Ausklang fand der Tag am Lagerfeuer mit Sing und Sang...



Holtheimer Messdiener beim Dekanatsmessdienertag

Der Dekanatsmessdienertag war ein voller Erfolg! 29 Kinder aus 6 Orten unseres Pastoralverbundes haben sich am 25.09. gemeinsam nach Büren aufgemacht und einen spannenden Tag verbracht. Sie wurden in drei Gruppen aufgeteilt und mussten schwierige Aufgaben lösen bis sie dem Geheimnis auf die Spur kommen konnten. Zum Abschluss des Tages feierten über 200 Messdienerinnen und Messdiener sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer gemeinsam mit Dechant Dr. Thomas Witt einen feierlichen Gottesdienst. Die Siegerehrung nach dem Gottesdienst bescherte unseren Messdienerinnen und –dienern den 2. und 3. Platz. Dazu gratulieren wir noch einmal ganz herzlich!



Statt Karten

Du hast gern gelebt und jeden Tag mit Optimismus gefüllt.
Dank Dir haben wir gelernt, dass sich kämpfen immer lohnt.

In Liebe und Dankbarkeit lassen wir Dich

Bernd Verspohl

* 14. 7. 1950 † 3. 9. 2010

gehen und hoffen auf ein Wiedersehen.

Deine
Christa
Nina und Verena
Vera

33165 Lichtenau-Holtheim, Am Lipsberg 37

Auf Bernds Wunsch hin findet die Urnenbeisetzung zu
einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Oktober

Meist überwiegt goldenes Oktoberwetter bei milden 13 bis 16 Grad. Der Wind weht nur schwach. Der Oktober klingt wolkenreich und mild aus.

Das diesjährige Erntedankfest wird am Sonntag, dem 03. Oktober unter Mitwirkung der KLJB Holtheim im Rahmen eines Familiengottesdienstes gefeiert. In diesem Jahr stehen der Gottesdienst und die Aktion Minibrot unter dem Motto "BILDUNG-CHANCEN-LEBEN".

Mit dem Erlös in Höhe von 555,60 € aus dem Verkauf der Minibrötchen unterstützt die KLJB die Jugendarbeit auf dem Land in aller Welt und in diesem Jahr insbesondere eine Mutter-Kind-Klinik in Mansa/Sambia sowie ein landwirtschaftliches Schulungszentrum in der Nähe von Kasama/Sambia.

Am 5. Wildschütz-Klostermann-Markt am Samstag, dem 02. und am Sonntag, dem 03. Oktober in Lichtenau beteiligt sich in diesem Jahr auch die Holtheimer Dorfgemeinschaft mit einer eigenen Hütte vor der Stadtverwaltung in Lichtenau. Außerdem beteiligt man sich beim Heimat- und Traditionsumzug am Sonntag.

In diesem Jahr hat sich die Frauengemeinschaft bereit erklärt, den Holtheimer Stand zu besetzen. Es werden Köstlichkeiten aus Holtheim angeboten und insbesondere die Geschichte der Glashütte Marschallshagen präsentiert.

Wetterbedingt erst im zweiten Anlauf finden am Sonntag, dem 10. Oktober bei herrlichem Herbstwetter die Kreis- Cross- und Waldlaufmeisterschaften erstmals am Holtheimer Sportplatz statt. Für den Sportverein ist es die erste Ausrichtung eines überregionalen Leichtathletikwettbewerbes.

Der Schützenball des Heimatschutzvereins findet am 16. Oktober in der Schützenhalle statt.

Am Samstag, den 30.10. findet außerdem eine Helferfete des Heimatschutzvereins in der Schützenhalle statt. Der Vorstand bedankt sich damit bei allen Vereinsmitgliedern, Helfern, Gönnern und

Sponsoren, die in den letzten fünf Jahren den Umbau der Schützenhalle ermöglicht haben.

An der Eggestraße wird in diesem Monat neben dem Gelände der alten Kirche eine Elsbeere gepflanzt. Die Elsbeere ist diesjähriger Baum des Jahres und von der Stadt Lichtenau als Baum für die 15 Dörfer ausgewählt worden.

Auf dem Friedhof werden im unteren Teil zur Pfarrer-Trost-Straße hin Bäume und Büsche einem umfangreichen Pflegeschnitt unterzogen.

Alters- und Ehejubilare im Oktober

Am 01. Oktober wird Franziska Schäfers, Zum Brunnen 39, 90 Jahre alt.

Am 15. Oktober wird Ida Diekmann, Eggestraße 44, 85 Jahre alt.



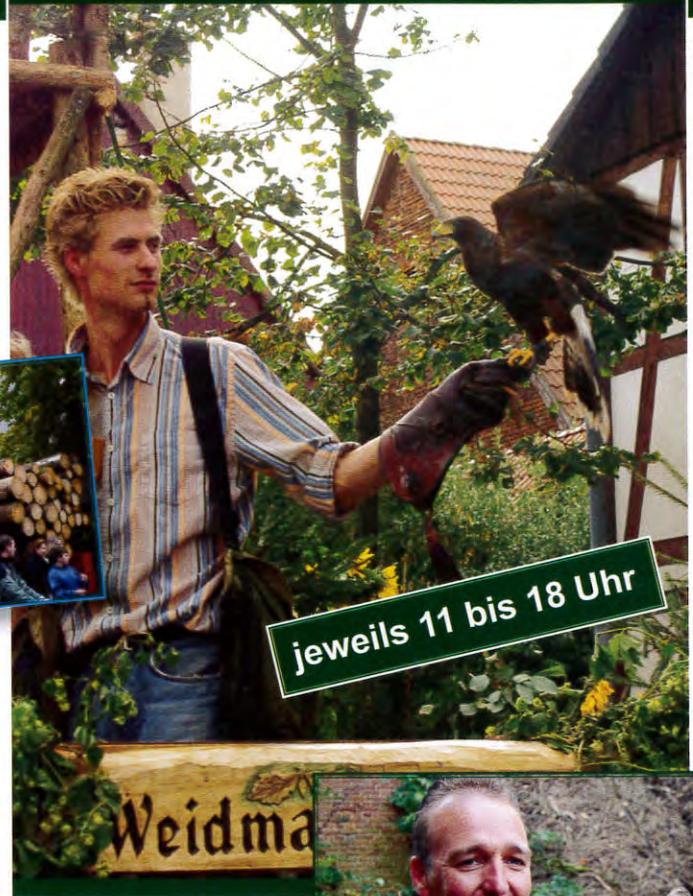
HOLTHEIM

Small white cards on sticks, likely serving as place cards or informational cards, are arranged on the counter.

Holtheim



5. Wildschütz-Klostermann-Markt 2. und 3. Oktober 2010



jeweils 11 bis 18 Uhr

Veranstaltungsprogramm

- Sa., 25.09.2010 13:30 Uhr - Wildschütz-Klostermann-Lauf
 Fr., 01.10.2010 20 Uhr - Klostermann-Party mit der Live-Band
 DIE EMSPERLEN, Altenauhalle Atteln
 Sa., 02.10.2010 11 Uhr - Eröffnung des Marktes durch
 Herrn Bürgermeister Dieter Merschjohann u.
 den Schirmherrn Josef Freiherr von Twickel,
 Westheimer Brauerei
 11 bis 18 Uhr - Marktgeschehen
 14:30 Uhr Klostermann-Nachmittagscafe
 18 Uhr - Klostermann-Pokalschießen
 20 Uhr - "Mit dem Klostermann durch die Nacht"
 So., 03.10.2010 11 bis 18 Uhr - Marktgeschehen
 11 Uhr - Forstpolitischer Frühschoppen
 14 Uhr - Heimat- und Traditonsumzug

Buntes Rahmenprogramm um Natur, Wald, Wild, Landwirtschaft und regenerative Energien

Gastronomie mit köstlichen Wildgerichten
 Scha Grillen auf der Rathausbühne
 Regionaler Biobauernmarkt
 Wald-Erlebnis und Programm für Kinder: Nistkästen bauen,
 Erlebnispfad, Waldquiz der Kindergärten u. Grundschulen,...
 Rollende Waldschule, Baumklettern, Geocaching-Ralley
 Waldarbeiter-Camp und Jagdhornbläser
 Greifvögelausstellung und Vorführungen
 Vorstellung von Jagdgebrauchshunden
 Ausstellung/Vorführung forstwirtschaftlicher Maschinen
 Vorführung der Arbeit eines Rückepferdes
 SchießKino
 Aktionen rund ums Brennholz
 Landwirtschaft früher und heute
 Bühnenprogramm mit der Live-Band „NIMMZWEIBAND“
 Bühnenauftritte der Vereine
 Stadtführungen, Windparkbesichtigungen
 "Lichtenau westfälisch" - Hüttendorf vor dem Rathaus
 Gewerbezeit und verkaufsoffener Sonntag
 und vieles mehr...

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.lichtenau.de.

Mit freundlicher Unterstützung:



Kreisjägerschaft Paderborn e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



VORWEG GEHEN

H HYGIENICA
Bautenreinigungs- und pflege GmbH

Sparkasse Westheimer
Paderborn Wildschütz
KLOSTERMANN

e-on Westfalen
Weser



Veranstaltungsprogramm

5. Wildschütz-Klostermann-Markt

Samstag, 25. September 2010

Ab 13:30 Uhr	9. Wildschütz-Klostermann-Lauf erstmals mit Halb-Marathon
--------------	---

Freitag, 1. Oktober 2010

20:00 Uhr	Klostermann-Party mit den Emsperlen in der Altenauhalle in Atteln
-----------	---

Samstag, 4. Oktober 2010

11:00 bis 18:00 Uhr	Marktgeschehen
12 bis 18 Uhr	Kinderschminken und Becher bekleben – Kosmetikstudio Basler
14:00 Uhr	Kinderflohmarkt
14:00 bis 16:00 Uhr	Nistkästenbauen für Kinder am Stand des Hegerings Lichtenau (Stand 65)
14:30 Uhr	„Klostermann-Senioren-Cafe“ der Katholischen Kirchengemeinde in der Begegnungsstätte Lichtenau
14.30 Uhr	Live Vorführung „Haarcreation trifft Bodypainting“ – Kosmetikstudio Basler
16:00 Uhr	Stadtführung durch Lichtenau
18:00 Uhr	„Klostermann-Pokalschießen“ auf dem Schützenplatz Lichtenau
19:30 Uhr	„Mit dem Wildschütz durch die Nacht“ mit der Big Band der Musikkapelle Iggenhausen e.V. in der Schützenhalle Lichtenau

Rathausbühne

11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Anschluss: Eröffnung des 5. Wildschütz-Klostermann-Marktes durch die Vorsitzenden der Marketinggemeinschaft Stadt Lichtenau/Westfalen e.V., Herrn Bürgermeister Dieter Merschjohann und den Schirmherren Josef Freiherr von Twickel, Westheimer Brauerei. Die Eröffnung wird musikalisch begleitet durch die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft Paderborn.
12:00 Uhr	Jachthornblazers Sint Hubertus Nieuwenhagen (NL)
12:30 Uhr	Liveband: Nimmzweiband plugged & unplugged
14:00 Uhr	Jagdgebrauchshundepräsentation
15:00 Uhr	Kinderspaß mit Claus und Jörg
16:00 Uhr	Liveband: Nimmzweiband plugged & unplugged
16:30 Uhr	Tanzgruppen des VfL Lichtenaus
17:00 Uhr	Spielmanszug Holtheim e.V.

Sonntag, 3. Oktober 2010

11:00 Uhr	Forstpolitischer Frühschoppen im Zelt des Raiffeisen-Marktes Lichtenau
11:30 bis 14:00 Uhr	Nistkästenbauen für Kinder am Stand des Hegerings Lichtenau (Stand 65)
14:00 Uhr	Traditions- und Heimatumzug Abschluss an der Schützenhalle mit Kaffee und Kuchen
16:00 Uhr	Stadtführung – Treffpunkt Begegnungsstätte Lichtenau
16:30 Uhr	Chor „Lichtpunkte“ – Herbst 2010 „All inclusive“ – Freie Christen Gemeinde

Rathausbühne

11:00 Uhr	Jachthornblazers Sint Hubertus Nieuwenhagen (NL)
11:15 Uhr	Heike Bailey - Gesang für besondere Anlässe
12:00 Uhr bis 13:30 Uhr	Schaukochen: „Wild aus Grill und Pfanne“ mit dem Koch Christoph Klare vom Ratskeller Paderborn
12:45 Uhr	5 – Drums aus Atteln (Trommel-Intro)
13:30 Uhr	Jagdhornspieler der Kreisjägerschaft Paderborn
15:30 Uhr	Förderverein Tanzkreis Kleinenberg Squardance und Volkstanz
16:00 Uhr	Jugendtheater Kleinenberg „Alice im Wunderland“
16:30 Uhr	Tanzgruppe der dt. Wanderjugend Kleinenberg Jazzdance zu Abba Liedern
17:00 Uhr	„Chordarbetungen und offenes Singen“ mit dem Frauen-Chor „Sang und Klang“ und Männergesangsverein Herbram

An beiden Tagen:

- » Stadtführungen an beiden Tagen jeweils 16:00 Uhr (Treffpunkt Rathaus)
- » Besichtigungen Windkraftanlagen an beiden Tagen (Treffpunkt und Uhrzeit an Stand Nr. 80 zu erfragen)
- » Vorführungen Rückepferdarbeiten zu jeder geraden vollen Stunde
- » Ausflugsfahrten mit dem Pferdebus zu jeder ungeraden vollen Stunde
- » Stockbrotbacken für Kinder an Stand 67
- » Nistkästenbauen für Kinder an Stand 65

Weitere Informationen zum 5. Wildschütz-Klostermann-Markt können Sie den Internetseiten unter www.wildschuetz-klostermann-markt.de oder www.lichtenau.de entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Am Sonntag, dem 3.10.2010 beteiligt sich die Katholische Landjugendbewegung Holtheim wieder an der diesjährigen Aktion Minibrot.

Die Minibrotaktion im Jahr 2010 steht unter dem Motto "**BILDUNG-CHANCEN-LEBEN**". Mit den Spendengeldern unterstützt die KLJB wieder Jugendarbeit auf dem Land in aller Welt und in diesem Jahr insbesondere eine Mutter-Kind-Klinik in Mansa/Sambia und ein landwirtschaftliches Schulungszentrum in der Nähe von Kasama/Sambia.

Beginn der Aktion ist am Sonntag, 03.10. um 10.15 Uhr mit dem Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche in Holtheim. Die KLJB wird im Anschluss von Haus zu Haus gehen und die Minibrote gegen eine Spende abgeben.

1 Oktober 2010 | Kreisverband Paderborn

Erntedank 2010: Wetter machte Landwirte zu schaffen

Paderborn /wlv (Re) Erntedank heißt es nun wieder. Anlass für die heimische Landwirtschaft Dank zu sagen und Bilanz zu ziehen. Die Bauern im Kreis Paderborn blicken in diesem Jahr auf eine unter dem Durchschnitt liegende Ernte, bei allerdings gestiegenen Getreide- und Rapspreisen. Der kalte Winter, das kühle und trockene Frühjahr, dann die Hitze und Dürre, anschließend der viele - teilweise sogar sintflutartige - Regen. „Das Wetter machte uns arg zu schaffen“, resümiert der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Paderborn Hubertus Beringmeier. „Doch trotz aller Wetterwidrigkeiten begehen wir Bauern mit Dankbarkeit das Erntedankfest.“ In der Grundnatur der Landwirte liege es, sich über eine gute Ernte zu freuen.

Wie sehen die Ernteergebnisse aus? „Bei der Gerstenernte sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen“, betont Beringmeier. Die Erträge liegen im knappen Durchschnitt. Dagegen kam es bei Roggen und Triticale durch die Hitzeperiode zu deutlichen Einbußen: Im Mittel um die 20 %. Beim Weizen fallen die Erträge gerade in diesem Jahr sehr unterschiedlich aus. Die Ertragseinbußen liegen bei 10-20 %. Während auf guten Böden die Erträge noch weniger unter der Trockenheit gelitten haben, als zunächst angenommen, fielen auf Standorten mit schlechteren Wasserhaltevermögen die Verluste erheblich größer aus. „Zudem führte der fehlende Regen in der Kornfüllungsphase zu vermehrten Schmachtkornanteilen“, erläutert der Vorsitzende. Der Wetterumschwung im August kam dann beim Weizen, der noch nicht reif war wie auf den besseren Standorten sowie in Übergangs- und Höhenlagen, dazwischen. Die Ernte geriet durch immer wiederkehrenden Regen zum Erliegen. Oft blieb nichts anderes übrig, als die wenigen Schönwetterstunden zu nutzen und mit höheren Feuchtigkeitsgehalten zu dreschen. Häufig musste das Getreide nachgetrocknet werden, verbunden mit deutlichen Zusatzkosten. Außerdem verursachten die Regenfälle erhebliche Qualitätseinbußen des reifen Korns, so dass nicht mehr Brot-, sondern nur noch Futter- oder Biogasgetreide geerntet werden konnte. Beim Raps wurde der erste Teil noch während der heißen Periode eingebracht. Danach unterbrach auch hier der Regen immer wieder die Ernte. Die Erträge fallen weitestgehend zufriedenstellend aus, wobei es in einigen Bereichen witterungsbedingt deutlichere Einbußen gab.

Noch ist nicht alles unter Dach und Fach: Beim Mais wird mit einer leicht unterdurchschnittlichen Ernte gerechnet. „Allerdings sind die Schwankungen zwischen guten und schlechten Böden in diesem Jahr extrem – teilweise sogar auf engstem Raum“, betont Beringmeier. Der kalte Mai sowie die Trockenheit im Sommer haben den Mais sehr zugesetzt. Positiv überraschte, wie er sich nach dem Regen erholt hat. Ebenso litten die Wiesen und Weiden stark unter der Trockenheit. 30 bis 50 % weniger Silage und Heu wurden eingefahren.

Schwierig ist das Jahr auch für die Kartoffelbauern: Das kalte Frühjahr führte zu verzögerter Aussaat. Später brachte die Kälte im Mai und dann die Trockenheit das Wachstum ins Stocken. „Durch den Hitzestress haben viele Kartoffelpflanzen neue Knollen angesetzt, die jetzt keine ausreichende Größe mehr erreichen und die Vermarktung und Verarbeitung erheblich behindern“, erklärt Beringmeier. Die Bauern erwarten teils kräftige Ertragseinbußen. Auch die höheren Preise können die Einbußen nicht ausgleichen. Bei den Zuckerrüben hoffen die Landwirte auf eine durchschnittliche Ernte. Sie brauchen allerdings noch viel Sonne, um Zucker einlagern zu können.

Wie sieht die Lage auf den Höfen aus? „Die heimischen Bauern sind trotz erholter Preise im Ackerbau und bei der Milch mit den harten Bedingungen auf den Absatzmärkten konfrontiert“, so Beringmeier. Dies gilt insbesondere für die Schweinehalter – hier vor allem für die Ferkelerzeuger. Die Betriebsergebnisse der Schweinehalter liegen im

Elsbeere soll in allen 15 Dörfern wachsen

Lichtenauer Bauausschuss stimmt für neuen Leitbaum – Marmelade aus Früchten kochen



Neuer Lichtenauer Leitbaum: Die Elsbeere blüht im Sommer weiß. Sie gilt als nahezu ausgestorben. In jedem der 15 Ortsteile soll der seltene Baum jetzt gepflanzt werden.
Foto: Karl-Heinz Liebisch/PIXELIO

Von Marius Thöne

Lichtenau (WV). Die Elsbeere wird neuer Lichtenauer Leitbaum. Das hat der Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. In jedem der 15 Dörfer soll eine Elsbeere an einem zentralen Punkt gepflanzt werden.

Im Gespräch zwischen Stadtförster, Regionallforstamt Hochstift Paderborn und dem Gemeindeforstamt Willebadessen wurde die Idee vom Leitbaum geboren. Die erste Elsbeere soll auf dem Kreisverkehr am Lichtenauer Ortsausgang in Richtung Kleinenberg gepflanzt werden.

»Die Elsbeere ist ein seltener Wildobstbaum«, sagt Stadtförster Bernhard Beumling. Er sei nahezu

aus der Landschaft verschwunden. Die kleine Krone wird im Sommer grün, die Blüten färben sich im Juni weiß. Etwa acht Wochen später können die roten aprikosenähnlichen Beerenfrüchte geerntet werden. »Aus Elsbeeren lassen sich Müsliriegel, Marmelade, Sirup, Likör und Schokolade herstellen«, kann sich Beumling eine Vermarktung der Früchte gut vorstellen. Der Baum für alle Dörfer könne außerdem den Lichtenauer Slogan »15 Dörfer – eine Stadt« neu beleben.

Zum Wildschütz-Klostermarkt im Oktober möchte Beumling 1500 Elsbeeren an die Besucher verteilen lassen, um die Frucht weiter in der Natur zu etablieren und zu verteilen. »Die Wiederbelebung einer seltenen

und vom Aussterben bedrohten Baumart ist unser vordringliches Ansinnen«, erläutert Beumling seine Intention. Die Elsbeere werde selten größer als zwölf bis 15 Meter. Die Blätter färben sich im Herbst außerordentlich schön in ein gelbliches Rot.

Auf dem Kreisverkehr an der Bundesstraße 68 soll die Elsbeere als erstes wachsen. Der Landesbetrieb Straßenbau habe bereits seine Zustimmung zur Anpflanzung gegeben, sagte Bürgermeister Dieter Merschjohann. Die weitere Gestaltung soll nach dem Willen des Ausschusses in Absprache mit örtlichen Unternehmen kostengünstig erfolgen. Möglich wären eine Unterpflanzung mit Büschen oder eine schlichte Rasenfläche.

Bernhard Beumling ne

Die „Elsbeere“ – Ein Baum für die 15 Dörfer

Die „Schöne Else“ ist die Königin der Wildfrüchte. So schwärmen die Liebhaber von der Elsbeere, ein seltener und wertvoller Wildobstbaum, der nahezu aus unserer Landschaft verschwunden ist. Mit ihrer ästhetischen Erscheinung und der vielseitigen Verwendung ihrer



Früchte leistet die Elsbeere einen überaus wichtigen Beitrag zu der Vielfalt an Bäumen um uns herum. Nun soll der selten gewordene Baum die Verbundenheit der 15 Dörfer und die besondere Lebensqualität der natur- und walddreichen Stadt Lichtenau symbolisieren und nach außen für eine Stadt mit hoher Wohnqualität stehen. Hierfür warben die Stadt Lichtenau gemeinsam mit dem Regionalforstamt Hochstift und dem Gartenbaubetrieb Fecke. In jedem der 15 Dörfer wurde mit Unterstützung der Ortsvorsteher an zentraler Stelle eine Elsbeere gepflanzt. Der Gartenbaubetrieb Fecke hat in liebevoller Fleißarbeit 1500 Elsbeeren fachmännisch eingetopft. Bis zum Wildschütz Klostermann-Markt wuchsen sie auf eine stattliche Größe von ca. 60cm heran und wurden dort alle Besuchern am Stand des Stadtforstes angeboten.





Prima Premiere in Holtheim

Bürener Kreis-Crosslauf-Meisterschaften: besonderes Datum, besonderer Wettkampf

Holtheim (WV). Das Datum ist besonders, der Wettkampf auch. Am 10.10.10 haben die Kreis-Crosslauf-Meisterschaften des Sportkreises Büren bei perfektem Herbstwetter im beschaulichen Holtheim stattgefunden.

Für den SC Grün-Weiß Holtheim war es die erste Ausrichtung eines Leichtathletik-Wettkampfes, durch tatkräftige Unterstützung des Ortes gelang eine tolle Premiere.

Die 123 Athletinnen und Athleten des Altkreises Büren hatten - je nach Alter - Strecken zwischen 800 und 9500 Meter rund um die Holtheimer Sportplätze und den nahegelegenen Herbstwald zu absolvieren. Mit erst drei Jahren erntete die kleinste Teilnehmerin, Jana Steins, den größten Applaus, als sie nach 800 Meter überglücklich ins Ziel tappte. Siegreich in diesem Rennen war Tara Armstrong (VfJ Helmern, 3:45 min), Nicole Rodehutsord (W 9, 3:42 min) und Jana Marie Haselhorst (W 10, 4:37 min über 1000 m) aus den Reihen des SV GW Steinhausen beherrschten souverän die größten Teilnehmerfelder, Lilieth Schumacher vom VfB Salzkotten (W 11) lief die 1000 Meter in 4:26 min am Schnellsten.

Vanessa Borghoff (W 12, SV Brenken, 11:30 min), Erika Just (W 13, 11:20 min), Michelle Klose (W 14, 12:03 min, beide VfJ Helmern,) und Marleen Wagemeyer (W 15, VfL Lichtenau, 12:37 min) waren in ihrer Altersklasse über 2400 Meter siegreich.

Bei dem männlichen Nachwuchs waren die Brüder Nico (M 8, 3:28 min) und Florian Schatz (M 10, 4:08 über 1000 m) vom VfJ Helmern wie gewohnt das Maß aller Dinge. Sie siegten mit großem Abstand in ihren jeweiligen Läufen. In der Altersklasse M 9 eroberte Simeon Zorn (3:31 min) aus Salzkotten das originelle Holzstamm-Treppchen. Lokalmatador Felix Meyer (4:33 min) gewann die Konkurrenz der Elfjährigen. Des weiteren siegten Thomas Frick (BSV Fürstenberg, 10:52 min), David Chance (9:31 min) und Kieran Forrest (10:51 min, beide VfB Salzkotten) über die 2400 Meter-Distanz.

Chef-Organisator Michael Breker fand zwischendurch ein bisschen Zeit, die Laufschuhe zu schnüren und sowohl über die Mittel-, als auch über die Langstrecke anzutreten. Die 3000 Meter gewann er in 12:28 Minuten vor Andreas Sutter (13:06 min) und Stefan Gausemeier (13:26 min) vom VfB Salzkotten.

Über die Langstrecke siegte Christian Scharf vom LC Paderborn mit 37:00 Minuten vor den Lichtenauern Thorsten Günther (39:00 min) und den Gebrüdern und Niclas (39:06 min) und Philipp Petri (39:50 min).

Alle Ergebnisse und weitere Fotos gibt es im Internet.

www.flvw-bueren.de / www.scgwholtheim.de

Artikel vom 13.10.2010

Kreis-Cross Laufmeisterschaften 2010 in Holtheim

Bei bestem Herbstwetter fanden am 10. Oktober 2010 die Kreis-Cross Laufmeisterschaften auf dem Gelände rund um den Sportplatz und der angrenzenden EGV Blockhütte in Holtheim statt.

Für den SC GW Holtheim war es die erste Ausrichtung eines solchen Leichtathletikwettkampfes. Insgesamt nahmen 123 Athleten des Altkreises Büren teil. Sie absolvierten je nach Altersklasse Strecken von 800 m bis hin zu 9500 m.

Aus dem Sportkreis Büren beteiligten sich 10 Vereine, darunter der SC Holtheim mit allein 35 Teilnehmern und der VFL Lichtenau mit 6 Teilnehmern. Auf allen Distanzen waren Holtheimer Athleten unterwegs und konnten sogar in 2 Altersklassen den Kreismeistertitel für sich behaupten. Felix Meyer (AK M11) errang den 1. Platz und lief die 1000 Meter Strecke in einer Zeit von 4:33 Minuten und Michael Breker (AK M40) erreichte auf der 3000 Meter Strecke in einer Zeit von 12:28 Minuten ebenfalls den 1. Platz.

Natürlich haben auch alle anderen Läuferinnen und Läufer mit ihren erreichten Leistungen zum Erfolg beigetragen und erzielen so in allen Altersklassen gute Platzierungen. Die Ergebnisliste aller Teilnehmer ist unter der Internet Adresse www.flvw-bueren.de zu finden.

Auch Michael Breker, der Leiter des Leichtathletikteams Holtheim, war sehr zufrieden mit dem kompletten Ablauf dieser Wettkampf-Veranstaltung. Allen die zur Organisation – sei es mit helfenden Händen, Spenden oder anderer tatkräftiger Unterstützung – dazu beigetragen haben, dankt der SC GW Holtheim herzlich.

Weitere Informationen, Berichte und Bilder zu dieser Veranstaltung gibt es unter www.scgwholtheim.de.



Eine Herausforderung für Motorik und Koordination

Ein Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen für jedes Alter wurde jetzt vom SC GW Holtheim hinter dem Sportplatz aufgestellt. Die Ideen dazu kamen von Michael Breker, der die Leichtathletikgruppe in Holtheim leitet. Dieser Parcours soll zur Förderung des Gleichgewichtssinns und zur Förderung der Koordination dienen. Natürlich müssen dies nicht nur Leichtathleten erlernen, sondern diese Förderung ist auch wichtig für Gruppen wie Fußballspieler und Jazztänzer, die hier ein sinnvolles Aufwärmtraining gestalten können. Auch der Kindergarten Holtheim kann diesen Parcours in ihren Gruppenstunden sehr gut bei den Spaziergängen zum Sportplatz mit einbauen.



**druckerei
+
agentur**

digirex

bogenstraße 5a
33165 lichtenau
05295 ♦ 998212
digirex@online.de
www.digirex-printandcut.de

Der Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V. lädt ein zum

Schützenball

in Holtheim

16. Oktober

Antreten des Heimatschutzvereins ist um 18.00 Uhr am Landgasthof B. Schäfers mit Abholen des amtierenden Königspaares mit Hofstaat.

Alle Fassschützen vom diesjährigen Vogelschießen können bei der traditionellen Verlosung verlost gewinnen.

Für die musikalische Unterhaltung steigt in diesem Jahr wieder die

STAGE-BAND

www.stage-band.info

Viel Spaß bei der Feier wünscht
RLS jakobsmeier



Helferfete

Heimatschutzverein Holtheim
 Samstag 30.10.2010
 ab 19.00 Uhr in der Schützenhalle

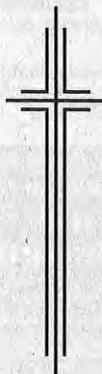
ab 19.00 Uhr
 Gemütliches Beisammensein
 für das nächste Jahr ist geplant!



Der Vorstand dankt sich bei allen Vereins-Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Spendern, die in den letzten fünf Jahren unzählige ehrenamtliche Stunden geleistet oder dem Verein finanziell unterstützt haben und wünscht dies mit einer Helferfete würdigen. Wir werden uns freuen, wenn Du auch Helferfete mitbringen. Wir werden uns freuen, wenn Du mit deinem Partner im besten Fall teilnehmen wirst! Der Vorstand

Es folgt keine persönliche Einladung!

*Du hast so gern geschafft
in Wiese, Wald und Flur,
nun bist du heimgegangen
zum Schöpfer der Natur.*



Plötzlich und unerwartet wurde

Franz Linnemann

* 29.12.1932 † 20.10.2010

in Gottes Frieden heimgerufen.

In stiller Trauer

Karl Linnemann

mit Familie

Anni Mehring, geb. Linnemann

mit Familie

sowie alle Angehörigen

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 33

Das Seelenamt ist am Montag, dem 25. Oktober 2010, um
14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius in
Holtheim, anschließend erfolgt die Beisetzung.

Wir beten für den lieben Verstorbenen am Sonntag,
24.10.2010, um 19.00 Uhr.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige
erhalten haben, so möge er diese bitte als solche ansehen.

November

Zum Start in den November ist es sonnig, später regnerisch. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 9 Grad und sinken nachts bei weiterem Regen und Sturm kaum. Danach ist es locker bewölkt und trocken.

Ab Mittwoch, dem 24. November hält das Winterwetter mit frostigen Tagen und gelegentlichen Schneefällen Einzug. Es ist unbeständig und wird immer kälter.

Am Allerheiligen findet nach der Andacht um 15.00 Uhr in der Kirche die Gräbersegnung am Friedhof statt.

Der diesjährige Martinszug am 11.11. beginnt um 18.00 Uhr in der Kirche. Der Abschluss mit Martinsspiel, Glühwein und Heißmacherwürstchen im Brötchen ist dann im Feuerwehrhaus.

Anlässlich des Volkstrauertages am 14. November findet in diesem Jahr die Gedenkfeier im Anschluss an dem Gottesdienst am Ehrenmal statt. An der Kranzniederlegung nehmen der Heimatschutzverein, die Freiwillige Feuerwehr und der Spielmannszug teil.

Zur Vorstellung des neuen Firmkonzeptes im Pastoralverbund Lichtenau findet am 12. November um 19.00 Uhr in der St. Franziskus-Xaverius Kirche in Holtheim eine Informationsveranstaltung für die Firmlinge, die Eltern und alle Interessierten statt.

Am Samstag, 13. November wird die Holtheimer Feuerwehr zum Auspumpen einer Garage bzw. Kellerräumen in der Eggestraße 18 gerufen. Nach heftigen Dauerregen hatte das Sturmtief Carmen in der Nacht zum Samstag für Hochwasser insbesondere im Südkreis Paderborn gesorgt. Vorsorglich wurden im Ort dann noch mehrere Stellen wegen des Hochwassers überprüft.

Das erste Konzert des Projekt-Chores für das Adventskonzert 2010 am Sonntag, 28. November (1. Advent) ab 17.00 Uhr in der Kirche war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die 23 Sänger und Sängerinnen hatten seit September ein eingängiges Programm einstudiert, das zusätzlich auch in der Weihnachtsmesse zu hören war. Mitwirkende

waren neben dem Projekt-Chor der Spielmannszug Holtheim und Michael Täuber an der Orgel.

Alters- und Ehejubilare im November

Am 29. November wird Karoline Fust, Bogenstraße 4, 85 Jahre alt.



Chefs dringend gesucht

Führungskräfte fehlen - Feuerwehr Lichtenau schaut auf arbeitsreiche Monate zurück

Von Hans Büttner

Lichtenau (WV). Über einen Mangel an Einsätzen können Lichtenaus neuer Wehrführer Heinz-Josef Eikmeier und sein Stellvertreter Christoph Müller nicht klagen. In ihren ersten acht Monaten im Amt gab es für sie und ihre Mannschaft viel zu tun.

Während der Generalversammlung in der Schützenhalle Atteln blickten die Kameraden der Lichtenauer Gesamtwehr zurück auf Einsätze von der groß angelegten Suche nach einer vermissten Person über Brandbekämpfungen bis hin zum Einfangen eines entlaufenen Hausschweins. Zudem wurden zahlreiche Aktivitäten aufgenommen, weitergeführt oder auf den Weg gebracht.

Als hilfreich habe sich die Anschaffung eines neuen Kommandowagens erwiesen, der wochenweise in der Wehrführung getauscht wird. Zudem erhielt die Lichtenauer Wehr ein neues Tanklöschfahrzeug mit 3000 Liter Wasservorrat. Das Vorgängerfahrzeug übernahm die Löschgruppe Iggenhausen.

Erfreuliches gab es über die aktuellen Bau- und Renovierungsarbeiten an den Feuerwehrgerätehäusern zu hören. In Husen laufe es dank der großen Eigenleistung der Wehr sehr gut. »Das neue Gerätehaus in Holtheim konnte bereits im August eingeweiht werden«, sagte Jörg Altmeier, der als persönlicher Vertreter von Bürgermeister Dieter Merschjohann die Wehrmitglieder auch darüber informierte, dass aus Mitteln des Konjunkturprogramms II nun auch das Gerätehaus in Lichtenau saniert werden soll.

Zudem lobte Altmeier, der seit April in Lichtenau tätig ist und daher auch die Gelegenheit nutzte, sich den Wehrmitgliedern persönlich vorzustellen, die gute Zusammenarbeit zwischen Wehr und Stadt.

Die ist sicherlich auch nötig, wenn es in den kommenden Wochen daran geht, den neuen Feuerwehrbedarfsplan auf die Beine zu stellen. »Da stehen wir vor einer großen Herausforderung«, sagte Christoph Müller. Denn ein langfristiges Fahrzeugkonzept stehe ebenso an wie Investitionsplanungen für Laufzeiten von sechs bis 15 Jahren. Bis zum Sommer möchte man das Thema vom Tisch haben.

Bewährt habe sich die neue, kreisweit eingeführte Software EDP-Net, waren sich die Wehrleute einig. Dagegen werde die neue, von der Stadt Lichtenau angeschaffte Software »MP Feuer«, die Erleichterungen in Bereichen wie Personalverwaltung oder Einsatzberichte verspricht, erst Anfang des kommenden Jahres eingesetzt.

Ob das neue Waldbrandkonzept der Lichtenauer Feuerwehr in der Praxis funktioniert, soll im kommenden Jahr erprobt werden. Geübt wird auch am 10. April. In einer großen Nachtübung wird die gesamte Wehr einen Einsatz am Eggetunnel simulieren.

Während sich die Jugendfeuerwehr sich mit derzeit 41 Aktiven gut entwickelt, hapert es offenbar in der Führungsebene der Wehren. »Es wird immer schwieriger, Kameraden zu finden, die bereit sind, auch Führungsaufgaben zu übernehmen«, bedauerte Christoph Müller. Daher würden im kommenden Jahr wohl einige Löschgruppen keinen Brandmeister mehr haben, mutmaßte der stellvertretende Stadtbrandmeister. Doch es besteht Hoffnung. Denn die Lichtenauer Feuerwehrführung sprach während der Generalversammlung eine Reihe von Beförderungen aus. Stellvertretender Kreisbrandmeister Elmar Keuter dankte der Wehr, wobei er die Suche nach dem vermissten Wilfried Voss und die Unterstützung der Bürener Wehr beim Hochwasser hervorhob.

Artikel vom 29.11.2010



Beförderungen während der Generalversammlung der Lichtenauer Gesamtfirewehr (von links): Elmar Keuper, Christoph Kemper, Jörg Altemeyer, Tobias Ulrich, Daniel Hoffmeister,

Heiner Geilhorn, Dirk Haberhausen, Michael Ernesti, Lars Arendes, Tobias Jüstel, Daniel

Kaup, Christoph Müller und Hermann Dickgreber.
Foto: Hans Büttner



EGV zeichnet Ehrenamt aus

»EGVer sind Ehrenamtler!« Das hat der scheidende stellvertretende Vorsitzende des Eggegebirgsvereins, Bernhard Hagelüken aus Kleinenberg, den Mitgliedern und Gästen zugerufen, als er die Namen derer bekannt gab, die für jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit geehrt wurden. Während der Mitgliederversammlung in Altenbeken geehrt wurden (von links) mit der Goldene Nadel Hermann Müller und Franz Fuest (Holtheim), mit der Silbernen Nadel Gabi Schröder, mit Gold Hans-Josef Roolf (Grevenhagen) und jeweils mit Silber Monika Holtgrewe und Franz Westphal (Bad Driburg). Rechts auf dem Foto EGV-Ehrenvorsitzender Konrad Kappe.

Foto: WV



Neues Firmkonzept

Info-Veranstaltung in Holtheim

Lichtenau (WV). Im Juni kommenden Jahres wird Weihbischof Manfred Grote im Pastoralverbund Lichtenau das Firmsakrament spenden. Für die Vorbereitung haben Diakon Walter Wiedemeier und Gemeindeassistentin Annette Wagemeyer ein neues Konzept erarbeitet. Dieses soll den Firmlingen (insbesondere Jugendliche der Klassen 9 und 10 zwischen 15 und 16 Jahren), deren Eltern und Lichtenauern, die am Amt des Firmbegleiters Interesse haben, vorgestellt werden. Und zwar am Freitag, 12. November, um 19 Uhr in der Kirche in Holtheim. Künftig soll die Firmvorbereitung in einen praktischen und einen theoretischen Teil gegliedert werden.

Bei der Informationsveranstaltung tritt der brasilianische Künstler Genivan mit einem Erzählkonzert auf. Er engagiert sich für Straßenkinder in seiner Heimat. Ein weiteres Konzert ist am Sonntag, 14. November, in der Jungen Kirche in Paderborn.

Artikel vom 06.11.2010



Die Bürener Feuerwehr mit (von links) Werner Münster, Jonas Koch und Florian Neumann sperrt überflutete Straßen. Foto: Wolfram Brucks

Regenflut bricht über OWL herein

Straßen überflutet, Keller laufen voll - Kreis Paderborn besonders betroffen

Paderborn (WB/pic). Starke Regenfälle haben am Wochenende weite Teile Ostwestfalen-Lippes heimgesucht. Besonders betroffen war der Kreis Paderborn.

Dort gab es das größte Hochwasser seit drei Jahren. 455 Feuerwehrkräfte und THW-Helfer waren im Einsatz. Büren, Salzkotten, Bad Wünnenberg und Lichtenau traf es am heftigsten. Der Wasserverband für das Obere Lippegebiet löste Alarm aus: Sämtliche Regenrückhaltebecken wurden eingestaut. Allein im Rückhaltebecken »Pöppelsche« (bei Büren-Steinhausen/Geseke) stauten sind binnen weniger Stunden 550 000 Kubikmeter Wasser. Etliche Kreis- und Landstraßen wurden gesperrt. Die Polizei überwachte die Hochwasserlage von einem Hubschrauber aus. In Büren sicherten Feuerwehr und THW mit tausenden Sandsäcken Geschäfte, Firmen und Wohnhäuser. Innerhalb von 72 Stunden waren bis Sonntagvormittag bis zu 74 Liter pro Quadratmeter niedergegangen. Im gesamten Jahr kommt in diesem Landstrich durchschnittlich 900 Liter Niederschlag pro Quadratmeter zusammen. Auch im Kreis Gütersloh wurden zahlreiche Straßen gesperrt. Der Emspegel stieg auf 4,13 Meter. Ab 3,80 Meter gilt hier die Warnstufe eins. Im Kreis Höxter standen Straßen unter Wasser, Keller liefen voll. 74 Mal musste die Feuerwehr ausrücken. 270 Feuerwehrleute waren im Einsatz, Der Weserpegel in Höxter stieg am frühen Samstag binnen fünf Stunden von 1,80 Meter auf 3,76 Meter. Die Feuerwehr im Kreis Lippe verzeichnete 60 Einsätze. Bei Blomberg wurde die B 1 zeitweise komplett gesperrt.

Wohl am heftigsten traf es das Ruhrgebiet: Die A 40 zwischen Duisburg und Dortmund war am Samstag an mehreren Stellen überschwemmt. Am Sonntag entspannte sich die Lage. In den nächsten Tagen soll es bei sinkenden Temperaturen kaum noch regnen. Lokalteil

Artikel vom 15.11.2010



Der Projekt-Chor für das Adventskonzert 2010 in Holtheim
lädt alle Musikfreunde ein zum

Adventskonzert

Sonntag 28.11.2010 (1.Advent)

17 Uhr

**In der St. Franziskus-Xaverius-Kirche in
Holtheim**

Mitwirkende:

- Spielmannszug Holtheim,
- An der Orgel Michael Tücher,
- Projekt-Chor Adventskonzert des MGV Eintracht Siessertal Holtheim

Chor:

O Komm, du Morgenstern

Dt. T.: O. Schulz, M: Frankreich 15. Jhd., bearb.: K. Heizmann

Ich geh durch die weihnachtlichen Straßen

M+T: H. Poppe, bearb. K. Heizmann

Hör in den Klang der Stille

Dt. T.+M: L. Maierhofer

Orgel: Präludium (Johann Sebastian Bach)

Konzertgruppe Spielmanszug:

Näher mein Gott zu dir T: S. F. Adams, M.: L. Mason

Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé)

Nada te turbe (Taizé)

Magnificat (Taizé)

Text

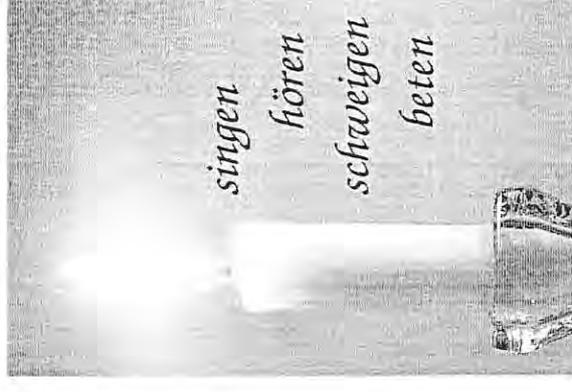
Konzertgruppe Spielmanszug:

Mary's Boychild

Rudi the red nose reindeer

Kling Glöckchen (Solo: Simon Meyer)

Was soll das bedeuten? (Arr.: Kanefzky)



singen

hören

schweigen

beten

Chor:

Bajuschki Baju (M: Trad. Russland, bearb. L. Maierhofer)

Alle + Chor: Du Tochter Zion, freue dich sehr...

(T: E. Eckert, M. K. Heizmann)

(1.) Du, Tochter Zion, freue dich sehr. Du Tochter Jerusalem
jauchze.

(2.) Dein König kommt, er kommt zu dir. Er steht schon vor
deiner Tür.

(3.) Mach dich bereit, denn es ist Zeit, Halleluja. Amen.

Chor:

Ein Kind, wie so viele geboren (T.: H.-J. Mang, M:
K. Heizmann)

Text

Programmablauf

Adventskonzert 2010

Orgel: Präludium (Johann Sebastian Bach)
Alle + Orgel: Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!
Es kommt der HERR der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat!

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefähr,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End Er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat!

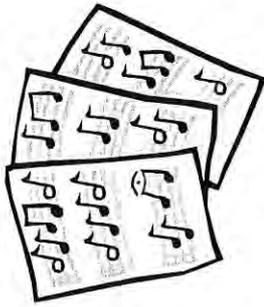
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgesamt,
da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freuden Sonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spät!

T: G. Weißel vor 1623, M: Halle 1704

Begrüßung

Text

*Wir wünschen allen Mitbürgern
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest*



*und viel Glück und Gesundheit
im Jahr 2011...
die Mitwirkenden des Konzerts:*

- *ProjektChor des MGV Holtheim, Ltg. Annegret Meyer*
- *Konzertgruppe des Spielmannszuges Holtheim, Ltg. Franz-Josef Meyer*
- *Organist Michael Täuber, Lichtenau*

Dezember

Im Monat Dezember fallen Rekordschneefälle und an 30 Tagen herrscht Frost. Dazu kommen die schneereichsten Weihnachtstagen seit mehr als 100 Jahren. Eine weiße Weihnacht hat es zuletzt 1986 gegeben.

Die Silvesternacht verläuft ruhig mit dem üblichem Feuerwerk, etwas Nebel, aber trocken.

Als Straßename für den zurzeit noch unbenannten Wirtschaftsweg an der Kleinenberger Straße wird die Bezeichnung „Auf dem Rohe“ festgelegt. Ortsheimatpfleger Markus Müller hat sich für diesen Namen eingesetzt, der auch für die umliegende Flur gebräuchlich ist.

Zum 31.12.2010 schließt die Bäckerei Sicken, Eggestraße 25, nach über 50 Jahren. Die Bäckerei war im Jahr 1950 vom Bäckermeister Aloys Sicken eröffnet worden und vom Sohn Aloys in zweiter Generation weiter geführt worden.

Bereits im abgelaufenen Jahr war der eigene Backbetrieb eingestellt worden und die Brotwaren wurden von der Bäckerei Grautstück aus Kleinenberg geliefert.

Damit geht erneut ein wichtiges Stück Infrastruktur für unseren Ort verloren.

Alters- und Ehejubilare im Dezember

Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen die Eheleute Josef und Lydia Thewes, Annenweg 13, am 29. Dezember.



Straße heißt wie die Flur

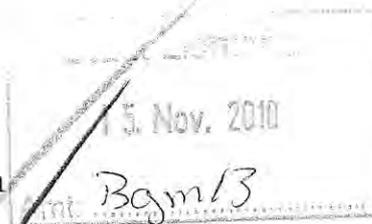
Holtheim (thö). Ein derzeit noch unbenannter Wirtschaftsweg in Holtheim wird künftig den Namen »Auf dem Rohe« tragen. Dafür hat der Bauausschuss am Mittwochabend votiert. An dem Weg sind in den vergangenen Jahren zwei gewerblich genutzte Gebäude entstanden, für eine weitere Lagerhalle ist ein Bauantrag gestellt. Holtheims Ortsheimatpfleger Markus Müller hatte sich für den Straßennamen »Auf dem Rohe« stark gemacht, zumal auch für die Flur in der Umgebung diese Bezeichnung gebräuchlich sei. Straßennamen seien mittlerweile die einzige Möglichkeit, alte Flurbezeichnungen auch Kindern näher zu bringen. Denn in Elternhaus und Schule würden sie kaum noch verwendet.

Artikel vom 03.12.2010

Markus Müller
Zur Bleiche 2
33165 Holtheim
Tel. 05295-1468

Holtheim, den 12.11.2010

Stadt Lichtenau
z. Hd. Herrn Bürgermeister Merschjohann
Lange Straße 39
33165 Lichtenau



Betr.: Benennung einer Straße in Holtheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Der in Holtheim von der Kleinenberger Straße abzweigende ortsnahe Feldweg soll zukünftig wegen der Bebauung durch einige Anlieger einen Straßennamen erhalten. Auf der Versammlung der Holtheimer Vereinsvorstände herrschte Einigkeit darüber, der Straße den Namen „Auf dem Rohe“ zu geben. Ortsvorsteher Wilhelm Rosenkranz bat mich, dies kurz bei Ihnen zu begründen, da diese Bezeichnung nicht mit der katasteramtlichen Bezeichnung „Kurzer Suhl“ übereinstimmt. Dies will ich gern tun.

Die in den amtlichen Kartenwerken eingetragenen Flurbezeichnungen sind größtenteils bei der Aufnahme des preußischen Urkatasters aufgenommen worden. Da die amtliche Vermessung seinerzeit durch vollkommen ortsfremde Personen geschah (in Holtheim Premierleutnant von Przybilski), die der Landessprache nicht mächtig waren, sind die Flurbezeichnungen nicht oder nur verfälscht in die Karten eingegangen. Im Bereich Holtheim sind etwa zwei Drittel der Flurbezeichnungen gar nicht aufgenommen, der Rest ist zum Teil grob fehlerhaft. Beispiele: Aus „Dauenheide“ wurde „Taubenheide“, aus „Kreikenpläßen“ wurde „Kirchenplätze“ – beides sinnentstellende Fehlübersetzungen. Das gleiche Phänomen läßt sich in vielen Orten des Hochstiftes beobachten.

Für das besagte Flurstück ist in Holtheim seit jeher die Bezeichnung „Auf dem Rohe“ allgemein gebräuchlich. Das Wort wird im Ober- wie im Niederdeutschen für rauhe, unbearbeitete Böden gebraucht. Der Boden in besagter Feldflur ist tatsächlich stark steinig und nicht sehr hochwertig, ganz im Gegensatz zum recht hochwertigen Ackerboden des angrenzenden „Saul“. Aus dieser Sicht ist die Bezeichnung „Rohe“ also durchaus auch schlüssig.

Die anschließende Flur heißt, wie schon angerissen, schon immer „Saul“, nicht aber, wie falsch eingetragen, „Suhle“ und „kurze Suhle.“ Auch dies sind grobe Fehlübersetzungen. Einen „Saul“ gibt es z.B. auch zwischen Herbram und Schwaney, das Wort bezeichnet nicht etwa eine Suhle, sondern einen Höhenrücken.

Es steht also zweifelsfrei fest, daß die Bezeichnung „kurze Suhle“ schlichtweg falsch ist, nicht der örtlichen Tradition entspricht und überhaupt die katasteramtlichen Flurbezeichnungen schlichtweg unbrauchbar sind.

Aus diesem Grunde möchte ich dringend darum bitten, besagte Straße nach der korrekten Flurbezeichnung „Auf dem Rohe“ zu benennen.

Nikolausfeier der EGV- und DWJ-Abteilung Holtheim



*In diesem Jahr dürfen
wir den Nikolaus schon
am 04.12.2010 an der
EGV-Hütte
Holtheim begrüßen.*

*Die Veranstaltung
beginnt um 14.45 Uhr.*

*Anmeldung ist bis zum
01.12.2010
bei Ulrich Günther (1412).*



*Für Vereinsmitglieder
wird pro Kind ein
Unkostenbeitrag von 3€
erhoben und für
Nichtmitglieder 5€.*



*Auch in diesem Jahr wird uns
Anton Bröcker musikalisch
unterstützen. Wir freuen uns auf
ein paar schöne Stunden mit euch...*

„Frisch auf“, der Vorstand.

Messdienereinführung am 05.12.2010

Am 2. Adventssonntag wurden unsere "Neuen" offiziell in den Kreis der Messdiener/innen aufgenommen. Sie haben seit ihrer Erstkommunion Erfahrungen gesammelt und den Ministrantendienst einüben können. An ihrer feierlichen Einführung nahmen alle Messdiener/innen teil. Nach dem Gottesdienst überreichte Pastor Stratmann die Messdienerplaketten und -ausweise, damit die vier sich überall als Messdiener ausweisen können.



Pastor Stefan Stratmann mit Jonas Junker, Simon Meyer, Timo Menke und Annika Sindermann

Endlich auf der Datenautobahn

Grundsteinheim und Holtheim bekommen schnelles Internet

Grundsteinheim/
Holtheim (WV). Gute Nachrichten für Grundsteinheim und Holtheim: Die Bezirksregierung Detmold hat den Förderantrag der Stadt Lichtenau zum Ausbau der Internetanbindung per DSL in den beiden Lichtenauer Ortsteilen bewilligt.

Damit steht dem Breitbandausbau in Grundsteinheim und Holtheim nichts mehr im Wege. Im nächsten Schritt wird die Stadt Lichtenau den Kooperationsvertrag mit der Telekom Deutschland abschließen. Der Ausbau soll spätestens Ende 2011 abgeschlossen sein, so dass dann in Grundsteinheim und Holtheim Bandbreiten von bis zu 16 Mbit/s im Download erreicht werden können.

Bereits im Sommer hat die Stadt Lichtenau ein Auswahlverfahren durchgeführt und sich für das Angebot der Deutschen Telekom entschieden. Wie Björn Hufnagel von der Stadt Lichtenau erläutert, sehen die Planungen einen Ausbau des Glasfasernetzes vor.

Auf Grundlage dieses Angebotes hat die Stadt Lichtenau einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Detmold gestellt. Dieser wurde nun bewilligt und das Land NRW trägt etwa 90 Prozent der Kosten, die restlichen 10 Prozent übernimmt die Stadt.

Bürgermeister Dieter Merschjohann: »Mein Dank gilt Christoph Discher aus Grundsteinheim und Frank Sander aus Holtheim. Ihr Engagement trug dazu bei, eine kabelgebundene Lösung zu finden.« Mit dieser Förderung werde es gelingen, die letzten »weißen Flecken« in Lichtenau mit schnellem Internet zu erschließen.



Haben Grund zur Freude (von links): Bürgermeister Dieter Merschjohann, Wilfried Pioeger von der Bezirksregierung und Björn Hufnagel bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids.
Foto: WV



Endlich auf der Datenautobahn

Schnelles Internet für Grundsteinheim und Holtheim

Grundsteinheim/Holtheim (VV). Gute Nachrichten für Grundsteinheim und Holtheim: Die Bezirksregierung Detmold hat den Förderantrag der Stadt Lichtenau zum Ausbau der Internetanbindung per DSL in den beiden Lichtenauer Ortsteilen bewilligt. Damit steht dem Breitbandausbau in Grundsteinheim und Holtheim nichts mehr im Wege. Im nächsten Schritt wird die Stadt Lichtenau den Kooperationsvertrag mit der Telekom Deutschland abschließen. Der Ausbau soll spätestens Ende 2011 abgeschlossen sein, so dass dann in Grundsteinheim und Holtheim Bandbreiten von bis zu 16 Mbit/s im Download erreicht werden können. Bereits im Sommer hat sich die Stadt Lichtenau für das Angebot der Deutschen Telekom entschieden. Wie Björn Hufnagel von der Stadt Lichtenau erläutert, sehen die Planungen einen Ausbau des Glasfasernetzes vor. Auf Grundlage dieses Angebotes hat die Stadt Lichtenau einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Detmold gestellt. Dieser wurde nun bewilligt und das Land NRW trägt etwa 90 Prozent der Kosten, die restlichen zehn Prozent übernimmt die Stadt. Bürgermeister Dieter Merschjohann: »Mein Dank gilt Christoph Discher aus Grundsteinheim und Frank Sander aus Holtheim. Ihr Engagement trug dazu bei, eine kabelgebundene Lösung zu finden«.

Artikel vom 27.12.2010

Terminkalender der Gemeinde Holtheim 2010

Januar

- 01.01.10 Neujahrswanderung des EGV Holtheim
- 02.01.10 Wanderung der „Alten Herren“ SC Grün-Weiß Holtheim
- 09.01.10 Jahreshauptversammlung des Sportvereins SC Grün-Weiß Holtheim (Landgasthof Schäfers)
- 09.01.10 Tannenbaum einsammeln der KLJB
- 16.01.10 Aktion Podcast (Dreh eines Kurzfilms) KLJB
- 23.01.10 Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle)
- 30.01.10 Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Holtheim (Landgasthof Schäfers)

Februar

- 04.02.10 Jahreshauptversammlung der kfd (Pfarrheim)
- 06.02.10 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holtheim (Pfarrheim)
- 06.02.10 Jahreshauptversammlung der KLJB
- 09.02.10 Seniorenkarneval des Pfarrgemeinderates (Landgasthof Schäfers)
- 11.02.10 Frauenkarneval der kfd (Landgasthof Schäfers)
- 12.02.10 Öffentliche Generalprobe der Karnevalsgala (Schützenhalle)
- 13.02.10 Karnevalsgala des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle)
- 14.02.10 Kinderkarneval (Schützenhalle)
- 15.02.10 Rosenmontagsumzug der Sportjugend und der KLJB
- 28.02.10 Ewige Anbetung

März

- 03.03.10 Ortsverbandsversammlung der Landfrauen, 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte Lichtenau
- 04.03.10 Fastenfrühstück (kfd)
- 06.03.10 Jahreshauptversammlung des MGV (Landgasthof Schäfers)
- 06.03.10 Jahreshauptversammlung der DWJ (Pfarrheim)
- 13.03.10 Pflege von Obstbäumen in der Holtheimer Feldflur (Heimatschutzverein Holtheim)
- 13.03.10 Jahreshauptversammlung des EGV (Gaststätte K. Günther)
- 20./21.03.10 Ostermarkt Dahlheim
- 23.03.10 Treffen der Vereinsvorstände (20.00 Uhr Landgasthof Schäfers)
- 27.03.10 Aktion „Saubere Feldflur“ des EGV Holtheim (10.00 Uhr Gaststätte K. Günther)

April

- 02.-04.04.10 Osterfeuer, ausgerichtet von der Dorfjugend
- 05.04.10 Ostereiersuchen des EGV und der DWJ Holtheim (EGV-Hütte)
- 16.04.10 Kabarettabend mit Fabian Lau Begegnungsstätte Lichtenau
- 18.04.10 Erstkommunion
- 30.04.10 Wanderung in den Mai des EGV Holtheim (EGV-Hütte)

Mai

- 01.05.10 Traditionelles Wecken des Spielmannszuges Holtheim
- 09.05.10 Landtagswahlen
- 16.05.10 Pfarrfest
- 24.05.10 Frühwanderung des EGV nach Blankenrode (6.15 Uhr Gaststätte K. Günther)
- 29./30.05.10 Sportfest

Juni

- 03.06.10 Fronleichnamsprozession durch das Oberdorf
Vogelschiessen des Heimatschutzvereins Holtheim
- 12.06.10 Passion (Leben, Sterben und Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus)
Freilichtbühne Hallenberg (kfd)

Juli

- 17.-19.07.10 Schützenfest des Heimatschutzvereins Holtheim
- 18.07.10 Lichtenauer Wanderwoche 10.00 Uhr
- 23.-28.07.10 Zeltlager der DWJ Holtheim

August

- 01.08.10 Annentag
- 01.08.10 Lichtenauer Wanderwoche 10.00 Uhr
- 12.08.10 Krautbundbinden der Landfrauen (Pfarrheim)
- 14.08.10 Lichtenauer Wanderwoche 10.00 Uhr

September

- 04.-06.09.10 Kreisschützenfest in Bentfeld
- 10.-13.09.10 Europatage der Partnerstädte der Stadt Lichtenau
- 19.09.10 Reibekuchenessen des EGV (EGV-Hütte)

Oktober

- 02./03.10.10 Klostermannmarkt Lichtenau
- 03.10.10 Erntedank mit „Aktion Minibrot“
- 11.10.10 Terminplanung für 2011, ausgerichtet durch die Feuerwehr (20.00 Uhr
Landgasthof Schäfers)
- 16.10.10 Königinnentreffen und Schützenball (Heimatschutzverein Holtheim)
- 23./24.10.10 Herbstmarkt Klosteranlage Dahlheim
- 31.10.10 Generalversammlung der „Alten Herren“ Sportheim

November

- 11.11.10 Martinszug (Pfarrgemeinderat, Spielmannszug, Freiwillige Feuerwehr)
- 14.11.10 Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal (Heimatschutzverein,
Freiwillige Feuerwehr, Spielmannszug)
- 24.11.10 Weihnachtsbasteln der DWJ

Dezember

- 04.12.10 Nikolausfeier des EGV und der DWJ (EGV-Hütte)
- 05.12.10 Adventskaffee der kfd (Landgasthof Schäfers)
- 08.12.10 Nikolausfeier der KLJB
- 11.12.10 Nikolausfeier der Jugendabteilung des SC Grün-Weiß Holtheim (Sportheim)
- 24.12.10 Weihnachtskonzert des Blasorchester Lichtenau (Landgasthof Schäfers)

Bauvorhaben im Jahr 2010

Heinrich Amedick, Am Eichholz 8
Neubau einer Lagerhalle in der Straße Auf dem Rohe Nr. 3

Johannes und Christel Beine, Josef-Nutt-Straße 2
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit PKW-Garage

Sabrina March und Ulrich Palsmeier, Josef-Nutt-Straße 4
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

Rainer Sander, Mitteldorfstraße 9a,
Abbruch des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes mit angrenzender
Scheune in der Mitteldorfstraße 11 (alte Hofanlage Buschmeier)
und Neubau einer Lagerhalle für Getreide in der Mitteldorfstraße 11

Stadt Lichtenau
Umbau und Erweiterung des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses,
Mitteldorfstraße 2

Verena und Martin Temme, Am Südhang 2
Nutzungsänderung des ehemaligen Lager- und Ausstellungsraumes
der Schreinerei Altrogge zu Wohnzwecken, Zum Brunnen 8

Umbau der Schützenhalle durch den Heimatschutzverein

In diesem Jahr konnten die Umbaumaßnahmen in der Schützenhalle abgeschlossen werden.

Umbaumaßnahme Schützenhalle Holtheim 2005 – 2010

Verbaute Kosten ca. 210.000,00 Euro

Finanziert durch Spenden und Eigenkapital

Außerdem musste jedes Mitglied bis 70 Jahre eine Umlage von 500,00 Euro zahlen. Über 70 jährige haben teilweise auch großzügig fast 500,00 Euro gespendet.

Bei ca. 330 Mitgliedern

ca. 25 Vereinsaustritte

Was wurde gemacht ??

- das ganze Dach erneuert und isoliert
- die ganze Deckenvertäflung
- alle Fenster und Türen an der kompletten Halle
- eine neue Heizung oben und unten in der Halle
- die Eingängen kleine Saal oben, und Kellerraum wurden mit einen Vordach versehen
- Eingang Kasse mit ein Kassenhäuschen neu gebaut
- der komplette Fußboden in der Halle und unten im Keller
- einen Raumteiler, um die Halle zu teilen
- einen neuen Anbau, für eine neue Toilettenanlage mit einer Behindertentoilette, oben, an der Straße Lipsberg
- die komplette Stromanlage neu gemacht
- die komplette Wasserleitung
- der komplette Abfluss
- die Glasbausteine an der Hausgiebel, Eggestraße wurden durch Fenster ersetzt
- der Thekenbereich wurde komplett neu gemacht
- die Toilettenanlage unten wurde verkleinert und neu gemacht
- der Speiseraum unten wurde vergrößert und neu gestaltet
- die Küche wurde verkleinert und erneuert, und mit einer Dunstabzugshaube ausgestattet
- die Hausgiebel Eggestraße wurde neu geputzt
- die Hallenwand, Haupteingang neu gestrichen
- am Eingang Kellerbereich, eine Stützwand errichtet und neu gepflastert

Baumaßnahmen in der Gemeinde

Hochwasserschutz in der Schulstraße

Nach den Überschwemmungen in der Vergangenheit, insbesondere im Kindergartenbereich, wurden zu Beginn des Jahres umfangreiche Arbeiten zum Hochwasserschutz in der Schulstraße durchgeführt.

Oberhalb des Kindergartengeländes wurde eine Flutmulde und ein Damm errichtet. Außerdem wurde mit einem neuem Kanal eine Ableitung des Oberflächenwassers vom Kindergartengelände zur Schulstraße hin vorgenommen.

Die Gesamtkosten dafür betrugen 80.000 €.

Neuverlegung des Mischwasserkanals und Trinkwasserleitung in einem Teilbereich der Straße "Am Lipsberg"

In der Straße „Am Lipsberg“ wurden im Bereich von der Einmündung der Eggestraße bis zum Abzweig zur Straße "Zur Bleiche" der Mischwasserkanal und die Trinkwasserleitungen erneuert.

Die Ausbaumaßnahme der Stadtwerke Lichtenau GmbH begann im August und konnte noch im November vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden.

Im Zuge dieser Baumaßnahme sind auch die angrenzenden und reparaturbedürftigen Bereiche der Straße und der Gehwege mitverbessert worden.

Die Gesamtkosten dafür betrugen rd. 260.000 €.

Neuverlegung einer Stromleitung entlang der Schulstraße Richtung Kleinenberg

Im Juli und August wurden von der RWE Westfalen-Weser Ems GmbH eine neue 10 KV Doppelkabelleitung mit einer Länge von 3 km von der Trafostation in der Schulstraße entlang der Schulstraße und des Wirtschaftsweges in die Hardt Richtung Kleinenberg verlegt.



Baugrundstücke in der Stadt Lichtenau

Die Stadt Lichtenau mit ihren 15 Dörfern ist eine attraktive und dynamische Stadt mit Zukunft, die für jeden etwas zu bieten hat. Vor allem die waldreiche und vielfältige Naturlandschaft sowie der ländliche Charme der 15 Dörfer bieten Ihnen ein bestmögliches Wohnumfeld in der Nähe des Oberzentrums Paderborn.

Die Stadt Lichtenau veräußert derzeit folgende Baugrundstücke:

- Asseln: 8 Baugrundstücke (636 m² bis 782 m²) - Kaufpreis: 53,81 €/m²
- Blankenrode
1. Bauabschnitt: 1 Baugrundstück (648 m²) - Kaufpreis: 57,08 €/m²
- Ebbinghausen: 7 Baugrundstücke (543 m² bis 772 m²) - Kaufpreis: 42,60 €/m²
(zu jedem Baugrundstück gehört eine Grünfläche: „Kaufpreis von 5,00 €/m², keine Beiträge“)
- Grundsteinheim: 3 Baugrundstücke (525 m² bis 612 m²) - Kaufpreis: 56,86 €/m²
- Hakenberg: (1. Bauabschnitt): 4 Grundstücke (481 m² bis 746 m²) - Kaufpreis: 52,19 €/m²
- Henglarn: 2 Grundstücke (683 m² und 709 m²) - Kaufpreis: 52,28 €/m²
- Herbram: 1 Baugrundstück (878 m²) - Kaufpreis: 47,97 €/m²
Neues Baugebiet (Sandheide): 5 Baugrundstücke (735 m² bis 1.186 m²)
- Kaufpreis: 60,07 €/m²
- Herbram-Wald: 4 Baugrundstücke (886 m² bis 960 m²) - Kaufpreis: 72,95 €/m²
- Holtheim: 1 Baugrundstück (674 m²) - Kaufpreis: 54,04 €/m²
Neues Baugebiet (Amerunger Straße): 4 Baugrundstücke (653 m² bis 659 m²)
- Kaufpreis: 58,85 €/m²
- Husen: 4 Grundstücke (483 m² bis 657 m²) - Kaufpreis: 61,43 €/m²
- Iggenhausen - 4 Baugrundstücke (660 m² bis 868 m²) - Kaufpreis: 51,24 €/m²
- Kleinenberg - 17 Grundstücke (589 m² bis 741 m²) - Kaufpreis: 57,27 €/m²
- Lichtenau
1. Bauabschnitt: 1 Baugrundstück (679 m²) - Kaufpreis: 60,96 €/m²
2. Bauabschnitt: 9 Baugrundstücke (493 m² bis 952 m²) - Kaufpreis: 67,12 €/m²

Die vorstehenden Kaufpreise verstehen sich inklusive Kanal-, Wasseranschluss und Ablösebetrag für den Erschließungsbetrag.

Zusätzlich kommen jeweils zum Kaufpreis die anteiligen Vermessungskosten hinzu.

Zuzüge	26
Wegzüge	46
Saldo	<u>-27</u>

Somit haben wir innerhalb eines Jahres 27 Einwohner weniger.

	2010		
Jan	55 mm	30 cm Schnee	
Feb	45 mm	35 cm Schnee	
Mär	66 mm	30 cm Schnee	
Apr	13 mm	4 Wochen trocken	
Mai	73 mm		
Jun	68 mm		
Jul	33 mm	3 Wochen trocken Rasen braun	
Aug	165 mm		
Sep	109 mm		
Okt	44 mm		
Nov	160 mm		
Dez	50 mm		
	881 mm		

Niederschlagsdaten 2010

aufgezeichnet von Anton Sicken, Schulstraße 2

Maßnahmen forstwirtschaftlicher Art in Holtheim:

1. Auswirkungen durch den Orkan Kyrill im Jahr 2007

In der Hardt sind 5 Hektar Wald vom Sturm gekippt. Es erfolgt eine Wiederaufforstung mit Fichten, die Randgestaltung mit Einzelbäumen: Buche , Eiche , Ahorn

2. Kirchenplätze Abt 48 (2,5 ha)

Abtrieb des ca. 120 Jahre alten Fichten Bestandes.

Wiederaufforstung der gesamten Fläche mit Laubholz: Buche, Bergahorn, Gemeine Esche.

Vorhaltung von Ökopunkten zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft. Die Ökopunkte können von jedem Bauherren, Kommunen oder anderen frei erworben werden um den Ausgleich zu gestalten.

3. Am Sassenberg Abt 47 (4,0 ha)

Abtrieb der Fichte /Omorika Fichte / Europäische Lärchen Fläche

Belassen der Lärchen und begleitendes Laubholz, Truppweises Pflanzen von Buche/Bergahorn/Esche

Auch zum Verkauf von Ökopunkten

4. Ende Oktober, Anfang November 2010

Die Erstaufforstung der landwirtschaftlichen Fläche vor den Kirchenplätzen wird durchgeführt. Die Pacht ist ausgelaufen und die Stadt und der Stadtforst haben eine Umwandlung in Wald beantragt und genehmigt bekommen.

Erstaufforstung mit: Buche-Edellaubholz. Waldrandgestaltung mit Baumarten 2. Ordnung, Sträuchern und natürliche Sukzession.

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010

Von dem Betrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen wird in diesem Jahr eine Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Befragt wurden 25 Betriebe in Holtheim ab einer landwirtschaftlich genutzten von mindestens fünf ha. Abgefragt wurden die Bestände von Schweinen, Schafen und Geflügel.

Es ergeben sich folgende Viehbestände am 01. März 2010:

Schweine insgesamt =	2.208
davon Ferkel =	13
davon Zuchtsauen	1
andere Schweine (Eber, Mastschweine)	2.194
Schafe insgesamt: =	612
davon Mutterschafe	360
davon Schafe unter 1 Jahr	245
davon Schafböcke zur Zucht	7
Geflügel insgesamt =	751
davon Legehennen	651
davon Masthühner, Masthähne und Küken	50

Diverse Berichte und Dokumente

aus dem Dorfgeschehen, Vereinsberichte u.a.

Schützenpost

Ausgabe 2010

Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.



Schützenfest vom 17. bis 19. Juli 2010



Ihr Geschmack
ist Gold wert



Westheimer
EINES DER BESTEN BIERE DEUTSCHLANDS



Schützenoberst Josef Wecker

Liebe Schützenbrüder, Freunde und Gäste aus Nah und Fern

Es ist wieder an der Zeit! Der Schützenverein Holtheim feiert sein traditionelles, jährliches Schützenfest vom 17. bis 19. Juli.

Zu diesem Fest lade ich herzlichst ein, gemeinsam mit unserem Königspaar Beate und Markus Kühnel ein fröhliches und friedvolles Fest im Kreise der großen Schützenfamilie zu feiern.

Gerade in der wirtschaftlich schwierigen Zeit, wie wir sie zur Zeit durchleben, rücken die Menschen näher zusammen. Wir Schützen benötigen nicht wie marode Banken staatliche Rettungspakete, sondern eine Mixtur aus Frohsinn und guter Musik von der ein Schützenfest lebt und ganz ohne

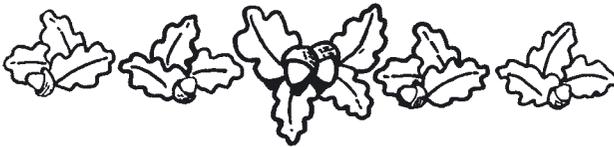
staatliche Hilfe auskommt.

Gratulieren möchte ich unserem 25jährigen Jubelkönig Franz Meyer, dem 40jährigen Jubelpaar Bernd und Anni Otto und dem 50jährigen Jubelpaar Josef und Marianne Sander.

Ein Dankeschön an die Bewohner unseres Dorfes, die dem Schützenfest wieder ein feierliches Umfeld bieten werden. Ich wünsche allen ein schönes, sonniges Schützenfest 2010.

Mit freundlichem Schützengruß

Oberst Josef Wecker



Geschäftsführender Vorstand
*v.l. Hauptmann Martin Günther,
Kassierer Bernhard Schäfers,
Geschäftsführer Klaus Gockel,
Schützenoberst Josef Wecker*



Holtheim feiert sein Fest des Jahres

Markus und Beate Kühnel regieren das Holtheimer Schützenvolk



Königspaar Markus und Beate Kühnel

Holtheim(bs) Unter der Regentschaft des Königspaares Markus und Beate Kühnel feiert ganz Holtheim vom 17.-19. Juli Schützenfest. Markus Kühnel sicherte sich am Fronleichnamstage mit dem 45. Schuß die Königswürde.

Die Prinzen waren beim Vogelschießen schnell ermittelt: Apfelprinz wurde Vorjahreskönig Frank Striewe, die Würde des Zepterprinzen konnte sich Andrew Günther sichern, Kronprinz wurde Markus Schäfers.

Dem Königspaar zur Seite steht der Hofstaat mit Manfred und Birgit Altrogge, Konrad und Martina Sicken, Michael und Christiane Breker sowie Franz-Josef und Annegret Meyer.

Beginn des Festes ist am **Samstag, dem 17. Juli**, um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Von dort marschieren die Schützen zunächst zum Ehrenmal, um der gefallenen und

vermißten Söhne der Gemeinde zu gedenken. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blorchester „Sintfeld-Echo“ aus Haaren der Große Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenerehrung werden dem Ortsvorsteher, Schützenoberst, den Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden König und der Königin die traditionellen Ständchen gebracht. Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der **Schützenfestsonntag (18. Juli)** wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen. Der Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat aus ihrer Residenz (Am Eichholz 4) folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.

Um ca. 16.30 Uhr wird nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung des „Sintfeld-Echo“ aus Haaren sein. Des Weiteren wird auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung sorgen. Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der **Schützenfestmontag (19. Juli)** beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Der Abmarsch von der Schützenhalle ist für ca. 13.00 Uhr vorgesehen, bevor um 17.30 Uhr erneut beim Vereinslokal Landgasthof Schäfers angetreten wird. Nach Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde. Ab 20.00 Uhr wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet.

Für die musikalische Begleitung bei den Festumzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blorchester „Sintfeld-Echo“ Haaren e.V. Die Tanzmusik liegt in den Händen der „Haarener Musikanten.“

Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein.

Sonntag, 27. Juni 2010



Holtheim



Startseite

Suche

- Termine
- Vereine
- Kirchengemeinde
- Über Holtheim
- Tourismus
- Impressionen
- Gewerbe
- Anfahrt
- Bildergalerie
- Links
- Mail
- Impressum

Fahnenbestellungen

Die Fahnen mit Holtheimer Wappen sind restlos ausverkauft. Aus diesem Anlass möchte sich der Heimatschutzverein erkundigen, ob Bedarf an neuen Fahnen besteht. Rückmeldungen bitte an Bernhard Schäfers
Telefon: 05295-418
Mail: bernhard.schaefers@holtheim.de

Markus Kühnel neuer König in Holtheim

Holtheim: Ganz im Zeichen der Schützen stand Holtheim bei strahlendem Sonnenschein am Nachmittag des Fronleichnamstages. Nachdem die Schützen nach der morgendlichen Fronleichnamprozession zum Vogelschießen am Tannenknip angetreten waren, dauerte es nach den Ehrenschiessen nur kurze Zeit, bis die Prinzen aus den 111 angetretenen Schützen ermittelt waren. Apfelpinz wurde bereits mit dem 1. Schuß. Vorjahreskönig Frank Striewe, die Würde des Zepterprinzen



Klicken, schauen, mitreden

Dank der zahlreichen Fotoreporter auf den Festen unserer heimischen Vereine können auch in diesem Jahr wieder reichlich Bilder vom Vogelschießen 2010 und vom Schützenfest 2009 im Internet angeschaut werden. Die aktuelle Schützenpost steht dort auch im pdf-Format zum download bereit.

<http://www.holtheim.de>



Impressum:

Herausgeber: Heimatschutzverein Holtheim
Verantwortlich für Text: Bernhard Schäfers, Josef Wecker
Bilder: Dierk Steins, Markus Müller, Markus Kühnel, Privatarhive
Layout und Gestaltung: Dierk Steins
Druck: Druckteam Möhring

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Schützenfest

Heimatschutzverein Holtheim 1843 e. V.

Holtheim 2010



Samstag, 17. Juli

- 17.00 Uhr Antritt des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen im Langgaffel Schützen
- 17.15 Uhr „Sonder-Zugentzug“ mit Kranzniederlegung und Gefallenzeremonie am Ehrenmal
- 17.45 Uhr Ständchen bringen, anschließend Marsch zur Schützenhalle
- 20.00 Uhr Gdler Festzelt in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Harzener Musikanten“, Einzug der Zepterprinzen und Zuberländer

Sonntag, 18. Juli

- 1.00 Uhr Wecken durch den Apfelpinztag Holtheim
- 14.00 Uhr Antritt der Heimatschutzvereine im Langgaffel Schützen
- 14.30 Uhr Gdler Festzug mit Musik und Fahnen zur einschubelnden Parade in der Dorfstraße
- 16.30 Uhr Königs- und Königinzeremonie mit dem Bläserorchester „Sonder-Zugentzug“
- 17.00 Uhr Schießen durch Heeren und den Spielmannszug Holtheim
- 18.00 Uhr Gdler Festzelt mit der Tanzkapelle „Harzener Musikanten“

Montag, 19. Juli

- 8.00 Uhr Schützenratswahl in der Hofstraße zu Holtheim
- 9.00 Uhr in der Hofstraße: Apfelpinztag, Apfelpinztag, Apfelpinztag
- 9.30 Uhr Schützenfestzug
- 10.00 Uhr Begrüßung der Ehrengäste
- 10.30 Uhr Antritt des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen
- 11.00 Uhr Antritt des Langgaffel Schützen und der Musikkapellen
- 11.30 Uhr Schießen im Langgaffel Schützen
- 12.00 Uhr Apfelpinztag
- 12.30 Uhr Apfelpinztag
- 13.00 Uhr Apfelpinztag
- 13.30 Uhr Apfelpinztag
- 14.00 Uhr Apfelpinztag

An allen Tagen Eintritt fre!

Es laden ein: Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V. und der Festzug



Westheimer



Marschweg zum Schützenfest 2010 (wetterbedingte Änderungen behalten wir uns vor)

Samstag, den 17. Juli

17.00 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Mitteldorfstraße, Eggestraße, Ehrenmal, Kranzniederlegung und Großer Zapfenstreich, Zum Brunnen, Ständchen beim Oberst, Ständchen beim 50 jährigen Jubelpaar, Annenweg, Eggestraße, Mitteldorfstraße, Schulstraße, Zur Kuhle, Ständchen beim Ortsvorsteher, Eggestraße, Am Eichholz, Ständchen beim Königspaar, Eggestraße, Schützenhalle

Sonntag, den 18. Juli

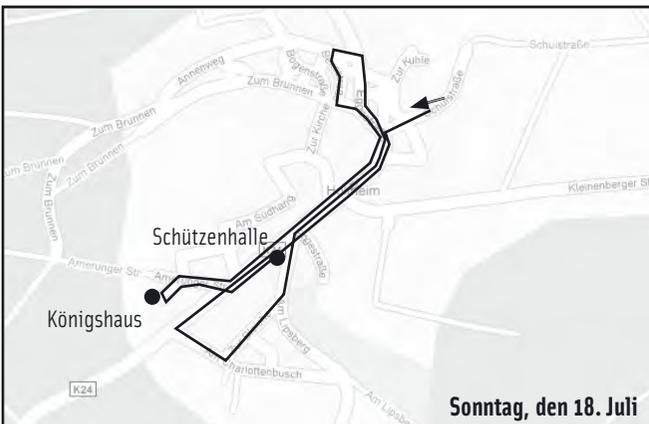
14.00 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Eggestraße, Am Eichholz, Abholung des Königspaares, Eggestraße, Parade vor dem Hause Schäfers, Eggestraße, Bekestraße, Eggestraße, Zum Lipsberg, Zur Bleiche, Charlottenbusch, Eggestraße, Schützenhalle

Montag, den 19. Juli

8.00 Uhr Kirchgang, Zum Kornbühl, Eggestraße, Schützenhalle.

ca.13.00 Uhr Schützenhalle, Eggestraße, Schulstraße, Abtreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers.

17.30 Uhr Antreten am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, Schulstraße, Eggestraße, Am Eichholz, Abholung des Königspaares, Eggestraße, Parade vor dem Hause Schäfers, Eggestraße, Schützenhalle





Auswärtiger Schützenbruder unseres Heimatschutzvereins errang in seinem Heimatverein die Königswürde.

In Blankenrode regierte Julian Otto das Schützenvolk 2009/2010, der auch Mitglied des Heimatschutzvereins Holtheim ist. Ihm zur Seite stand als Königin Juliane Schleicher.

Neues Königspaar für die kommende Schützenfestsaison 2010/2011 ist Markus Hoffmann und Susanne Blankenstein.



Termine

Termine • Termine • Termine

Termine 2010

- 17. - 19. Jul. Schützenfest des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V.
- 28. Aug. 300 jähriges Jubelfest der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Atteln e.V. 1710
- 05. Sep. 53. Kreisschützenfest bei der St. Seb. Schützenbruderschaft Bentfeld 1890 e.V.
- 02. Okt. Wildschütz-Klostermann Pokalschießen in Lichtenau
- 16. Okt. Treffen der ehemaligen Schützenköniginnen mit anschließendem Schützenball
Tanzmusik: STAGE-BAND aus Paderborn
- 23. Okt. Kreisschützenball des Kreisschützenbundes Büren in Salzkotten
- 30. Okt. Helferfete des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V.
- 16. Nov. Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal
(Heimatschutzverein, Freiwillige Feuerwehr, Spielmannszug)

Termine 2011

- 04.- 06. März Karnevalsveranstaltung in der Schützenhalle
- 01. Mai. Traditionelles Wecken durch den Spielmannszug Holtheim
- 23. Jun. Fronleichnamsprozession durch das Unterdorf
- 23. Jun. Vogelschießen des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V.
- 16.-18. Jul. Schützenfest des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V.

Aktivitäten Schützenverein



„Hofstaat macht Frühjahrsputz“



Einst für die Wasserversorgung der Gemeinde unentbehrlich, dient der Niedernbrunnen heute nur noch als idyllisches Ruheplätzchen und begehrtes Spielobjekt für die Kinder. Seit der Dorferneuerung 1998 bietet die Anlage dem Besucher wieder ihr historisches Bild. Die Pflege besorgen seit Jahren die Anwohner der Straße „Zum Brunnen.“



In diesem Jahr wurden sie bei Ihrem Frühjahrsputz entlastet: „Brunnenbürgermeisterin“ war nämlich Schützenkönigin Nicole Schlender. Die machte nicht nur ihren

regierenden König Frank Striewe, sondern auch gleich den ganzen Hofstaat mobil. Einen ganzen Vormittag lang wurden mit vereinten Kräften Hecken und Büsche geschnitten, Bänke geschrubbt und das Brunnenbecken von Algen befreit.



Allen Beteiligten und vor allem den fleißigen Kindern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!"

Schützenfest vor 60 Jahren



Hofstaat und Königspaar, von links:

Walburga Beseler, Albert Günther (†), Anna Günther (†),
Schützenkönig Josef Beseler (†), Anneliese Gockel (†),
Fritz Günther (†).

Parade vor dem
Gasthof Schäfers
(Zum weißen
Hirsch).



Königspaar mit Oberst Josef Humberg (†) vor der
Gastwirtschaft Schäfers.

Im Hintergrund Hofstelle Lücking.





Königspaar vor 50 Jahren



Königspaar Josef Sander und Marianne Buschmeier



Meldung an Oberst Franz Dreker (†)



Königspaar Josef Sander und Marianne Buschmeier. Hofstaat: Heribert Sander und Elisabeth Lücking (†), Josef Waldeyer und Anni Schäfers



Königspaar vor 40 Jahren



Aufstellung zur Parade vor dem Gasthof Schäfers



Abholung des Königspaares von der Residenz



Abschreiten der Front durch das Königspaar

Königspaar vor 25 Jahren



Königspaar Franz Meyer und Thea Schäfers (†) mit Hofstaat

Hofstaat beim Umzug durch die Gemeinde



Königspaar Franz Meyer und Thea Schäfers (†) beim Kindertanz

Hofstaat beim Umzug durch die Gemeinde



Hofstaat beim Umzug durch die Gemeinde



Grüßwort des amtierenden Königspaares

Werte Schützenfamilie, liebe Holtheimer, liebe Gäste aus Nah und Fern!

Am Fronleichnamstag wurde ein Traum wahr, in diesem Jahr dürfen wir das Holtheimer Schützenvolk als Königspaar regieren. Spielt die Musik am dritten Juliwochenende auf und die Schützen marschieren durch unsere festlich geschmückten Straßen, dann weiß jeder – es ist Schützenfest!

Schützengrüße möchten wir auch an die richten, die gern mit uns gefeiert hätten, aber aus gesundheitlichen oder familiären Gründen verhindert sind.

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei unserem Hofstaat, unseren Familien, den Nachbarn und beim Schützenvorstand für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Zum diesjährigen Schützenfest möchten wir Sie ALLE – ob groß oder klein, ob alt oder jung – herzlich einladen. Bei hoffentlich sonnigem Wetter und guter Stimmung soll das Fest uns, dem Hofstaat und natürlich allen Gästen unvergessen bleiben.



Königspaar Markus und Beate Kühnel

Euer Königspaar Markus & Beate



Impressionen Vogelschiessen 2010



Unsere Prinzen: Markus, Andrew und Frank



Schützenfest in Holtheim am 17., 18. und 19. Juli 2010



Samstag, 17. Juli

- 17.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 17.15 Uhr „ Großer Zapfenstreich “ mit Kranzniederlegung und Gefallenenehrung am Ehrenmal
- 17.45 Uhr Ständchen bringen, anschließend Marsch zur Schützenhalle
- 20.00 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“, Ehrungen der Jubelköniginnen und Jubelkönige

Sonntag, 18. Juli

- 7.00 Uhr Wecken durch den Spielmannszug Holtheim
- 14.00 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 14.30 Uhr Großer Festumzug mit Abholen des Königspaares und Hofstaat zur anschließenden Parade in der Dorfmitte
- ca. 16.30 Königstanz und Kinderbelustigung mit dem Blasorchester „Sintfeld-Echo“ Haaren und dem Spielmannszug Holtheim
- 20.00 Uhr Großer Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

Montag, 19. Juli

- 8.00 Uhr Schützenmesse in der Pfarrkirche zu Holtheim
- 9.00 Uhr Marsch zur Schützenhalle mit Ehrung verdienter Schützenbrüder in der Schützenhalle
- 9.30 Uhr Schützenfrühstück, Begrüßung der Ehrengäste
- ca.13.00 Uhr Antreten der Schützen und Musikkapellen zum Ausmarsch zum Vereinslokal Landgasthof Schäfers
- 17.30 Uhr Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers, zum Abholen des Königspaares mit Hofstaat und anschließender Parade
- 20.00 Uhr Großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“

Es laden ein: Der Vorstand des Heimatschutzvereins
Der Festwirt: Dirk Rübhelke (Mantinghausen)

Impressionen Schützenfest 2009



Königpaar Frank Striewe und Nicole Schlender mit Hofstaat





Impressionen Schützenfest 2009



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Heimatschutzverein Holtheim

Mit einem Ständchen am Schützenfestmontag und einer Ehrung mit Ordensverleihung nach der Schützenmesse werden in diesem Jahr folgende Jubilare geehrt:

für 50 Jahre

Fuest Franz	Zur Bleiche 18	Holtheim
Sander Heribert	Zum Kornbühl 10	Holtheim

für 25 Jahre

Bunte Dieter	Eggestraße 35	Holtheim
Ickert Reinhard	Klausberstr.	Bad Langensalza
Knaup Josef	Eggestraße 32	Holtheim
Künneke Karl-Heinz	Wabenerstr.	Geltendorf
Meyer Michael	Eggestraße 2	Holtheim

Fahnenbestellungen

Die Fahnen mit Holtheimer Wappen sind restlos ausverkauft. Aus diesem Anlass möchte sich der Heimatschutzverein erkundigen, ob Bedarf an neuen Fahnen besteht. Rückmeldungen bitte an

Bernhard Schäfers
Telefon: 05295-418
e-mail: bernhard.schaefers@holtheim.de



Danke • Danke • Danke

Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim 1843 e.V. möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Gönnern, Gästen und ehrenamtlichen Helfern herzlich dafür bedanken, dass durch ihre Unterstützung die Tradition in Holtheim auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann.

Danke Danke



Nachruf – Verstorbene des Vereins

Wir gedenken in Trauer und Verehrung unserer vermissten, gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder.



Im Jahr 2009 verstarben unsere Schützenbrüder

Johannes Meyer	02.04.2009
Anton Sicken	05.05.2009
Theo Schlender	13.08.2009

Ihre Freundschaft bleibt uns Verpflichtung, ihr Wirken uns stetiges Beispiel.

Ihrer und aller verstorbenen Schützenbrüder gedenken wir mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal am Schützenfestsamstag und in der Schützenmesse am Schützenfestmontag.

Vorstand des
Heimatschutzvereins Holtheim e.V. 1843



*Wir wünschen dem charmanten Königspaar Markus & Beate
mit Hofstaat, allen Schützen und Gästen
unvergessliche Stunden auf dem diesjährigen Schützenfest.*

Stratmann

**GETRÄNKE
HÜTGER**
GmbH & Co KG

Grabenstraße 3
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 0 29 53 1 3 83
hoetger-getraenke@t-online.de

**Wir wünschen dem Königspaar mit Hofstaat
und allen Schützen und Gästen ein unvergessliches Schützenfest.**



**Alles zum Thema
SEHEN und AUGEN:**

Brillenmode
Riesen Auswahl
von preiswert bis exklusiv
Gleitsichtglas Spezialist
Sonnenbrillen mit UV-Schutz
auch mit Ihrer Sehkorrektur
Kinderbrillen
Kontaktlinsenanpassung
Kostenloser Tragetest
Sehtest
Sehberatung
Führerscheinsehtest

Bei uns: Sehtest & Brillenbestimmung

Clemens-August Wilken
Augenoptikermeister / WVAO
Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau
Tel: 0 52 95/99 56 59

Unsere Öffnungszeiten:

Di. - Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr und Sa. von 9.00 - 13.00 Uhr. Montags geschlossen! Außerdem nach Vereinbarung.

**Ihr persönlicher
Berater**

Augenoptik
WILKEN

RLS jakobsmeier GmbH

www.rls.de

- Idee + Konzept
- Design
- Druck
- Internet
- Fotografie + Video
- Lasergravur

wünscht allen Gästen und Freunden
harmonische und unvergessliche Stunden
auf dem diesjährigen Schützenfest.

© www.rls.de

Ihr Monatsmagazin
für Borcheln, Büren,
Wewer und Lichtenau

Hochstift

REGIONAL
Nachrichten aus der Heimat
und vier Wochen TV-Programm!

Wir bringen Farbe in Ihre Print-Medien!

Druckteam 
 **D. Möhring**

Zum Brunnen 7 · 33165 Lichtenau
Telefon: (0 52 95) 93 03 11 · Fax: (0 52 95) 93 03 12
Internet: www.druckteam-moehring.de
E-Mail: druckteam-moehring@t-online.de

Die TV-Hochstift und das Druckteam Möhring
wünscht dem Heimatschutzverein Holtheim
und allen Gästen drei flotte Tage!



Besuchen Sie uns
im Internet unter:

www.tv-hochstift.druckteam-moehring.de

Volks-Bank | Mittelstands-Bank | Heimat-Bank | Mitglieder-Bank | Traditions-Bank | Privat-Bank | Regional-Bank | Haus-Bank | Unternehmer-Bank | Handwerker-Bank | Landwirte-Bank | Existenzgründer-Bank | Energie-Bank | Auslands-Bank | Förder-Bank | Jugend-Bank | Ärzte-Bank | Steuerberater-Bank | Apotheker-Bank | Kredit-Bank | Spar-Bank | Vorsorge-Bank | Versicherungs-Bank | Immobilien-Bank | ...*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

* Mehr als Worte:

Wir wissen, was unsere Mitglieder und Kunden wollen. Das schafft Vertrauen und macht uns seit 148 Jahren in der Region erfolgreich.

www.volksbank-phd.de

 **Volksbank**
Paderborn-Höxter-Detmold

KLJB Holtheim aus Tiefschlaf erwacht

Mitte letzten Jahres lag das Jugendheim in Holtheim im Tiefschlaf. Es fanden keine Gruppenstunden und offenen Treffs mehr statt.

Ende letzten Jahres gingen wir dann in Zusammenarbeit des Kirchenvorstands, Mitgliedern des Pfarrgemeinderats und Vertretern der Kirchlichen Jugendarbeit in Lichtenau sowie Referenten der Katholischen Landjugendbewegung in Paderborn ans Werk um das Jugendheim wieder aufzuwecken, und wieder Jugendarbeit und offene Treffs im Jugendheim in Holtheim anzubieten.

Ein Info-Flyer mit Aufruf zum Mitmachen, Wahlboxen beim Bäcker und in der Kirche mit Möglichkeit seine Ideen mit einzubringen waren einige der ersten Schritte. Nach einigen Info-Abenden wurde dann im Januar der neue Vorstand gewählt. Vorsitzender ist jetzt Patrik Dreker, 2. Vorsitzende Linda Knaup und Geistliche Begleitung Jürgen Cordes.

Jeden Mittwoch bieten wir Gruppenstunde und Offenen Treff an. Ab 17.30 Uhr bis 19 Uhr für die Jüngeren bis 15 Jahre. Ab 19 Uhr für die Älteren ab 15 Jahren.

Regelmäßig treffen sich so immer zwischen 12 und 25 Jugendliche zu den unterschiedlichsten Aktionen: Spielrunden, Pizza zubereiten, Video, Dorfspiele, Photoralleye, Erkennen Sie die Melodie, Putzparty, Basteln, Muttertagsherzen, Völkerball sind nur einige der Dinge die wir so machen.

Größere Aktionen hat es auch schon gegeben. So haben wir Rosenmontag wieder im Dorf gesungen und gesammelt. Ein Highlight war die 72 Stunden Aktion im Mai. Eine Supersache auch die Fahrt in den Heide-Park nach Soltau im August. Auch die Aktion Minibrot zum Erntedank im Oktober und die mitgestaltete Messe waren eine tolle Sache. Zuletzt jetzt die Halloween-Party für die jüngeren Jugendlichen am 31.10.09.

Wie man sieht ist dafür, dass das Jugendheim letztes Jahr noch im Tiefschlaf lag einiges los, und wenn Ihr dies hier lest und neugierig geworden seid... Kommt vorbei!!!!

Übrigens, wer Lust hat Gruppenstunden und offene Treffs mit zu gestalten und zu leiten ist natürlich auch gerne gesehen, meldet Euch doch bei uns.

Zum Schlusse ein Hinweis: Die KLJB in Holtheim wird dieses Jahr 30 Jahre alt. Feiern tun wir dies am 20.11.09 ab 20 Uhr mit einer Ü-30 Party. *Na keine Lust vorbei zu kommen?*



Termine der KLJB Holtheim in 2010

- Samstag 09.01.2010 Tannenbaum-Einsammel-Aktion
 - Samstag 06.02.2010 Jahreshauptversammlung im Jugendheim
 - Montag 15.02.2010 Rosenmontagssingen
 - Sonntag 03.10.2010 Aktion Minibrot
 - Mittwoch 08.12.2010 Nikolausfeier im Jugendheim
- Dies ist natürlich erst mal ein vorläufiges Programm, es gibt mit Sicherheit noch weitere tolle Aktionen.
- Daneben natürlich die Gruppenstunden/offener Treff im Jugendheim Holtheim Schulstraße (Unter dem Kindergarten)
- » jeden Mittwoch ab 17.30 bis 19.00 Uhr
für die Jugendlichen bis 15 Jahre und jünger
 - » jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr
für die Jugendlichen ab 15 Jahre und älter



www.hubertusgold.de
Premium-Ernährung für Jagdhunde
0 52 95 / 93 00 73

digirex-printandcut

Druckerei + Werbeagentur

Der professionelle Druckdienstleister in Ihrer Nähe

Digitaldruck — wir drucken Ihre Ideen

Textildruck

Aufkleberdruck

Flyer - Plakate

Briefdrucksachen

Logo - Layout

Bandenwerbung

Gerüstbanner + Fahnen

Objekt + Fahrzeugbeschriftungen

Poster + Leinwand-Druck

.....besuchen Sie unsere Homepage
und holen Sie sich Ihr unverbindliches Angebot!

Bogenstraße 5a
33165 Lichtenau-Holtheim
05295 / 998212
digirex@online.de
www.digirex-printandcut.de

Papilio im Kindergarten Holtheim

Im letzten Kindergartenjahr stand das Präventionsprogramm Papilio, bei uns im Kindergarten, im Vordergrund. Papilio ist ein Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und Verminderung von Verhaltensproblemen. Langfristig beugt es gegen Sucht und Gewalt vor und wurde speziell für Kindergärten entwickelt. Schon im Kindergarten sollten Fertigkeiten entwick-

kelt werden, einen angemessenen Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Problemen zu ermöglichen. Eine starke Persönlichkeit wehrt Ängste und Sorgen besser ab und entwickelt ein gesundes Selbstvertrauen. Auch der Umgang mit Konflikten muss gelernt werden, und zwar in einer für das einzelne Kind und seine Umgebung sinnvollen Art. Durch drei spielerische Maßnah-

men wurden die sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder gefördert. Zum einen gab es den „Spielzeug-macht-Ferien-Tag“, hier spielten die Kinder einmal in der Woche ohne herkömmliches Spielmaterial. Die zweite Maßnahme hieß „Paula und die Kistenkobolde“. In einer Geschichte, die auf spannende und lebendige Weise Lerninhalte vermittelte, lernten die Kinder,

Paula, ein Kindergartenkind, und die vier Kobolde, die die vier Emotionen Trauer, Ärger, Angst und Freude verkörpern, kennen. Diese Kobolde begleiten die Kinder einige Zeit im Alltag. Die dritte Maßnahme, das „Meins-deins-unser“ Spiel wurde immer wieder im Laufe des Vormittages gespielt. Die Kinder üben hierbei spielerisch, Regeln im Alltag einzuhalten.

Topfit auch nach 17 Jahren

Zertifikate an Schulen und Kindergärten für das AOK-Präventionsprogramm »Felix Fit«

Kreis Paderborn (WV). Seit 17 Jahren besteht das Präventionsprogramm »Felix Fit« in Zusammenarbeit mit der AOK. Um das Engagement aller Beteiligten zu würdigen, haben die Verantwortlichen das »Zertifikat Kindergesundheit – Mach mit bei Felix Fit« geschaffen.

Dieses Zertifikat erhalten die Einrichtungen, die das Programm im vierten Jahr etabliert haben und anbieten. Elf Kindergärten und fünf Grundschulen sind jetzt beispielhaft im Gesundheitszentrum der AOK Paderborn Höxter ausgezeichnet worden. Insgesamt erhalten weitere 42 Kindergärten und zehn Grundschulen im Kreis Paderborn das Zertifikat.

Zur Feierstunde konnte AOK Regionaldirektor Frank Simolka neben Dr. Hartmut Heinze und Dr. Harald Stübs (Felix-Fit-Team), auch Schulamtsdirektor Jürgen Scherhans, den leitenden Medizinardirektor Dr. Georg Alles (Gesundheitsamt Paderborn) und Philip Krüger (Sportjugend Paderborn) begrüßen. Sie alle dokumentieren, dass Felix Fit eine Netzwerkinitiative für die Zukunft der Kinder ist und beispielhaft für Deutschland im Hochstift umgesetzt wird.

AOK-Chef Frank Simolka hob die Einmaligkeit dieser Netzwerkinitiative, die in knapp 250 Einrichtungen im Hochstift aktiv ist, hervor. Er sieht den Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen als beispielhaft erfüllt an, weil damit Frühvorsorge für alle Kinder ermöglicht wird – gleich ob sozial



Bei der Übergabe der Zertifikate mit den Vertreterinnen der ausgezeichneten Einrichtungen: Dr. Georg Alles (links), Dr. Harald Stübs (rechts), Dr. Hartmut

Heinze (zweiter von rechts), AOK-Chef Frank Simolka (hinten) und Schulamtsdirektor Jürgen Scherhans (hinten Mitte). Foto: WV

schwach oder stark. Dr. Heinze unterstrich die Wichtigkeit der Einbeziehung von Eltern und anderen Multiplikatoren. Die Sensibilisierung für das gesunde Leben und die Vorbildfunktion der Erwachsenen sei die Grundvoraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Konzepts. Gemeinsam mit Dr. Harald Stübs sieht Heinze die Qualitätsicherung als ganz wichtigen Baustein an.

Schulamtsdirektor Jürgen Scherhans verwies darauf, dass sein Haus schon seit den 90-er Jahren das Programm unterstützt. Heute steht er darin eine Möglich-

keit für die von Gesundheitsexperten geforderten, aber noch nicht realisierbaren vierten und fünften Sportsrunde über Schulsport-AGs und für eine sinnvolle Verknüpfung im Rahmen der bewegten Schule mit außerschulischen Partnern. Dr. Georg Alles, Chef des Kreisgesundheitsamtes, betonte noch einmal die Notwendigkeit von flächendeckender Prävention in Anbetracht der aktuellen Zahlen zur Kinder- und Jugendgesundheit. Ihn interessierte der aktuelle Stand dieser FF-Initiative auch im Interesse der Gesundheitskontinenz des Kreises. Er zeigte sich erfreut von dem Ausmaß, in dem

es bereits strukturierte Prävention gibt und wünschte für die Zukunft eine engere Zusammenarbeit der Initiatoren mit der Gesundheitskonferenz. Zertifizierte Grundschulen im Kreis Paderborn sind: Comenius/Eisen, Grundschule Tüdorf, Grundschule Verne, Grundschule Johannes in Delbrück und die Grundschule Thunne/Sennelager. Zu den zertifizierten Kindergärten, Familienzentren und Tagessstätten gehören: Schwalbennest Paderborn, Dahl, Steinhausen, Verne, Holthelm, Benhausen, Hövelhof, Borchen-Etteln, Fasannenweg Paderborn, Kettlerstraße/Delbrück und Schwaney.



Wanderplan

der EGV und DWJ Abt. Holtheim



- 1. Samstag, den 06.03.2010 ab 15.00 Uhr / Pfarrheim Jahreshauptversammlung der DWJ Abteilung Holtheim**
- 2. Samstag, den 13.03.2010 ab 20.00 Uhr / Vereinslokal Jahreshauptversammlung der EGV Abteilung Holtheim**
- 3. Mittwoch, den 17.03.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
- 4. Samstag, den 27.03.2010 / Frühjahrshauptversammlung des Eggegebirgsvereins in Asseln**
- 5. Samstag, den 27.03.2010 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal "Aktion saubere Feldflur" der DWJ und EGV Abteilung Holtheim.**
- 6. Montag, den 05.04.2010 ab 14.30 Uhr / EGV-Hütte Ostereier suchen der DWJ&EGV**
Anmeldung bis zum 31.03.2010 bei Sabine Wiemers (997870).
- 7. Mittwoch, den 21.04.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
- 8. Sonntag, den 25.04.2010 ab 09.30 Uhr / Vereinslokal Wanderung Sintfeld-Höhenweg**
Wanderstrecke: Siddinghausen – Wewelsburg ca. 22 km mit Rucksackverpflegung.
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
Anmeldung bis zum 23.04.2010 bei Friedrich Poggenpohl (930496).
- 9. Freitag, den 30.04.2010 ab 15.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung in den Mai**
Wanderstrecke: Meerhof – Holtheim 3h
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
Ab 18.00 Uhr wird an der EGV-Hütte der Maibaum gehisst und anschließend gegrillt.
- 10. Donnerstag, den 13.05.2010 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal Vatertagswanderung**
Wanderstrecke: Holtheim – Blankenrode - Meerhof 3h
Wanderführer: Dierk Haberhausen. Rückfahrt mit privat PKW.
- 11. Sonntag, den 16.05.2010 / "Tag des Baumes" in Bonenburg**
- 12. Mittwoch, den 19.05.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
- 13. Montag, den 24.05.2010 ab 06.15 Uhr / Vereinslokal Frühwanderung nach Blankenrode**
- 14. Sonntag, den 30.05.2010 / Sternwanderung nach Leopoldstal, Velmerstot, Grenzstein**
- 15. Mittwoch, den 16.06.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
- 16. Samstag, den 20.06.2010 ab 11.00 Uhr / Vereinslokal Wandertag Südegge in Kleinenberg**
Wanderstrecke: Holtheim – Kleinenberg 2h
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Rückfahrt mit privat PKW.

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.
Änderungen vorbehalten!

"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim
Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)



Wanderplan der EGV und DWJ Abt. Holtheim



17. Freitag, den 25.06.2010 bis 27.06.2010 / 3 Tages Wanderung

„Holtheim bis zur Porta Westfalica“ auf dem Weserberglandweg

Wanderstrecke: 1 Tag Bad Karlshafen – Neuhaus 20 km
2 Tag Neuhaus – Kloostergut Amelungsborn 24 km
3 Tag Kloostergut Amelungsborn – Bodenwerder 13 km

Anmeldungen bis zum 20.03.2010 bei Friedrich Poggenpohl (930496).

18. Samstag, den 03-04.07.2010 ab 14.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung

Wanderung auf dem Eggeweg mit Übernachtung an der EGV-Hütte

Wanderstrecke: Tag 1 Bleikuhlen Blankenrode – EGV-Hütte Holtheim 3h
Tag 2 Roters Eiche – Grunewald – Klippenweg 5h

Wir werden nicht nur wandern sondern auch ein wenig geocachen und klettern.

Anmeldung bis zum 30.05.2010 bei Dierk Haberhausen (997974).

19. Freitag, den 23.07.2010 bis 28.07.2010 / Zeltlager der DWJ Abteilung Holtheim

Anmeldung bis zum 07.07.2010 bei Sabine Wiemers (997870), Rene Thewes (8230).

20. Sonntag, den 01.08.2010 / Eggegebirgsfest in Altenbeken

21. Sonntag, den 05.08.2010 bis 09.08.2010 / Deutscher Wandertag in Freiburg

22. Sonntag, den 15.08.2010 ab 09.30 Uhr / Vereinslokal Wanderung Sintfeld-Höhenweg

Wanderstrecke: Siddinghausen – Leiberg ca. 22 km mit Rucksackverpflegung.

Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.

Anmeldung bis zum 13.08.2010 bei Friedrich Poggenpohl (930496).

23. Mittwoch, den 18.08.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

24. Freitag, den 03.09.2010 bis 05.09.2010 / Alpinwanderung auf die Alpspitze über das Kreuzeck

Wanderstrecke: 1 Tag Garmisch – Kreuzeckhaus 3h
2 Tag Kreuzeckhaus - Alpspitze – Höllentalangerhütte 6h
3 Tag Höllentalangerhütte – Garmisch 3h

Anmeldungen bis zum 30.05.2010 bei Dierk Haberhausen (997974).

25. Samstag, den 28.08.2010 / Bärenfest der EGV

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.

Änderungen vorbehalten!

"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim

Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)



Wanderplan der EGV und DWJ Abt. Holtheim



1. Samstag, den 06.03.2010 ab 15.00 Uhr / Pfarrheim Jahreshauptversammlung der DWJ Abteilung Holtheim
2. Samstag, den 13.03.2010 ab 20.00 Uhr / Vereinslokal Jahreshauptversammlung der EGV Abteilung Holtheim
3. Mittwoch, den 17.03.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
4. Samstag, den 27.03.2010 / Frühjahrshauptversammlung des Eggegebirgsvereins in Asseln
5. Samstag, den 27.03.2010 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal "Aktion saubere Feldflur" der DWJ und EGV Abteilung Holtheim.
6. Montag, den 05.04.2010 ab 14.30 Uhr / EGV-Hütte Ostereier suchen der DWJ&EGV
Anmeldung bis zum 31.03.2010 bei Sabine Wiemers (997870).
7. Mittwoch, den 21.04.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
8. Sonntag, den 25.04.2010 ab 09.30 Uhr / Vereinslokal Wanderung Sintfeld-Höhenweg
Wanderstrecke: Siddinghausen - Wewelsburg ca. 22 km mit Rucksackverpflegung.
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
Anmeldung bis zum 23.04.2010 bei Friedrich Poggenpohl (930496).
9. Freitag, den 30.04.2010 ab 15.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung in den Mai
Wanderstrecke: Meerhof - Holtheim 3h
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
Ab 18.00 Uhr wird an der EGV-Hütte der Malbaum gehänselt und anschließend gegrillt.
10. Donnerstag, den 13.05.2010 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal Vätertagswanderung
Wanderstrecke: Holtheim - Blankenrode - Meerhof 3h
Wanderführer: Dierk Haberhausen. Rückfahrt mit privat PKW.
11. Sonntag, den 16.05.2010 / "Tag des Baumes" in Bonenburg
12. Mittwoch, den 19.05.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
13. Montag, den 24.05.2010 ab 06.15 Uhr / Vereinslokal Frühwanderung nach Blankenrode
14. Sonntag, den 30.05.2010 / Sternwanderung nach Leopoldstal, Velmerstot, Grenzstein
15. Mittwoch, den 16.06.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung
16. Samstag, den 20.06.2010 ab 11.00 Uhr / Vereinslokal Wandertag Südegge in Kleinenberg
Wanderstrecke: Holtheim - Kleinenberg 2h
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Rückfahrt mit privat PKW.
17. Freitag, den 25.06.2010 bis 27.06.2010 / 3 Tages Wanderung "Holtheim bis zur Porta Westfalica" auf dem Weserberglandweg
Wanderstrecke:
1 Tag Bad Karlshafen - Neuhaus 20 km
2 Tag Neuhaus - Klostergut Amelungsborn 24 km
3 Tag Klostergut Amelungsborn - Bodenwerder 13 km
Anmeldungen bis zum 20.03.2010 bei Friedrich Poggenpohl (930496).

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.
Änderungen vorbehalten!

"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim

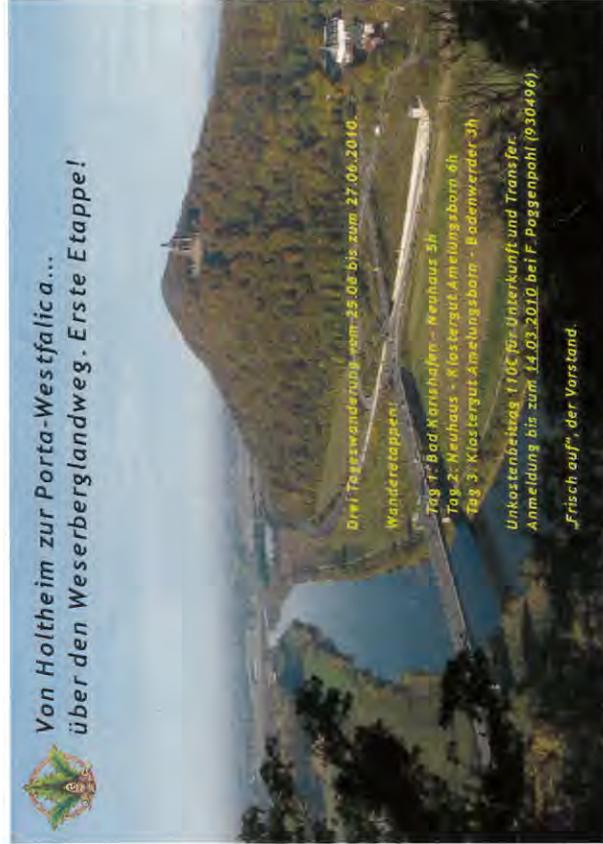
Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)



Wanderplan der EGV und DWJ Abt. Holtheim



18. Samstag, den 03-04.07.2010 ab 14.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung
Wanderung auf dem Eggeweg mit Übernachtung an der EGV-Hütte
Wanderstrecke: Tag 1 Bleikuhlen Blankenrode - EGV-Hütte Holtheim 3h
Tag 2 Roters Eiche - Grunewald - Klippenweg 5h
Wir werden nicht nur wandern sondern auch ein wenig geocachen und klettern.
Anmeldung bis zum 30.05.2010 bei Dierk Haberhausen (997974).
19. Freitag, den 23.07.2010 bis 28.07.2010 / Zeltlager der DWJ Abteilung Holtheim
Anmeldung bis zum 07.07.2010 bei Sabine Wiemers (997870), Rene Thewes (8230).
20. Sonntag, den 01.08.2010 / Eggegebirgsfest in Altenbeken
21. Sonntag, den 05.08.2010 bis 09.08.2010 / Deutscher Wandertag in Freiburg
22. Sonntag, den 15.08.2010 ab 09.30 Uhr / Vereinslokal Wanderung Sintfeld-Höhenweg
Wanderstrecke: Siddinghausen - Leiberg ca. 22 km mit Rucksackverpflegung.
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
Anmeldung bis zum 13.08.2010 bei Friedrich Poggenpohl (930496).
23. Mittwoch, den 18.08.2010 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung über das Kreuzeck
Wanderstrecke: 1 Tag Garmisch - Kreuzeckhaus 3h
2 Tag Kreuzeckhaus - Alpspitze - Höllentalangerhütte 6h
3 Tag Höllentalangerhütte - Garmisch 3h
Anmeldungen bis zum 30.05.2010 bei Dierk Haberhausen (997974).
25. Samstag, den 28.08.2010 / Bärenfest der EGV



Aktion Minisportabzeichen 2010



vorne: Merlin Imeraj, Daniel Geilhorn, Finn Barkhausen, Robin Hillermann, Lukas Haberhausen, Anemarie Knaup, Jule Schäfers, Sina Günther (hinten); Till Heidt, Julia Begerow, Marie Menke, Sophie Hartmann, Gerrit Altrogge, Veit und Mia Jahn, Luc Altrogge

Warum ein Minisportabzeichen? Mittlerweile zeigt fast jedes Kind in Deutschland Mängel in der Motorik und/ oder leidet an Übergewicht. Solche Projekte wie das Minisportabzeichen wirken diesem aktuellen Trend bereits seit Jahren entgegen. Das Mini Sportabzeichen ist in diesem Sinne ein praxisorientierter Baustein, der behutsam, spielerisch und kindgemäß an den Sport bereits im Kindergartenalter heranführen soll. Nicht das Messen der Leistung untereinander, sondern das kindgemäße Heranführen an sportliche Bewegungsabläufe stehen im Vordergrund des Mini Sportabzeichens.



SCHULANFÄNGER UND KLEINE STROLCHE DES KIGA HOLTHEIM

Tim Fischer, Isabel Knaup, Natalia Mann, Lukas Altrogge, Julian Hartmann, Luis Hillermann, Johanna Junker, Indira Imeraj, Herdrik Wiemers, Lauren Lohse (hinten) Marius Knaup, Isabelle Schulz, Marina Willeke, Lucy Sander, Jannis Hesse, Sabrina Geilhorn, Maria Sicken, Justyna Mann (vorne) Katharina und Niklas Haberhausen fehlen im Bild

Das Mini Sportabzeichen besteht aus verschiedenen Stationen zu den Themen Koordination und Kondition. Die Übungen sind entsprechend nach Altersgruppen: 3-4 Jährige und 5-6 Jährige differenziert.

Wir, das Leichtathletikteam Holtheim will versuchen alle Kinder zum Sport zu motivieren. Leichtathletik ist nicht nur stupides Laufen, Werfen, Springen, sondern wir versuchen durch spielerische Übungen den Sport für Euch noch lustiger zu gestalten. Dies konnten wir sehr gut bei unserer Aktion Minisportabzeichen 2010 erkennen. Die Kinder hatten alle Spass am Sport, keine Nörgelei, kein Meckern, kein "Ich hab keine Lust"! Alle Kinder versuchten so gut wie möglich mitzumachen.

Sie durchliefen verschiedene Stationen wie u.a. Balancieren-Gleichgewichtsfähigkeit, Zielscheibenwurf-Auge-Hand Koordination, Hindernisparcours - Reaktion-Kraft-Beweglichkeit, Spaßsprint-Schnelligkeit-Reaktion, Abschluss-Zuhören-Konzentration.

Leichtathletik-Nachmittag mit Lilli Schwarzkopf



hinten v.l.: Marvin Schulz, Fabian Kühnel, Niklas Cordes, Marius Breker, Trainer Michael Breker, Jennifer Fust, Mandy Menke, Maren Amedick, Pia Wittlage, Kimberly Knaup; Vorne v.l.: Sarah Breker, Marie Sander, Verena Weskamp, Marlene Blank

Es war der letzte Ferientag und der war total verregnet. Aber nichts konnte die 13 Kinder der Leichtathletikgruppe davon abhalten doch am Trainingsnachmittag in Büren am Sportplatz mit Lilli Schwarzkopf teilzunehmen. Es war für alle eine tolle Erfahrung einer so prominenten Athletin mal ganz hautnah zu sein. Als erstes zeigte Lilli Schwarzkopf dem Athleten-Nachwuchs wie man ein professionelles Aufwärmtraining angeht. Eines ihrer stärksten Disziplinen im Siebenkampf ist natürlich der Sperrwurf. Auch darin bekamen unsere Jüngsten einen kleinen Einblick. Trotz des Regens hatten alle Kinder sehr viel Spass an dieser Trainingsaktion in Büren. Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Urkunde natürlich mit Autogramm von Lilli Schwarzkopf überreicht.

Sport-Angebot für die Kleinen

Neue Gruppe des Leichtathletikteam des SC GW Holtheim

Das Leichtathletikteam des SC GW Holtheim möchte die „Jüngsten“ aus Holtheim mit einer neuen Gruppe gerne ansprechen, da diese im Moment sportlich etwas zu kurz kommen. Die neue Gruppe soll für Kinder ab einem Alter von 4 bis ca. 8 Jahren sein (kein Mutter-Kind-Turnen).

Spiel und Spaß im Breitensport soll das Motto sein. Aber auch die Vorbereitung in den Disziplinen Laufen, Werfen und Springen für das spätere Deutsche Sportabzeichen soll natürlich nicht fehlen. Verschiedene Übungen für Motorik, Rhythmusbewegungen nach Musik, Koordinationsübungen und immer wieder die Motivation zum Sport durch viele kleine Spiele werden in dieser neuen Kindergruppe vorbereitet.

Geleitet wird diese Gruppe von Christiane Breker und Magdalene Blase.

Jetzt in den Herbst- und Wintermonaten ist das Leichtathletikteam in der Turnhalle der Grundschule in Lichtenau zu finden. Jeden Donnerstag in der Zeit von 16:30 Uhr bis um 17:30 Uhr treffen sich alle Interessierten vor oder in der Turnhalle. Fahrgemeinschaften müssen eigens gegründet werden.

Die zweite Gruppe der „Älteren“ Kinder von ca. 9 Jahren bis ca. 14 Jahren starten anschließend von 17:30 Uhr bis um ca. 19:00 Uhr unter der Leitung von Michael Breker.

Wer Lust hat mitzumachen, schaut einfach einmal vorbei. Das Leichtathletikteam des SC GW Holtheim freut sich auf jeden.



Holtheimer Frauen des SC GW Holtheim sind sportlich aktiv!

Die Step-Aerobic Gruppen starteten das erste Mal am 25. März 2009. Insgesamt bewegen sich im Moment ca. 24 Frauen des SC GW Holtheim auf den Step Boards.

Step-Aerobic ist ein hervorragendes Ganzkörpertraining. Auch für Anfänger mit wenig Erfahrung ist diese Sportart bestens geeignet, da die elementaren Basisschritte des Steps relativ einfach und schnell erlernbar sind. Die Belastungsintensität lässt sich durch die Stärke des Armeinsatzes individuell dosieren. Zudem kann die Belastung durch das Musiktempo variiert werden.

Step-Aerobic ist sehr gut geeignet für ein effizientes Herz-Kreislauf Training, bei dem Beine, Gesäß und Hüfte gekräftigt werden. Die Belastung der Gelenke ist sehr niedrig und zusammen mit den Armbewegungen werden zusätzlich die koordinativen Fähigkeiten geschult. Die Step-Aerobic Stunde des SC GW Holtheim gestaltet sich mit einem 15 Minuten Warm-Up, ca. 30 Minuten volle Power auf dem Step sowie 15 Minuten Cool Down.

Treffen finden immer mittwochs von 9 Uhr bis 10 Uhr und von 20 Uhr bis 21 Uhr im Sportheim in Holtheim statt. Derzeit stehen keine Plätze zur Verfügung, jedoch besteht die Möglichkeit in der Morgens-Gruppe bei einem freien Platz als Auswechselferson mitzuwirken.

Bei Interesse: Christiane Breker, Tel. 05295/930228. Weitere Informationen gibt es unter www.scgwholtheim.de.



Lokalderby, Abstiegskampf und das Sportfest!

Auch im neunten Spiel in Folge blieb die erste Mannschaft des SC GW Holtheim beim 1:1 in Brenken ungeschlagen und hat damit endgültig den Klassenverbleib perfekt gemacht. Wenn man die Konstellation im Abstiegskampf sieht, dann kann man wirklich froh sein, dass es im anstehenden Lokalderby gegen Lichtenau nur noch um das Prestige geht. Befreit von taktischen Zwängen können beide Teams den hoffentlich zahlreichen Zuschauern nochmal ein spannendes Fußballspiel bieten. Die Wiebe-Elf kann erneut auf eine sehr erfolgreiche Saison blicken. Wenn der VfL spielt, dann sind Tore garantiert. In den bisherigen 29 Spielen fielen beeindruckende 125 Tore! Ein großes Kompliment kann man dem Ortsrivalen zur Entwicklung in der jüngeren Vergangenheit aussprechen. Das eigentlich immer vorhandene große Potential des Teams wird genutzt, die jungen Spieler haben sich sehr gut entwickelt und so hat sich zwangsläufig auch der sportliche Erfolg eingestellt. Das nun mit Torjäger Karsten Wübbecke ein wichtiger Spieler das Team zu einem höherklassigen Verein verläßt, ist für den VfL sicherlich bedauerlich, spiegelt aber auch die gute Entwicklung der Mannschaft und des Vereins wider. Zum Auftakt des Sportfestes und zum Saisonabschluss wollen die Holtheimer nun endlich mal wieder gegen die Lichtenauer punkten. Der letzte Heimsieg über den VfL datiert vom 29. März 2008. Für die Holtheimer wäre es ein toller Abschluss einer ereignisreichen Spielzeit. Mit Stefan Bülle wird zudem ein Holtheimer Spieler verabschiedet, der natürlich gerne nochmal treffen möchte. Auch für Coach Frank Jakobsmeier wird es die letzte Begegnung als verantwortlicher Trainer sein.

Frank Sander im Gespräch mit:
Frank Jakobsmeier

Frank, Du wirst das Traineramt nach fast 13 Jahren beim SC GW Holtheim zum Ende der Saison niederlegen...

Ja, das ist richtig! Diese Entscheidung steht allerdings schon seit Beginn dieser Saison fest.

Wieso wurde das dann erst jetzt veröffentlicht?

Das diese Entscheidung erst jetzt verkündet wird mag auf den ersten Blick vielleicht überraschen, hat aber zwei ganz wichtige Gründe. Ich hatte es mir zur Aufgabe gemacht, meinen Nachfolger mit auszusuchen. Das ist vielleicht ungewöhnlich, aber ich bin sicher, dass nun für den Verein eine optimale Lösung gefunden wurde. Rainer "Milka" Kropff bringt alle Voraussetzungen mit, ist ein echter Typ, kennt die Mannschaft in und auswendig, hat den Respekt und das Ansehen im Team und im Verein. Er war immer mein absoluter Wunschkandidat und letztlich hat er sich dann so etwa im Februar dazu entschieden, das Traineramt zu übernehmen. Ich bin darüber sehr glücklich und ist für mich das i-Tüpfelchen auf meine Zeit in Holtheim. Ein weiterer Grund war, dass wir in dieser unglaublich kuriosen Saison lange um den Klassenerhalt kämpfen mussten und wir befürchtet haben, durch eine zu frühe Veröffentlichung unnötige Unruhe reinzubringen. Daher erst jetzt, zu einem relativ späten Zeitpunkt diese Meldung.

Was wäre gewesen, wenn wir doch abgestiegen wären?

Da will ich gar nicht mehr dran denken! Diejenigen die mich kennen wissen, was das für mich persönlich bedeutet hätte. Da meine Entscheidung ja fest stand, hätte ich mich dann wohl nach 12 durchaus erfolgreichen Jahren als "Abstiegstrainer" verabschieden müssen. Das wäre eine ganz harte Nummer geworden. So bin ich unglaublich glücklich und wahnsinnig erleichtert, dass wir in der Rückrunde beweisen konnten, was in unserem Team steckt. Unvergessen waren aber für mich die Tage nach unserer Auftaktniederlage zu Jahresbeginn in Meerhof. Da ging es mir richtig beschissen. Alles was danach folgte war ein gemeinsamer, riesiger Kraftakt. Der extreme Aufwand den mein Team in den letzten Monaten betrieben hat, hat sich jedenfalls ausgezahlt.

HOLLE aktuell Ausgabe 15 vom 28.05.2010

 DIE AKTUELLE TABELLE						
	Spiele	Tore	Punkte	Tore	Punkte	Platz
1. FSV Bad Wünnenb./Lei.	29	97:29	73			
2. SG Siddinghausen/Weine	29	82:39	61			
3. SV 21 Büren	29	58:43	53			
4. VfL Lichtenau	29	77:48	52			
5. SV GW Anreppen	29	57:44	46			
6. SV BW Brenken	29	43:37	40			
7. SV Upsprunge	29	40:51	38			
8. SV RW Haaren	29	54:58	37			
9. SC RW Verne	29	52:59	37			
10. SV BW Verlar	29	53:56	36			
11. SC GW Holtheim	29	48:51	35			
12. SV Steinhausen	29	51:82	32			
13. SuS Boke	29	31:50	30			
14. TSV Tudorf	29	45:65	29			
15. SG Meerhof-Essentho	29	39:71	29			
16. SC Concordia Scharmede	29	41:85	21			

Kompliment an die Zweite!

Auch bei der zweiten Mannschaft des SC GW Holtheim verlief die Rückrunde sensationell. Mit sieben Siegen, drei Unentschieden und drei Niederlagen belegt das Team um Trainer Dietmar "Faxe" Diederichs in der Rückrundentabelle einen hervorragenden sechsten Tabellenplatz. Zuletzt konnte man sogar gegen die Spitzenteams aus Hegensdorf (2:2) und gegen die erste Mannschaft des SV BW Etteln (3:2) punkten. Zudem wurden die wichtigen Derbys gegen Kleinenberg und Husen gewonnen. Im letzten Spiel der Saison geht es nun zum Tabellenfünften FSV Bad Wünnenberg/Leiberg III. Anstoß ist am Donnerstag, 27. Mai 2010 um 19.15 Uhr auf dem Sportgelände in Leiberg. Mit einem Punktedreier könnte man sich eventuell noch einen Tabellenplatz höher schieben, aber auch der aktuelle 8. Tabellenplatz wäre zum Saisonende sehr respektabel. Wünschen wir dem Team einen erfolgreichen Saisonabschluss und gratulieren trotz oftmaliger großer Personalprobleme zu einer tollen Saison!

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	HSV Hegensdorf	28	22	4	2	114:23	91	70
2.	SG Siddingh./Weine II	27	20	2	5	83:32	51	62
3.	Blau-Weiß Etteln	27	20	1	6	128:41	87	61
4.	SV 21 Büren II	27	18	5	4	106:43	63	59
5.	FSV Bad Wünnenberg-Leiberg III	27	16	5	6	93:34	59	53
6.	VfL Lichtenau II	27	15	6	6	61:31	30	51
7.	BSV Fürstenberg II	27	12	7	8	67:42	25	43
8.	SC Holtheim II	27	13	3	11	59:53	6	42
9.	SG Meerh./Essentho II	27	10	2	15	56:70	-14	32
10.	SG Harth/Weiberg II	27	7	5	15	46:86	-40	26
11.	SV RW Haaren II	27	7	4	16	35:88	-53	25
12.	BW Kleinenberg II	27	7	2	18	40:99	-59	23
13.	Blau-Weiß Etteln II	27	4	3	20	31:112	-81	15
14.	TuS GW Henglar II	27	3	3	21	33:123	-90	12
15.	SC RW Husen II	27	2	2	23	19:94	-75	8

Ehemalige Vorstandskollegen auf Foto!

Anlässlich der Verabschiedung von Geschäftsführer Josef Hillebrand wurde ein Foto mit seinen ehemaligen Vorstandskollegen aus 39 Jahren Amtszeit gemacht. Das Bild fand so positive Resonanz, dass wir es auch hier gerne einmal veröffentlichen.



VORSTAND

AH-Team mit neuem Mannschaftsfoto!



Obere Reihe v.l.: Daniel Karthaus, Willi Varlemann, Heinrich Meier, Karsten Chognitzki, Martin Cordes, Dierk Steins, Dietmar Günther, Stefan Nolte, Betreuer Klaus Gockel
Untere Reihe v.l.: Dietmar Diederichs, Markus Sander, Heinz-Josef Knaup, Frank Sander, Reinhard Tölle, Heiner Amedick, Jürgen Sander

Schiedsrichter-Soll nicht erfüllt

Wegen Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls befindet sich der SC GW Holtheim ab sofort in der 2. Stufe des 3-Stufen-Plans.

Erfüllt ein Verein im 2. Spieljahr das Schiedsrichtersoll nicht zu 60 %, ist ihm die Durchführung von Vereinspokalturnieren und Sportwochen auf dem Feld und in der Halle bzgl. aller Herren- und Frauenmannschaften (einschließlich Alte Herren- und Freizeit- und Breitensportmannschaften) zu untersagen. Ausgenommen hiervon sind echte (25-, 50-, 75- und 100jährige pp.) Vereinsjubiläen. Maßgebend ist der Tag der Antragsstellung – bei Feldturnieren der 01.01. des laufenden Spieljahres, bei Hallenturnieren der 01.08. des laufenden Spieljahres.

Somit ist es amtlich, dass im Jahr 2011 kein Sportfest ausgetragen werden darf!

Es sei denn, es findet sich doch noch jemand, der als Schiedsrichter für den SC GW Holtheim in dieser Saison tätig wird.

Lehrgänge zu SR-Ausbildung finden wieder im Oktober und im Frühjahr 2011 statt.

Interessierte können sich beim Vorstand melden.

Abgeschlossen:

Holtheim, den 29.06.2011

Der Chronist

Herbert Pennig

Herbert Pennig

Gesehen:

Lichtenau, den 30.06.2011



Dieter Merschjohann
Bürgermeister

Holtheim, den 26.07.2011



Wilhelm Rosenkranz
Ortsvorsteher